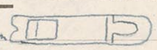
KÖNIGL.
MUSEEN
ÆGYPTISCHE
ABTEILUNG
9000

IV_AEM-B_SLG_NC_09000-09999_LZ_1885-1886

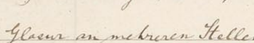
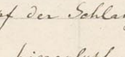
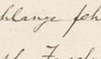
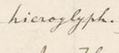
Inv.-Nr. ÄM 9000-9999

STAATLICHE MUSEEN zu BERLIN
AM
ARCHIV
PS

10

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
8996.	K.J. II.	Gestell zu einem Götterbilde: , links 2 Uräusschlangen; da Kopf der einen fehlt.	von demselben, EV 172.			8996 In 4 Stücke zerbrochen u. gekittet IV 1903
MB	Kiste 233	„Fronvaille des lions". Bronze. H. 0,165. L. 0,125. Br. 0,035				
8997.	K.J.-O.	Statuette eines schreitenden Löwen, mit langem Schwanze. Auf dem Rücken eine Öse. Die linke Vordertatze samt einem Stück der Basis abgebrochen.	von demselben, EV 173.			IV 1903
MB	Kiste 248	„Fronvaille des lions". ~~Bronze~~. Hellgrüne Fayence. L. 0,085 m. H. 0,034 m.				
8998	K.J.-O.	Statuette eines liegenden Löwen, der Kopf ist nach rechts gewandt. Auf dem Rücken befand sich ein Henkel (?), der jetzt abgebrochen ist.	von demselben, EV 174.			IV 1903
	Kiste 123	„Fronvaille des lions" Roter Thon mit schwarzer Glasur. L. 0,095 m. H. 0,062 m.				
8999	Bod 2. N. 1.	Statuette eines liegenden Löwen. Die Vordertatzen fehlen. Unten in der Basis 2 Vertiefungen 	von demselben, EV 175.			IV 1903
	Vitr. Glasschrank	„Fronvaille des lions". Harter weißer Stuck. L. 0,12 m. H. 0,065 m.				
9000	IX H	Statuette eines liegenden Löwen. Die rechte Vordertatze fehlt, das Postament ist beschädigt. – War schwarz bemalt, die Basis ist quadrirt.	von demselben, EV 176.			IV 1903
	Kiste 34	„Fronvaille des lions". Kalkstein. L. 0,129 m. H. 0,063 m.				
9001	Bod 2. Reg. 2.	Statuette eines schreitenden Löwen. Stark beschädigt: die Vordertatzen, Teile der Basis und der Schwanzes fehlen. Auf dem Rücken 1 und an der Basis 2 Höhlungen. War grün bemalt.	von demselben, EV 177.			IV 1903
MB	Bod. 2.	„Fronvaille des lions" Kalkstein. L. 0,37 m. H. 0,2 m.				
9002.	N. 1.	Statuette eines liegenden Löwen. Die Vordertatzen übereinander gelegt; bunte Bemalung: Körper gelb, Schnauze und Ohren rot; Augen blau, Basis rot.	von demselben, EV 178.			IV 1903
		„Fronvaille des lions" Kalkstein. L. 0,175 m. H. 0,105 m.				

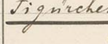
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9003	Lth 2 Thonyon B II. 3 Kiste 231	Längliches Einerchen mit 2 Henkeln. Gravirte Ornamentirung. Bronze. H. 0,071 m.	Von zwei Beduinen in Kairo gekauft, EV 179.			9003
9004	Dr D. Breslau Kiste 298	Längliches Einerchen mit zwei Henkeln. Ohne Ornamente Bronze. H. 0,072 m.	von denselben, EV 180.			An das archäologische Museum zu Breslau leihweise abgegeben 241/96.
9005	Lth 2 Thonyon B II. 3 Kiste 231	Längliches Einerchen. Hatt der Henkel 2 Löcher. Ein Stück des Randes ist ausgebrochen. Bronze. H 0,054 m.	von denselben, EV 181.			
9006	Bod 2 K 32 Saggarah	Drei glatte Kiesel, der eine ist durchbohrt. aus einem Grabe des M.R.	Geschenk der Herrn G. Maspero in Kairo; EV. 9.			Man findet diese Kiesel sehr häufig im Sand der Gräber.
9007	IX K 1 Kiste 298	Augenamulett. Oben auf dem Auge liegt ein Löwe auf einem Postamente, letzteres der Länge nach durchbohrt. Hellgrüne Fayence. L. 0,027 m. H. 0,027 m.	Kairo, von einem Händler im Chân el Chalîlî gekauft; EV 183.			
9008	XII K Abteil VIII Kiste 229	Sogenannte „Kanope". Männlicher Kopf (Bart, Sonnenscheibe und Kuhhörner). Der Bauch der Kanope ist mit Reliefdarstellungen reich verziert: vorn unten 1 geflügelter Skarabäus; darüber die geflügelte Sonnenscheibe, darüber ein Tempeldach auf dem 2 Sperber sitzen, Hinten Geier mit der Doppelkrone. Dazwischen Götterfiguren. Bronze. H. 0,085 m.	Von dem Beduinen Alî in Girgeh gekauft, EV 188.			
9009.	VII M marg 2 Kiste 289	Runde Schale mit Griff, in Form eines Spiegels. Alabaster. L. 0,162 m. Br. 0,107 m.	von denselben, EV 189.			Am 21/5 86 in 4 Stücke zerbrochen.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9010	III M Mag 2 Kiste 289	Schale in Form einer Ente. Den Griff bildet der Hals und Kopf der Ente; der Schnabel ist abgebrochen. Der Deckel besteht aus 2 Teilen, deren einer in 2 Stücke zerbrochen ist. — Farbenspuren. Holz. L. 0,117 m. H. 0,077 m.	von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft; EV 190.			- 9010 II 1902
9011	Grab II. Fl. 3.	Stuhlbein, in Form einer Löwenklaue. — Oben ein Zapfen zum Einlassen. Holz. H. 0,168 m.	von demselben; EV 191.			X 1904
9012	Ass B Bonn	Zwei Stuhlbeine, Bruchstücke eines Stuhls. Das Ornament besteht aus über einander liegenden, concentrischen Kreisen. Holz. H. 0,226 m.	von demselben; EV 191.	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.		9012 jetzt mit 9013 zusammengesetzt.
9013.	Bonn. X	Zwei Holzstäbe, Bruchstücke von einem Stuhle. Wohl zusammengehörig. An jedem Ende ein Zapfen. Holz. L. 0,325, beg. 0,317 m.	von demselben; EV 191.	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.		
9014	X A III 2	Cylinderförmiger Topf. Der Rand nach aussen gebogen. Zweifaches Ornament: 1) etwa 3 cm. unter dem Rande, ~~~, in den Thon eingedrückt, 2) der Länge nach, 3 mal X, mit schwarzer Farbe aufgemalt. Die Glasur an mehreren Stellen abgebröckelt. — Saggarat, aus d. Sparber ~~Thon~~gräbern; Roter Thon. vrl. 9070–9073. H. 0,238 m. Dm. 0,115 m.	von demselben; EV 192.			Alle 3 zusammen etwa 20 dieser Töpfe. vrl. 9457–9463. 9070–9073. 9428. 9429.
9015	VII, 11 H Fach 2 b.	Todtenstatuette ( ) etwa über der Brust gekreuzt. Vorn eine Vertikalzeile (schwarz)  . Links davon ein . — Farbe: blau; Haare dunkler; Werkzeug etc. schwarz). Fayence. H. 0,14 m.	von demselben; EV 193.			Reg. Inschr. II, 572
9016.	VIII 4 Mag. WB Kiste 236	Uräusschlange, welche sich um einen nach oben spitz zulaufenden Pfeiler ringelt. Der Kopf der Schlange fehlt, auch sonst beschädigt. Auf 3 Seiten des Pfeilers hieroglyph. Inschriften:  (2)  (3)  Angeblich aus Zafazîg. Roter Granit. H. 0,15 m.	In Kairo von dem Beduinen Omar gekauft; EV 195.			Aeg. Inschr. Band 1 S. 145

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9017	Txa Abt 2 Mag Fach 2 Kiste 321	Bruchstück (Rücken – mit einer Seitenlehne) eines Thrones: Reliefdarstellungen: auf der Rs. ein Geier, neben ihm Δ, – auf der Seitenlehne eine stehende menschenköpfige Sphinx, neben ihr das Königsschild: [cartouche] . Mithräne. Helle Fayence. H. 0,08 m.	Von Fellachen gekauft, die links vom Anfang des Wegs von Bedraschen nach Saggarah Sebbah graben, EV 196.			1958 vorhanden 1903
9018	X H 2 Kiste 211	Rohe Terrakotte: Harpokrates, sitzend, sein Skallus zwischen d. rechten Fuss über den Kopf gelegt. Links von ihm eine stehende Frau. Reste von bemaltem Stuck. Mithräne. Gebr. Thon. H. 0,12 m Br. 0,10 m.	von denselben, EV 197.			1903
9019	Bod 2 A 58	Scepter [1]. Hinterkopf fehlt. Mithräne, aus einem griechischen Hause. Hellgrüne Fayence. L. 0,052 m.	von denselben, EV 198			1903
9020	Breslau X	Sitzende Katze, Statuette. Der Henkel auf dem Rücken abgebrochen. Mithräne, aus einem griechischen Hause. Hellgrüne Fayence. H. 0,023 m.	von denselben, EV 199		An das archäologische Universitätsmuseum zu Breslau leihweise abgegeben 24/11/96.	
9021	Txa Abt 3 Mag Fach 1 Kist 310	Köpfchen von einer Statuette. Kurze Löckchenperücke, Ohren frei. Mit Rückenpfeiler Mithräne, aus einem griechischen Hause. Hellgrüne Fayence. H. 0,025 m.	von denselben, EV 200			
9022	Bod 2 A 74	Stehender Pataike. Hinten ein Henkel. Die Füsse fehlen. Mithräne, aus einem griechischen Hause. Hellgrüne Fayence. H 0,031 m.	von denselben, EV 201			
9023.	Breslau X	Bruchstück einer Statuette des Nefratum, welcher auf einem Löwen schreitet. Das Vorderteil des Löwen und die Füsse des Gottes erhalten. Mithräne, aus einem griechischen Hause. Hellgrüne Fayence H 0,032 m	von denselben, EV 202		An das archäologische Universitätsmuseum zu Breslau leihweise abgegeben 24/11/96	

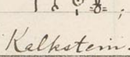
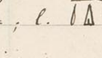
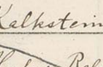
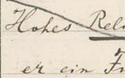
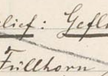
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9024	IX a Abt 3 Mag Fach 4	Bruchstück eines Ziegels mit blaugrüner Glasur. Mithrahine.	EV 204.			9024
	Kiste 310	Stück. H. 0,05 m				
9025	IX. S.S. Smit Fach.	Griff eines Räuchergefässes mit 2 Sperberköpfen.	Von Em. Brugsch-Bey gekauft, EV 205.	1212/86	Roeder, Bronzen § 595 f.	
MB	Kiste 233	Bronze. L. 0,256 m.				
9026.	IX A Abt 2 Mag Fach 3	Flasche. Hat einzelne Sprünge. Wahrscheinlich aus Alexandrien.	Geschenk von E. Brugsch-Bey; EV 206.	837/86	An die Islamische Abteilung abzuweisen sind dort unter No I. 6102 eingetragen vom 23. V. 35.	Der Direktor I. V. Andres
		Dünnes weissgelbes Glas. H. 0,11 m.				
9027.	IX O Ober Mitte	Affe, auf einem ⊃ sitzend. Weibliche Brüste. Schwanz fehlt. Rückenpfeiler dieser Form:	von demselben; EV 207.	837/86		
MB	Kiste 242	Hellgrüne Fayence. H. 0,095 m.				
9028.	IX A 2	Säule (cf. Totenbuch cap. 160).	von demselben; EV 208.	837/86		
	Kiste 310	Hellgrüne Fayence. H. 0,095 m. 84 mm				
9029	VII M	Halsschmuck, bestehend aus 1) 5 grossen, 2) 44 kleinen Blumenkelchen, 3) einem durchbrochenen Schilde, auf der Vorderseite des letztern ist Harpokrates, auf einer Lotosblume sitzend, auf der Rückseite Horus auf einem Throne sitzend dargestellt. Ein Theil des Schildes fehlt. — Theben.	Von E. Brugsch-Bey für 400 frcs. gekauft; EV 209.			Hierzu gehört noch ein Schächtelchen mit blauen Fayenceperlen. 1958 vorhanden Ausserdem Perlenschnur von kleinen, blauen Fayenceperlen
	Kiste 14	Dunkelblaue Fayence. L. der Schleife: 0,049 m. Br. 0,03 m L. d. Kette = 38 cm				
9030.	Bord 2 A 30	Weintraube, von einer Kette. Oben und unten war eine Öse.	von demselben für 125 frcs gekauft, EV 210.			
MB		Lila Glas. H. 0,02 m				

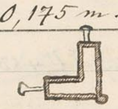
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9031	Bod 2 K 30.	Weintraube, von einer Kette. Oben und unten eine Öse; vgl. 9030.	von demselben EV 210.			9031
NB		Lila Glas. H. 0,019 m				
9032	Thorwald May XIV	Geflügelter Skarabaeus mit Sperberkopf, hellgrüne Glaspaste.	von demselben, EV 210			
NB		Glas. L. 0,037 m.				
9033	TX K 3	Geier mit menschlichem Kopf und Sonnenscheibe, hellgrüne Glaspaste.	von demselben, EV 210.			
NB	Kiste 308	Glas. L. 0,031 m. H. 0,032 m.				
9034	Bod 2 K 53.	Ded-Säule mit Atefkrone, dunkelblaue Glaspaste.	von demselben, EV 210.			
NB		Glas. H. 0,038 m.				
9035	TX K 4	Klagende Isis, die rechte Hand erhoben. Auf dem Kopfe II. Grüne Glaspaste, oben fehlt ein Stück.	von demselben, EV 210.			
	Kiste 308	Glas. H. 0,03 m.				
9036	TX K 4	Osiris, in Mumienform. Auf dem Kopfe die Atefkrone. Rote Glaspaste.	von demselben, EV 210.			
	Kiste 308	Glas. H. 0,039 m.				
9037	TX K 4	Sitzender Harmachis. Sperberkopf mit Sonnenscheibe, blaue Glaspaste.	von demselben, EV 210.			
	Kiste 308	Glas. H. 0,031 m.				

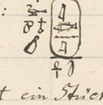
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9038	IX.A.Abt.1 Mag. Fach 4	Jugendlocke?	von demselben, EV 210.	894/86		9038 Wohl hieher nicht Jugendlocke! 1903 Vielleicht Geierkopf (vgl. die hierogl. = mut)? Der Haaren oben = nicht durchbohrte Oze? NB. Auge, Schnabel abgesetzt, Trennlinie der Halsabhebung. aus 32. Hermann
	Kiste 310	Hellblaues Glas. H. 0,042 m.				
9039	IX A	Figürchen der ; affenköpfig.	von demselben, EV 210.	894/86		IV 1903
		Schiefer. H. 0,033 m.				
9040	IX A	Figürchen des ; schakalköpfig.	von demselben, EV 210	894/86		IV 1903
		Schiefer. H. 0,032 m.				
9041	IX A	Figürchen des  , schakalköpfig.	von demselben, EV 210.	894/86		IV 1903
		Schiefer. H. 0,034 m.				
9042	IX.A.Abt.1 Mag. Fach 4	Figur des , schakalköpfig, die Sonnenscheibe auf d. Kopfe tragend, mit beiden Händen ein Gewand haltend, - rote Glaspaste.	von demselben, EV 210.	894/86		1958 vorhanden 1903
	Kiste 321	Glas. H 0,037 m.				
9043	IX.A.Abt.1 Mag. Fach 4	Sogen. Kanope mit dem Kopfe der , grüne Glaspaste	von demselben, EV 210.	894/86		1903
	Kiste 310	Glas. H. 0,025 m.				
9044 NB	Bod 2 G 83	Ornament: grünes und gelbes Glasmosaik	von demselben, EV 210.	894/86		1903 vgl. Leemans, Aeg. Mon. II Taf. XLVIII No. 1772.
		Glas. L. 0,027 m. H. 0,025 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9045	XII VI I 16t IX	Täfelchen mit der Reliefdarstellung einer sitzenden Katze. Oben eine Öse. Dunkelblaues Glas. H. 0,036 m. Br. 0,022 m	von demselben; EV 210.	894/86		9045
9046	Bod 2 R 83	Ovales Ornament. Rotes Glas. L. 0,02 m Br. 0,016 m.	von demselben; EV 210	894/86		
9047	Bod 2 R 77	Hundskopfaffe, sitzend. Hellgrüne Glaspaste. Glas. H. 0,027 m.	von demselben, EV 210.	894/86		
9048	IX 15Q	Götterfigur (aus 2 Stücken bestehend); Kopf, Hände und Füsse fehlen. Körper rotbraun, Halsschmuck bunt. War in einen Musikerkasten eingelegt. Aus der Sammlung Vassali; cf. Maspero, Guide p. 262 und 266 (No 4096). Medinet el Faijum. Kirch 308 Glas. H. 0,052 m.	von demselben; EV 210.	894/86		
9049	IX K 3	Schakal, auf einem [rectangle] liegend. Buntes Glasmosaik. Kirch 308 Glas. H. 0,021 m. L. 0,024 m.	von demselben; EV 210.	894/86		
9050	Bod. 2 R 61.	Amulett: [rectangle] . Links fehlt oben ein Stück. Glasmosaik. Dunkelblaues und weisses Glas. L. 0,035 m. H. 0,027 m	von demselben, EV 210.	894/86		
9051.	VIII 23.	Herz [heart] ; von oben nach unten durchbohrt. Hellblaues und gelbes Glasmosaik. Glas. H. 0,018 m	von demselben, EV 210.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9052	IX a Abt 4 Mag Fach 3	Blume, Glied einer Kette. Oben (hinten) und unten je eine Öse. Die Blume gelb, Blätter und Ösen lila.	von demselben; EV 210.	894/86		9052
	Kiste 310	Glas. H. 0,019 m.				
9053.	IX a Abt 4 Mag Fach 3	Vier Blumen, wie 9052. Mit Ösen. Die Blumen grünlich, die Blätter und Ösen lila. Bei 3 derselben neben den Ösen noch kleine runde Perlen, als Reste der Kette	von demselben; EV 210.	894/86.		
	Kiste 310	Glas. H. 0,019 m.				
9054	III, 7	Pfeiler von einer Grabwand aus dem Grabe der [illegible]. Auf der einen Seite 1 verticale Inschrift (Hieroglyphen in relief), das Totengebet für den Verstorbenen enthaltend, auf den anderen 3 Reliefdarstellungen: 1) Mann [illegible]; 2) Frau [illegible] mit ihre Tochter [illegible] 3) Mann mit Geflügel [illegible]. Farbenreste. Kalkstein. H. 1,22 m. Br. 0,12 m. T. 0,18 m.	Vom Generalkonsul Travers, z.Z. Sidney gekauft. vgl. Ermen's Reiseinventar (EV) № 476.	732 – 86.		Aeg. Inschr. Band 1 S. 32
9055	V, 2	Bruchstück einer Grabwand. Oben der Rest einer Horizontalzeile, das Totengebet enthaltend. Unten Darstellung einer Frau (relief en creux), in der L. ein [illegible] haltend, daneben ein Spiegel. Inschriften. Reste roter Farbe. Sehr rok. Kalkstein. H. 0,30 m. Br. 0,295 m.	von demselben, EV 477.	732/86		Aeg. Inschr. Band 1 S. 119
9056	V, 2	Bruchstück einer Grabwand. Reliefdarstellung: ein schreitender Mann, mit einem kurzen Schurze [illegible] bekleidet. Kopfbinde mit langen Enden. Hinter ihm 3 Hunde (übereinander); vor ihm ein kleiner Sohn: [illegible] Der Mann trägt in der L. einen langen Stab, in der R. eine Keule. Inschriften. Reste roter Farbe. Kalkstein. H. 0,31 m. Br. 0,32 m.	von demselben, EV 478.	732/86.		Aeg. Inschr. Band 1 S. 119
9057	Sehr 2 Vorsprünge vorn und 4 Reihe Harrap 108	Untersatz der Statue eines knieenden Mannes, welcher ein Sitzbild des Osiris vor sich hält. Rückenpfeiler, auf diesem die Reste von 2 Vertikal-Zeilen. Der Mann war der Sohn einer [illegible]. Basis vorn abgerundet. Schwarzer Granit. H. 0,19 m. L. 0,205 m. Br. 0,105 m.	von demselben, EV 479.	732/86.		18.2.87 vorhanden, Kriegsbeschädigt Pr
9058.	VII 15 Keller 9 Harrap 131	Viereckiger Thron einer Statue, später zu einem Mörser verarbeitet. An den beiden Seitenflächen die Wappenpflanzen von Ober- und Unterägypten und die Titel des Merenptah, auf der Rückenfläche die Titel desselben. Schwarzer Granit. H. 0,26 m. L. 0,25 m Br. 0,225 m	von demselben; EV 480.	732/86.		o d Best Aufn im Nov. 1950 festgest. Aeg. Inschr. Band 2 S. 89

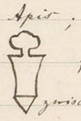
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9059	IV 4 Münze	Relieffragment. Rechts Isis  , links Isis  , auf einem Throne sitzend, in der rechten das Scepter (wohl dem anbetenden König hin) haltend. Zwischen den beiden Figuren 2 Vertikalzeilen: r.  l.  ; links Rest einer Inschrift:  Kalkstein. L. 0,98 m (unten); H. 0,465 m.	von demselben, EV 481.	732 – 86.		9059 1938 vorhanden
9060	X 7 11	Hoher Relief: Geflügelter Knabe, in einer Blume sitzend; in der L. hält er ein Füllhorn mit Früchten. Links und rechts von ihm Ornamente; die Ornamente rechts abgebrochen. Kalkstein. H. 0,215 m. Br. 0,215 m.	von demselben, EV 482.	732 – 86.		Ans Kaiser Friedrich-Museum abgegeben, 1. Sept. 1905.
9061	X 19	Koptischer Grabstein, trapezförmig. Darstellung in hohem Relief: eine Frau, welcher die Hände zum Gebet erhebt, trägt ein langes Gewand, um den Kopf hat sie ein Tuch geschlungen, dessen eines Ende vorn auf d. Brust fällt, während das andere über d. linke Schulter geworfen ist. Sie steht zwischen 2 Kandelabern. Kalkstein, Farbenreste. H. 0,395 m. Br. (unten) 0,30 m.	von demselben, EV 483.	732 – 86.	An die Abteilung christl. Bildwerke, überwiesen und dort unter No. F. 9670 inventarisiert den 18. IV. 34 Der Direktor i.V. Basches.	
9062 Abt. IX	XII Karrasp 5i	Bruchstück einer griechischen Inschrift. 10 Zeilen enthaltend, von der ersten nur geringe Spuren, die 2. beginnt: ΧΕΛΚΙΟΥ ΣΚ[illegible], die Anfänge der 4.–10 Zeile unleserlich. Marmor. H. 0,335 m. Br. 0,255 m.	von demselben, EV 484.	732–86.		
9063	X 9	Tafel mit kufischer Inschrift. 11 Zeilen. Die beiden oberen Leisten sind abgebrochen, so dass Anfang und Ende der beiden ersten Zeilen fehlen. Die 11. Zeile ist nicht vollendet; für eine 12. ist noch die Linie gezogen. Der Name der Verstorbenen noch nicht eingemeisselt. Marmor. H. 0,63 m. Br. 0,435 m.	von demselben, EV 485.	732 – 86.		An die Islamische Kunstabteilung überwiesen und dort unter No. F. 6004 inventarisiert. 17.IV. 34 Der Direktor i.V. Basches.
9064 MB	III 14 42 Kiste 196	Statuette einer nackten Frau. Frisur der neuen Reiches, auf dem Kopfe ein eigentümlicher Putz (?): . Stark ausgeprägte Schamhaare. Augen und Arme, die besonders angesetzt waren, fehlen. Vielleicht Griff eines Gerätes. Vgl. 9094. 9252. Bronze. H. 0,175 m.	Von Em. Brugsch-Bey für 75 frcs. gekauft, EV 211.	894/86	Berlin, Bronzen § 404 f.	
9065. MB	II M 3	Durchbohrte Kugel von einer Keule. Theben. Schwarz und weisser Granit. Dm. 0,06 m.	von demselben für 5 frcs. EV 212.	894/86. Schäfer, Altertümer I, Nr. 148		Eine ähnliche Kugel aus schwarzem Stein in Bulag. – Der Stockgehört nicht dazu.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9066		Becher in der Form einer Lotosblume. Der Kelch ist mit Lotosblumen und Wasservögeln schwarz bemalt; ein Teil des Randes fehlt. Der Fuss ist abgebrochen. Hellgrüne Fayence. H. 0,155 m.	In Kairo aus der Sammlung des Dr. Grant gekauft, EV 215. Preis 30 frcs.	894/86		Zur Form des Bechers vgl. Leyd. Mon. LVIII 220. 9066
9067	Bod 2 a 72.	Besa, auf einer Lotosblume stehend. In der R. hält er einen runden Gegenstand. Unten vor ihm Cortus eines Esels und einer menschenköpfigen Sphinx (?), hinten auf seinem Kopfe ein liegender Steinbock. Die Federn fehlen. Die Statue war zerbrochen. Hellgrüne Fayence, z. T. schwarz bemalt. H. 0,175 m.	ebendaher; EV 216. Preis 40 frs.	894/86		
9068	Bod 2. C I. 7.	Bronzeteil, vielleicht zu einem Naos gehörig; vgl. Nr. 8708.  Durchschnitt. Bronze. H. 0,185 m.	ebendaher, EV 217. Preis 40 frcs.	894/86		
9069	Bod 2. B I. 1.	Statuette der Göttin Mut. Das Haar umgibt die Schultern. Geierhaube und Doppelkrone, die Uräusschlange an der letztern ist besonders angesetzt. Brustschmuck. Der l. Unterarm fehlt Bronze. H. 0,125 m.	Von einem Beduinen für 25 frcs. gekauft, EV 218.	894/86	Boeder, Bronzen § 282 a, c	
9070	K N. 3.	Kopf einer Sperberin, aussen bemalt. Von einer Sperbermumie. Aus einem Sperbergrabe in Gizeh; vgl. 9014. 9071–9073. Kiste 278 Innen Leinwand; aussen Thon. H. 0,08 m.	von demselben, EV 219.	894/86		
9071	K N. 3.	Köpfchen eines Königs, von einer Sperbermumie. Bunt bemalt: Gesichtsfarbe gelblich, Mund roth, Kopftuch schwarz, roth, gelb, grün. Bart und Kopf der Uräusschlange abgebrochen. Aus einem Sperbergrabe in Gizeh, vgl. 9014. 9070. 9072. 9073. Kiste 278 Thon, innen Leinwand. H. 0,072 m.	von demselben, EV 220.	894/86		
9072	K N. 3.	Königsköpfchen, von einer Sperbermumie. War bunt bemalt, Farben nur teilweise erhalten. Kopftuch mit Uräusschlange. Bart abgebrochen. Aus einem Sperbergrabe in Gizeh; vgl. 9014. 9070. 9071. 9073. Kiste 278 Grauer Thon. H. 0,08 m.	von demselben, EV 221.	894/86.		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9073.	IV. A. 3 Kiste 278	Kopf einer Königin, ohne Bart, – von einer Sperbermumie. Bunt bemalt. Innen keine Leinwandreste. Aus einem Sperbergrabe in Gizeh, vgl. 9014. 9070–9072. Grauer Thon. H. 0,03 m.	von demselben; EV 222.	894/86		9073
9074	Mastaba Mag XIV LB	Igel ~~Stachelschwein~~, der Länge nach durchbohrt. Auf der untern Seite (wie bei einem Skarabaeus) U zwischen Ornamenten. Fayence. L. 0,013 m.	Kairo, von einem Beduinen für 1 frcs. gekauft; EV 223	894/86		
9075.	Grab 2. Gr. I. 4. MB	Griff einer Geräthes (?), in eine Lotosblüthe und 2 Knospen endigend. Auf der Lotosblüthe: ⌓. Der Griff hat diese Form: ≡ (5 Teile). Bunt bemalt, die Farbe ist an vielen Stellen abgeblättert. Ein Stück des Griffes fehlt. – Aus Akhmim. Holz. L. 0,19 m.	Von Dutilh gekauft, 9075 und 9076 kosten 30 frcs. EV 224.	894/86		
9076	X 17 Loben	Stempel von dieser Form: ⌓ . Auf der einen runden Fläche: ein Hase mit zwei Kreuzen ☥; auf der andern: 𓃀 (𓃀 i.e. ὄϊς). Holz. H. 0,048 m. Dm. 0,058 m.	von demselben, EV 225.	894/86		An die Abteilung Bildwerke überwiesen und dort unter № F. 9801 inventarisiert den 18. II. 34 Der Direktor i.V. Bruhns.
9077	VII, D. Mastaba Kiste 237	Bretstein: ⌓ Hellgrüne Fayence. H. 0,015 m.	Von dem Beduinen Abdallah in Kairo gekauft, EV 226.	894/86		
9078	Boden 2. Q 23 KB	Amulett: Tempelchen, in dem ein Gott steht. Oben eine Öse. Blaugrüne Fayence. H. 0,02 m.	von demselben, EV 227.	894/86		
9079.	VII 14 K 1 Kiste 36	Skarabäus. Inschrift:  , wohl Königin der Dyn. XI. Von der Oberfläche fehlt ein Stück. Farblose Fayence. L. 0,023 m.	Von Dr. Ikonomopulos gekauft, EV 229.	894/86		1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9080	XII 16 I 16t. VIII	Vase, mit hohem Henkel.	In Abusir gekauft. EV230.	894/86		9080
	Kiste 238	Gebr. Ton. H. 0,145 m.				
9081.	Srb Düsseldorf 2 Sonyp. H II. 4	Vase mit hohem Henkel, Form wie 9080.	In Abusir gekauft. EV231.	894/86	An das Central-Gewerbe-verein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96.	1955 vorhanden 1. VII. 29 Znaimk.
	Kiste 113	Gebr. Ton. H. 0,128 m.				1979 vorhanden
9082	Mirak Myr B 2. XIV	Skarabäus. Inschrift:	In Mitrahine gekauft. EV232.	894/86		
		Aus Mitrahine. Farblose Fayence. L. 0,015 m.				
9083	Breslau X	Kopf eines Pataken, Bruchstück. — Ist vielmehr ein Amhotep.	In Mitrahine gekauft; EV233.	894/86	An das archäologische Universitätsmuseum zu Breslau leihweise abgegeben 2411/96	
		Aus Mitrahine. Grüne Fayence. H. 0,022 m.				
9084	Bad. L. C I. 2.	Bronzeteil: In der oberen Fläche zwei Vertiefungen.	In Mitrahine gekauft; EV234.	894/86		1958 vorhanden
		Aus Mitrahine. Bronze. H. 0,05 m. 5,2 cm				
9085		Bronzeschlacke (?)	In Mitrahine gekauft; EV235.	894/86		Wurde Erman in vielen Stücken angeboten.
		Aus Mitrahine. Bronze. L. 0,085 m.				
9086.	Berl 2 C 81.	Uräusschlange Hinten eine Öse	In Mitrahine gekauft. EV236.	894/86		
		Aus Mitrahine Hellgrüne Fayence. H. 0,016 m L. 0,012 m				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9087	Bod 2. A I. 5. Kiste 56	Seitenzopf von einer Statuette. Unten fehlt ein Stück. Bronze. L. 0,052 m.	In Saggarah gekauft. EV 237.	894/86.	Roeder, Bronzen § 162c	9087
9088	Mariette Mag. XIV	Skarabäus. Inschrift: [cartouche]. Die Flügel sind abgebrochen. Farblose Fayence. L. 0,018 m.	In Saggarah gekauft; EV 238.	894/86		
9089	Bod 2 B II 6.	Figürchen einer sitzenden Katze. Hinten eine Öse, aber ohne Loch. Bronze. H. 0,013 m.	In Saggarah gekauft; EV 239.	894/86		
9090	Bod 2 A 78	Figürchen einer sitzenden Katze. Hinten durchbohrt. Grüne Fayence. H. 0,012 m.	In Saggarah gekauft; EV 240.	894/86		
9091	Bod 2 A 77.	Figürchen eines sitzenden Affen. Hinten eine Öse. Von der Basis 2 Ecken abgebrochen. Grüne Fayence. H. 0,014 m.	In Saggarah gekauft. EV 241.	894/86		
9092	IX A 2 1 Mag. Fach 1 Kiste 310	Nilpferdkopf. Oben eine Öse. Grüne Fayence. H. 0,011 m. L. 0,014 m.	In Saggarah gekauft. EV 242.	894/86		
9093.	II B 2	Gefäss, in Form eines Phallus, auf welchem ein bärtiger Mann, der mit beiden Händen eine runde Scheibe hält, rittlings sitzt. Ein Stück des Randes ausgebrochen. Roter Ton. H. 0,205 m. L. 0,202 m.	In Kairo für 50 frcs. erworben; EV 243.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9094		Statuette einer nackten Frau. ~~Arme und Füsse modern~~. Kurze Haartracht. Ohrlöcher. Auf dem Kopfe trägt sie einen modiusartigen Aufsatz, auf dem ein Widderkopf (Hörner fehlen) sitzt. Vgl. Nr 9064 und 9252. Bronze. H. 0,192 m.	Im Kairo von Dr. Ikonomopulos erworben; EV 244.	894/86. Doell, Bronzen § 404 g Bosse, Menschl. Figur 63, Taf. IX f, Nr. 169 Richstahl, Brooklyn Museum Journal (1944) 20, Nr. 10		Die nicht dazu gehörigen Arme abgelöst. 9094
9095	IX K 4 Mag 1. Kiste 305	Viereckige Platte mit einer Relief-en-creux-Darstellung: ein liegender Löwe (Kopf nach rechts), darüber (d.h. dahinter) ein Fächer. Kalkstein. L. 0,115 m. H. 0,12 m.	von demselben; EV 245.	894/86		
9096	Bod 2 G I. 6	Würfel; auf seinen 6 Seitenflächen Formen zu Terrakotten und zwar zu 1) einem Apis; 2) einem hockenden Manne, der die Hände erhebt; 3) einem Fisch; 4)  ; 5) einem Vogel, auf dessen Rücken sich ein A befindet; 6) einer Schwalbe, zwischen 3 Weintrauben (?). Kalkstein. L. 0,168 m. H. 0,093 m. Br. 0,13 m.	von demselben; EV 246.	894/86		Vgl. 7649. 10614. 10615.
9097	XVII E 5	Terrakotte: Auf einem Gefäss erhebt sich eine Säule, auf dieser der Kopf eines Vogels, neben der Säule eine Frau. Hinten Brennloch. Vgl. 9200. 9201. Angeblich aus dem Fajum. Gebr. Ikon. H. 0,245 m.	von demselben; EV 247.	894/86		
9098	II B 1	Terrakotte: Gefäss in Form eines stehenden Besa. Links ein Henkel. Der Schwanz des Besa fehlt. Schwarze und rote Bemalung auf einem gelblichen Grunde. Vgl. 9129. Soll aus dem Fajum stammen. Gebr. Ikon. H. 0,163 m.	von demselben; EV 248.	894/86		
9099	I H 1 Kiste 211	Terrakotte: Lotosblumen, in da mittleren mit höchsten sitzt Harpokrates, in der L. hält er einen Krug; die r. führt er zum ~~Kinn~~ Munde. Kopfputz. Das Brennloch hinten ist verklebt. Soll aus dem Fajum stammen. Gebr. Ikon. H. 0,198 m.	von demselben; EV 249.	894/86		
9100.	I H 1 Kiste 209	Harpokrates, auf einem Throne sitzend. Der Phallus reicht bis ans Knie. Die r. Hand erhoben. Die r. Hälfte der Basis fehlt, jetzt mit Kalk verklebt. Hinten Brennloch. Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Ikon. H. 0,185 m.	von demselben; EV 250.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9101	K. K6. Myz 2. Kiste 297	Terrakotte: Stehender Harpokrates, in der l. ein Füllhorn haltend, die r. führt er zum Munde. Auf dem Kopfe trägt er einen Kranz und die Doppelkrone. Er lehnt sich auf ein links neben ihm stehendes Postament. Der l. Fuss und ein Teil der Basis fehlen. Hinter Brennloch. Gebr. Thon. Soll aus d. Fajjum stammen. H. 0,215 m	von demselben, EV 251.	894/86		Kopf fehlt 1958 vorhanden 1903 Weber, Terrakotten Tfl. 9/103 S. 94 Kopf vorhanden als 27931, wieder angesetzt 3.7.82 Pr
9102	X E 3 Kiste 297	Terrakotte: Knabe (Harpokrates?), in der l. Früchte und ein Füllhorn haltend, die r. ist erhoben. Auf dem Kopfe trägt er ein dreieckiges Tuch (A). Langer, besonders eingesetzter Phallus, dessen Ende abgebrochen ist. Der Knabe ist mit einem kurzen Hemde bekleidet. — Hinten ein Henkel. Gebr. Thon. Soll aus d. Fajjum stammen. H. 0,13 m.	von demselben, EV 252.	894/86		1903
9103	X H 2 Kiste 209	Terrakotte: Sitzender Harpokrates, mit der l. ein Tempeloken haltend. Die r. führt er zum Munde. Seitenzopf. Auf dem Kopfe die Krone. Kein Brennloch. Angeblich aus d. Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,14 m.	von demselben, EV 253	894/86		1903
9104	K. K6. Myz 2. Kiste 297	Frei gearbeitete Terrakotte: sitzender Mann, in der l. eine Laier haltend, welche er mit dem Phallus, den er mit der r. führt, schlägt. Halskette mit Amulett. Hinten ein Henkel. Angeblich aus dem Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,155 m.	von demselben, EV 254.	894/86		1903 1958 vorhanden Kopf fehlt Weber, Terrakotten Tfl. 14/148 S. 104
9105	K. K6. Myz 2. Kiste 297	Terrakotte: Stehender Harpokrates, in der l. eine grosse Fackel haltend, die r. führt er zum Munde. Seitenzopf. Krone. — Rechts neben dem Harpokrates ein Füllhorn (?). Unten eine Lampe. Die Terrakotte ist über dem Kopfe mit d. Krone durchbohrt. Brennloch hinten. — Angebl. Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,173 m.	von demselben, EV 255.	894/86		1903
9106	X H 1	Terrakotte: Harpokrates, auf einem Strauss reitend. In der l. hält er eine Fackel, die r. führt er zum Munde. Auf dem Kopfe ein Kranz und die Doppelkrone. Er ist in ein langes Faltengewand gekleidet. Reste von Stuck und Farbe. Brennloch. — Soll aus dem Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,182 m.	von demselben, EV 256	894/86		1903
9107	Kiste 297	Terrakotte: Harpokrates, auf einem Widder reitend. Der Widder trägt die Sonnenscheibe auf dem Kopfe, er hat ein Halsband. Harpokrates, mit einem Überwurfe über die Schultern, auf dem Kopfe die Krone (?), führt die r. zum Munde. Angeblich aus dem Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,128 m.	von demselben, EV 257.	894/86		1903 1958 vorhanden Weber, Terrakotten, Tfe. 8/95 S. 92

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9108	X H 2 Kiste 209	Terrakotte: Harpokrates auf einer Lotosblume sitzend. Unten abgebrochen. — In der l. ein Füllhorn, die r. am Munde. Kranz und Doppelkrone auf dem Kopfe. Seitenlocke. Soll aus dem Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,11 m.	von demselben; EV 258.	894/86		9108 1903
9109	X H 9 Kiste 209	Terrakotte: Stehender Harpokrates, in ein langes Faltengewand gekleidet. In der l. hält er einen Topf, in welchen er mit der r. fasst. Auf dem Kopfe Hörner (?). Unter dem Gewande zwischen den Füssen ist das Ende des Phallus sichtbar. Hinten Brennloch. — Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,207 m.	von demselben; EV 259.	894/86		1903
9110	Kiste 297	Terrakotte: Stehender Harpokrates, in ein langes Faltengewand gekleidet, mit der r. in einen Topf fassend. Seitenzopf. Hörner (?) auf dem Kopf. Wie 9109. Farbenreste. Die Füsse und die Basis fehlen. Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,165 m.	von demselben; EV 260.	894/86		1903 1958 Vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 10/110 S. 95
9111	IX K C. Mag 2. Kiste 297	Terrakotte: Liegender Harpokrates, in der l. ein Gefäss haltend, in das er mit der r. fasst. Langes Faltengewand, das über dem Nabel auseinander geschlagen ist, so dass d. Beine und der lange Phallus entblösst sind. Seitenzopf. Auf dem Kopfe 2 Hörner. Hinten Brennloch. - Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,158 m.	von demselben; EV 261.	894/86		1903 Reste von Stuck. Bonnet 1958 Vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 5/64 S. 85
9112	2. Kiste 297	Terrakotte: Stehender Harpokrates, in ein langes Faltengewand gekleidet, in der l. ein Töpfchen haltend, die r. zum Munde führend. Kranz und Doppelkrone auf d. Kopfe, Seitenzopf. Hinten Brennloch. Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,205 m. 24,1	von demselben; EV 262.	894/86		1903 1958 Vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 12/120 S. 97
9113	Breslau X	Griechisch-ägypt. Terrakotte: Stehende weibliche Gewandfigur, in der r. eine Fackel haltend. — Reste von Stuck, hinten Brennloch. vgl. 9117. Soll aus d. Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,16 m.	von demselben; EV 263.	894/86		An das archäologische Universitätsmuseum zu Breslau leihweise abgegeben 241/96
9114	X E 2 Kiste 265	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende weibliche Gewandfigur, in der r. eine Fackel, in der l. einen runden Schild haltend. Das l. Bein vorgesetzt. — Hinten Brennloch. Reste von Stuck. Soll aus d. Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,213 m.	von demselben; EV 264.	894/86		1903 Nbf. d. Nummer 9114 wird irrig auch geführt von einem roten Stift Ω, der jetzt = VII, 7 steht. Neb. d. aufgeklebten Nummer 9114 war bisher die Nr. 113/10 aufgeklebt, die falsch ist.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9115	X 22	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende weibliche Gewandfigur, mit beiden Händen eine Fackel schräg haltend. Auf dem Kopfe trägt sie eine Mütze. Das r. Knie nach vorn. — Hinten kein Brennloch, am Ende der Fackel 2 Löcher. Soll aus d. Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,207 m.	von demselben, EV 265.	894/86		9115 1903
9116	XII D Abteil II Kiste 259	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender Jüngling (Dionysos?), r. vor der l. den Tyrsosstab haltend (?), die r. in die Hüfte stemmend. Der Oberkörper ist unbekleidet, um die Beine ein Faltengewand. — Reste von bemaltem Stuck, hinten Brennloch. — Soll aus d. Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,215 m.	von demselben, EV 266.	894/86		Der Hinterkopf ist abgebrochen und wieder verklebt. 1903
9117	IX. K6. Mus 2. Kiste 297	Griech. ägypt. Terrakotte: stehende weibliche Gewandfigur, in der r. eine Fackel haltend, wie 9113. — Hinten Brennloch. Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,17 m	von demselben, EV 267.	894/86		1903
9118	XII D. Kiste 259	Griech. ägypt. Terrakotte: Herakles, sich mit der l. auf seine Keule stützend, die r. in die Hüfte stemmend. Das l. Bein ist vorgesetzt. — Hinten Brennloch. Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,188 m.	von demselben, EV 268.	894/86		1903
9119	Abteil II Kiste 259	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Stehende Selene, mit beiden Händen eine Fackel schräg haltend. Auf dem Kopfe die Mondsichel. Oberkörper nackt. Der l. Arm, Füsse und Basis fehlen. Reste von Stuck. Der Rücken der Statuette ist frei gearbeitet, kein Brennloch. — Soll a. d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,137 m.	von demselben, EV 269.	894/86		1903
9120	X 6 C 3	Griech. ägypt. Terrakotte: Venus und Amor. Letzterer hinter der l. Schulter der Venus, mit der l. an ihre Krone, mit der r. an ihre Schulter fassend, er ist geflügelt. Venus trägt den Kopfputz der Isis-Hathor: U, ihr Haar ist vorgescheitelt, mit d. r. faust sie an i. Brust, mit d. linken hält sie vorn das Gewand zusammen. Füsse, Basis und ein Stück der Rückseite fehlen. — Soll aus d. Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,123 m.	von demselben, EV 270.	894/86		1903
9121	IX. K6. Mus 2. Kiste 297	Griech. ägypt. Terrakotte: stehende Frau, auf ihrem Kopfe mit beiden Händen einen Fruchtkorb haltend. Lange, über die Schultern fallende Locken. Der Oberkörper ist nackt. Hinten Brennloch. Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,14 m.	von demselben, EV 271.	894/86		1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 19/189, S. 127 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9122	X 05	Griech. ägypt. Terrakotte: stehende weibl. Figur, die Arme hängen heab. Hohe Haartracht. Faltiges Gewand, den Oberkörper und Unterkörper bis etwa an die Knie bedeckend. Steife Arbeit. Kein Brennloch. Soll aus d. Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,14 m.	von demselben, EV 272.	894/86		9122 1903
9123	Kiste 297	Griech. ägypt. Terrakotte: weibliche Figur mit langen, auf die Schultern fallenden Locken. Langes faltiges Gewand. Die r. Hand ruht unter d. Brust. Frei gearbeitet, hinten kein Brennloch. Füsse fehlen. Soll aus d. Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,10 m.	von demselben, EV 273.	894/86		1903
9124	IX. K6. May 2. Kiste 297	Griech. ägypt. Terrakotte: Mann und nackte Frau, sich umfassend, zwischen 2 Palmen. Der Mann (bärtig, auf dem Kopfe eine phrygische Mütze tragend) hebt mit der l. sein Hemd hoch, sodass der Phallus sichtbar wird. Das Ende des besonders eingesetzten Phallus fehlt, desgl. der Kopf der Frau. — Hinten ein Henkelchen. Soll aus dem Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,13 m. Br. 0,11 m	von demselben, EV 274.	894/86		1903
9125	Kiste 297	Griechisch-ägypt. Terrakotte: Gruppe eines bärtigen Mannes und eines Mädchens, beide nackt. Hinten Brennloch. Soll aus d. Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,116 m.	von demselben, EV 275.	894/86	1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 291304, S. 187	1903
9126	Kiste 297	Griech. ägypt. Terrakotte: sogenannte asiatische Venus, nackt, hoher Kopfputz. Die Hände liegen fest am Körper. Hinten Brennloch. Soll aus d. Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,20 m	von demselben, EV 276.	894/86	Füße abgeb. 1958 vorhanden Weber, Terrakotten, Tfl. 20/205 S. 134	1903
9127	X 05	Griech. ägypt. Terrakotte: Hockender nackter Mann. Kahler Kopf, dicker Bauch. Mit den Händen fasste er wohl an den Phallus, letzterer fehlt. Hinten eine Öse. — Die Statuette ist frei gearbeitet. Soll aus dem Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,085 m.	von demselben, EV 277.	894/86		1903
9128	IX. K.2. Mag. Faiy. 3. (?) Kiste 295 III	Griech. ägypt. Terrakotte: Mann, welcher die Finger über dem Kopf zusammenschlägt und mit den Händen den Mund anpreisst. Das Brennloch vorn an der Stelle des Phallus. Zwischen den Fingern über dem Kopf ein Loch. Rosa Stück. — Soll aus dem Fajjum stammen. Gebr. Thon. H. 0,09 m.	von demselben, EV 278.	894/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9129	Soll a. Fayum A II 5 Kiste 823	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Gefäss (?) in Form eines auf 3 Beinen nackten stehenden Mannes, welcher mit den Händen an die Brust fasst. Statt des Mundes mit der Nabel je ein Loch. Feran auf dem Kopfe. Vgl. 9098. Soll aus d. Fayum stammen. Gebr. Thon. H. 0,097 m.	In Kairo von Dr. Ikonomopulos erworben, EV 279.	894/86		9129 1958 vorhanden 1904
9130	Boot 2 G I 6 Kiste 259	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Mann in römischer Tracht, stehend. Dicker Bauch. Die Hände in d. Hüften gestemmt. Der l. Fuss vorgesetzt. Hinten Brennloch. — Vgl. 9131. Soll aus dem Fayum stammen. Gebr. Thon. H. 0,088 m.	von demselben, EV 280.	894/86		Der Kopf war abgebrochen. 1903
9131	IX. K 6. Mag 2. Kiste 297	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender Mann in römischer Tracht; dicker Bauch. Die r. hängt herab, die l. stemmt er in die Seite. — Ähnlich wie 9130. Soll aus dem Fayum stammen. Gebr. Thon. H. 0,062 m.	von demselben, EV 281.	894/86		1958 vorhanden Volbach, Terrakotten, Tfl. 32/341 S. 202 1903
9132	X E 5	Terrakotte: Knieende Frau, die Arme erhoben. Sie ist in ein langes, weites Gewand gekleidet, das auch hinten kapuzenartig über den Kopf genommen ist. Gescheiteltes Haar. — Hinten ein kleines Loch. Soll aus d. Fayum stammen. Gebr. Thon. H. 0,135 m.	von demselben, EV 282.	894/86		1903
9133	XI G Abteil II Kiste 259	Terrakotte: Reiter über einem Besiegten. — Der Reiter in römischer Tracht, die Vorderhufe seines Pferdes auf den Schultern der unter ihm liegenden. Der Kopf des Pferdes fehlt. — Vgl. 9244. Soll aus d. Fayum kommen. Gebr. Thon. H. 0,137 m.	von demselben, EV 283.	894/86		1903
9134	IX. K 6. Mag 2. Kiste 298	Terrakotte: Gefäss in Form einer Katze. Auf dem Rücken der Katze der Hals (?) des Gefässes, dessen Rand abgebrochen ist, zwischen den Füssen ein Ausguss. Soll aus dem Fayum kommen. Gebr. Thon. H. 0,11 m	von demselben, EV 284.	894/86		1903
9135.	IX. K 6. Mag 2. Kiste 298	Terrakotte: komische Maske. Ein Stück in Gips ergänzt. H. 13,9 cm Soll aus d. Fayum kommen. Gebr. Thon. H. 0,14 m	von demselben, EV 285.	894/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9136.	XII D Abteil II Kiste 259	Terrakotte: Frauenbüste auf einer Kapelle, auf dem Architrav eine Reihe Uräusschlangen. Hinten eine Öse. — Soll aus d. Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,14 m.	Von Dr. Thomopulos in Kairo erworben, EV 256.	894/86		9136. 1903
9137.	XII E Kiste 216	Terrakotte: Säule, an derselben eine Büste des Serapis. Die Säule ist hohl, unten ein Stück abgebrochen. — Soll aus dem Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,185 m.	von demselben, EV 287.	894/86		1903
9138.	IX K6. Mag 2. Kiste 298	Terrakotte: Säule mit Serapisbüste, wie 9137. Unten fehlt ein Stück. — Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,143 m.	von demselben, EV 288.	894/86		1903
9139.	X E 3 Gebr. Thon.	Terrakotte: nach oben spitz zulaufende Säule, an der Vorderseite Reliefverzierungen: unten der Oberkörper eines Besa. — Oben fehlt ein Stück. — Soll aus dem Fajum stammen. H. 0,152 m.	von demselben, EV 289.	894/86		1903
9140.	IX. K6. Mag 2. Kiste 298	Terrakotte: sogenannte Kanope. Kopfputz: [illegible]. Reste von rot bemaltem Stuck. Hinten Brennloch. — Soll aus dem Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,23 m.	von demselben, EV 290.	894/86		1903
9141.	IX. K6. Mag 2. Kiste 298	Terrakotte: sogenannte Kanope, wie 9140. Hinten Brennloch. — Soll aus d. Fajum stammen. Gebr. Thon. H. 0,21 m.	von demselben, EV 291.	894/86		1903
9142.	Bonn. X Gebr. Thon.	Terrakotte: sogenannte Kanope. Kopfputz abgebrochen. Hinten Brennloch. — Soll aus d. Fajum stammen. H. 0,17 m.	von demselben, EV 292.	894/86	An das akademische Kunstmuseum Bonn verliehen 279/96.	

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9143	IX. K. 2 Mag. Fach 3.	Lampe von rechteckiger Form, mit Löchern für 10 Dochte. In der Mitte Loch zum Eingiessen des Öls, rechts und links davon je 1 Rosette. Henkel abgebrochen, desgl. ein Stück der Oberfläche. Inschrift: ΚΛΙΙΕΩΡΑΣ Soll aus dem Fajum kommen. Kiste 295 III Gebr. Thon. L. 0,142 m. Br. 0,087 m. H. 0,042 m.	Ja Kairo von Dr. Ikonomopulos erworben, EV 293.	894/86		9143 1903
9144	IX. K 6. Mag 2.	Bruchstück einer Terrakotte: Kopfputz einer Göttin, bestehend aus Kuhhörnern, Sonnenscheibe (mit Uräusschlange) und 4 Federn. Reste von bemaltem Stuck. Soll aus dem Fajum kommen. Kiste 298 Gebr. Thon. H. 0,115 m.	von demselben, EV 294.	894/86		1903
9145.	XII B Abteil I	Terrakotte: Kamel mit Packsattel. Von den Hinterbeinen fehlt ein Stück. Soll aus d. Fajum kommen. Kiste 259 Gebr. Lellrötl. Thon. H. 0,073 m.	von demselben, EV 295.	894/86		1903
9146	X E 2	Terrakotte: Zweihenkliger Krug auf einem dreibeinigen Gestell. Soll aus dem Fajum kommen. Gebr. Thon. H. 0,06 m.	von demselben, EV 296.	894/86		1903
9147	X H 1	Terrakotte: Stehende Sperber, eine Krone auf dem Kopfe und ein Halsband tragend. Reste von weissem Stucke. Soll aus dem Fajum kommen. Kiste 209 Gebr. Thon. H. 0,085 m.	von demselben, EV 297.	894/86		1903
9148	XII Abteil II B.	Terrakotte: liegendes Krokodil, um den Hals ein Kranz. Soll aus d. Fajum kommen. Kiste 258 Gebr. Thon. L. 0,14 m. H. 0,045 m.	von demselben, EV 298.	894/86		1903
9149.	Lehrsaal am Protestanten Platz 7	Form zu einem Udai-Auge (𓂀; linkes Auge). Soll aus dem Fajum kommen. Kiste 310 Gebr. Thon. L. 0,077 m. Br. 0,062 m.	von demselben, EV 299.	894/86		III 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9150.	Schwarzkalk im Bodengang Fach 7	Form zu einer stehenden Fettfigur. Nackt. Auf dem Kopfe die Krone [illegible]. Prinzenlocke an der r. Schläfe. Die Arme hängen am Körper herab.	In Kairo von Dr. Ikonomopulos gekauft; EV 300.	894/86.		1983 aufgef., identisch mit Map u. Becker. P5
	Kiste 309	Gebrannter Thon. Soll aus d. Fajum kommen. H. 0,095 m.				
9151.	Kiste 309	Halbkugelförmige Form zu einem Besa-Kopf. Gebr. Thon. Soll aus d. Fajum kommen. Dm. 0,047 m.	von demselben; EV 301.	894/86		
9152.	Schwarzkalk im Bodengang Fach 7	Form zu einem menschlichen Kopfe mit hoher Lockenfrisur.	von demselben; EV 302	894/86		
	Kiste 309	Gebr. Thon. Soll aus d. Fajum kommen. H. 0,029 m. Br. 0,032 m.				
9153.	Kiste 309	Form zu einem menschlichen Kopfe mit Lockenfrisur. Der Kopf ist kleiner wie 9152. Gebr. Thon. Soll aus d. Fajum kommen. H. 0,03 m. Br. 0,028 m.	von demselben; EV 303.	894/86		
9154.	Bonn.	Halbkugelförmige Form zu einem Skarabäus. Gebr. Thon. Soll aus dem Fajum kommen. Dm. 0,03 m.	von demselben; EV 304-310	894/86	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.	
9155.	~~Celle~~ Schwarzkalk im Bodengang Fach 7 Kiste 309	Halbkugelförmige Form zu einem Skarabaeus. Gebr. Thon. Soll aus d. Fajum kommen. Dm. 0,032 m	von demselben; EV 304-310	894/86	An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95 — Zurückgenommen I 1870/03. Evtl. identisch mit 25599	
9156.	Kiste 309	Halbkugelförmige Form zu einem Skarabaeus. In der Form noch Spuren der ausgedrückten Masse. Gebr. Thon. Soll aus d. Fajum kommen. Dm. 0,035 m.	von demselben; EV 304-310	894/86		Vermutlich identisch mit 25599

9150 III 1905

9151 III 1905

9152 III 1905

9153 III 1905

9154 III 1905

9155 III 1905

9156 III 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9157	Schrank im Bodengang Fach 7	Halbkugelförmige Form zu einem Skarabaeus.	Von Dr. Ikonomopulos erworben, EV 304–310.	894/86		Vermutlich identisch mit einer Form der Reihe 25595–98
	Kiste 309	Gebr. Ton. Soll aus dem Faijum kommen. Dm. 0,028 m.				
9158	Schrank im Düsseldorf Bodengang Fach 7	Halbkugelförmige Form zu einem Skarabaeus.	von demselben, EV 304–310.	894/86 Vermutlich identisch mit einer Form der Reihe 25595–98	An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 1. VII. 29 zurück.	9673/96
	Kiste 310	Gebr. Ton. Soll aus d. Faijum kommen. Dm. 0,028 m.				
9159		Halbkugelförmige Form zu einem Skarabaeus.	von demselben, EV 304–310.	894/86		
	Kiste 309	Gebr. Ton. Soll aus dem Faijum kommen. Dm. 0,025 m.				
9160		Halbkugelförmige Form zu einem Skarabaeus.	von demselben, EV 304–310	894/86		
	Kiste 309 Schrank	Gebr. Ton Soll aus d. Faijum kommen. Dm. 0,024 m				
9161	Schrank im Bodengang Fach 17	Form zu einem Skarabaeus.	von demselben, EV 311–314.	894/86		Vermutlich identisch mit einer Form der Reihe 25595–98
	Kiste 309	Gebr. Ton. Soll aus d. Faijum kommen. Dm. 0,03 m.				
9162		Halbkugelförmige Form für eine Halbkugel.	von demselben, EV 311–314	894/86		
	Kiste 309	Gebr. Ton. Soll aus d. Faijum kommen. Dm. 0,033 m.				
9163.		Halbkugelförmige Form zu einem Skarabaeus.	von demselben, EV 311–314.	894/86		Evtl. identisch mit 25599
	Kiste 309	Gebr. Ton Soll aus dem Faijum kommen. Dm. 0,033 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9164	Eingang im Bodenraum Fach 7 Kiste 309	Halbkugelförmige Form zu einem Skarabäus. Soll aus dem Faijum kommen. Gebr. Thon. Dm. 0,024 m.	von Fr. Economopulos erworben, EV 311–314.	894/86		9164
9165	V 2 Mag B2	Sehr rote Statuette eines liegenden Rindes. — Mit Terrakottenfarbigem Stuck überzogen, und dann rot und schwarz bemalt. Faijum. Kalkstein. L. 0,12 m. H. 0,077 m.	von demselben, EV 315.	894/86		1958 vorhanden
9166.	IX. K6. Mag. 2 Kiste 298	Griech.-ägypt. Terrakotte: Naos mit einer weiblichen Uraeusschlange. Der Naos ist oben mit einer Reihe kleiner Uraeusschlangen geschmückt. — Die Schlange hat den Kopf mit dem Oberkörper (Brüste) eines Weibes, lange Locken, um den Hals hängt ein Amulett. Kopfputz: 𓆣. Rechts neben der Schlange eine Blume (?). — Die rechte Ecke unten fehlt. — Faijum. Gebr. Thon. H. 0,162 m. Br. 0,08 m.	Kairo, von den Weinwirt Xuris gekauft, EV 317	894/86		Reste von Stuck mit Bemalung. Hinten Brennloch.
9167.	XII A Torraum Kiste 256	Griech. ägypt. Terrakotte: Zeus Serapis auf einem Throne (mit Löwenfüssen) sitzend. Auf seinem Kopfe der „modius". Die l. Hand ist erhoben, die r. ruht über d. Kopfe des Löwen. — Hinten Brennloch. Reste von Stuck mit Bemalung. Faijum. Gebr. Thon. H. 0,165 m. Br. 0,083 m.	von demselben, EV 318.	894/86		
9168		~~Griech.-ägypt. Terrakotte: Stehende Göttin, in der r. eine Fackel haltend. Die l. hängt herab. Sie ist in ein langes Faltengewand gehüllt. Das Haar ist gescheitelt. — Hinten Brennloch.~~ ~~Faijum~~ ~~Gebr. Thon H. 0,175 m. Br. 0,072 m.~~	von demselben, EV 319.	894/86		Nach Portugal abgegeben (Austausch der Assurfunde) Berlin, den 23. X. 1926 Schäfer Direktor
9169	IX. K6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Frau, die Handpauke schlagend. Auf dem Kopfe trägt sie einen Kranz. Langes Faltengewand, bis über die Waden reichend. Reste von bemaltem Stuck. Hinten Brennloch. Faijum. Gebr. Thon H. 0,285 m. Br. 0,07 m.	von demselben, EV 320.	894/86		
9170.	X E 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende Frau, in ein Hemd gekleidet, auf dem Kopfe ein Kranz, lange Locken fallen auf die Schultern, die r. in die Seite gestemmt. In der l. hält sie einen runden Gegenstand (Handpauke?). — Hinten Brennloch. Faijum. Gebr. Thon. H. 0,198 m.	von demselben, EV 321.	894/86		Reste von weissem Stuck.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9171	X E 3	Griechisch-ägypt. Terrakotte: Frau auf einer Blume stehend. Sie trägt ein langes Faltengewand und hält mit beiden Händen einen walzenförmigen Gegenstand (Musikinstrument?). Auf ihrem Kopfe ein Kranz, auf diesem ein hoher Putz, der unten abgebrochen ist. Gute Reste von Bemalung. Hinten eine Öse. Gebr. Thon. Fajjum. H. 0,18 m.	Kairo, von dem Weinwirth Xuris gekauft, EV 322.	894/86		9171 1903
9172	X E 2	Griechisch-ägypt. Terrakotte: Stehende Isis, in der r. ein Sistrum haltend, links von ihr ein Postament, auf welchem eine Hund Forelle liegt. Die Kuhhörner mit Sonnenscheibe auf d. Haupt der Göttin. — Unterteil und ein Teil der Rückseite fehlen. Gebr. Thon. Fajjum. H. 0,13 m.	von demselben, EV 324.	894/86		1903
9173	X. K6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: stehende Isis, Sonnenscheibe und Kuhhörner auf dem Kopfe, in ein langes Faltengewand gehüllt. Die r. ist erhoben, die l. hängt herab und hält einen Krug. — Unterteil fehlt. Hinten Brennloch. Gebr. Thon. Fajjum. H. 0,157 m.	von demselben, EV 323.	894/86		=27360 3.7.92 Pr 1903
9174	X E 6	Griechisch-ägypt. Terrakotte: stehende weibliche Figur, in ein durchsichtiges Faltengewand gekleidet. Auf dem Kopfe ein Kranz. Um den Oberkörper 2 Kränze: X. In der erhobenen Rechten hält sie einen rosettenförmigen Gegenstand. Unterteil fehlt. — Fajjum. Gebr. Thon H. 0,113 m.	von demselben, EV 325.	894/86		1903
9175	X. K6. Mag 2. Kiste 298	Griechisch-ägypt. Terrakotte: stehende Frau, mit beiden Händen einen Korb auf dem Kopfe haltend, auf d. Korbe eine Uräusschlange. — Der Oberkörper der Frau ist nackt, der Unterkörper von einem Faltengewande bedeckt. Rechts neben ihr steht eine Amphora. Hinten Brennloch. Unterteil fehlt. Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,168 m.	von demselben, EV 326.	894/86		1903
9176	X E 5	Griech.-ägypt. Terrakotte: Sitzende nackte Frau, mit der r. an ihre Genitalien fassend. Auf dem Kopfe ein Kranz. Das r. Bein mit der l. Fuss fehlen. Hinten Brennloch. Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,10 m.	von demselben, EV 327.	894/86		Teilweise Dublette als 27361 3.7.92 Pr 1903
9177	X E 5	Griech. ägypt. Terrakotte: Hockende Frau, mit erhobenen Händen. sie trägt ein bis an die Knieen reichendes Hemd, um die Brust ein an d. Schultern befestigtes Tuch. Hohe Haarfrisur. Ohrlöcher. Fajjum. Gebr. Thon H. 0,14 m.	von demselben, EV 328.	894/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9178.	Bonn. X	Griech. ägypt. Terrakotte: Frau, mit beiden Händen auf dem Kopfe einen Korb tragend. Oberkörper nackt. Unterkörper fehlt. Ähnlich wie 9175. Fajjum. H. 0,135 m.	Kairo von dem Weinwirt Kuris gekauft; EV 329.		An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/98.	9178 Reste von weissem Stuck.
9179.	II. K6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Hockende Frau; auf dem Kopfe ein Kranz. Faltiges, bis an die Kniee reichendes Gewand. Die l. ist erhoben, der r. Arm fehlt. Um den Oberkörper 2 Kränze (?), wie bei 9174. Gebr. Thon. Fajjum. H. 0,085 m.	von demselben; EV 330.			1903 1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 22/223 S. 149
9180	II. K6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: sogen. asiatische Venus, bekränzt, mit gespreizten Beinen sitzend und sich mit der r. an ihre Genitalien fassend. Vgl. 9176. Hinten Brennloch. Gebr. Thon. Fajjum H. 0,06 m.	von demselben, EV 331.			1903
9181	X K2 Kiste 209	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender nackter Harpokrates, mit der l. eine ägyptische Statue, welche neben ihm auf einem säulenartigen Postamente steht, umfassend; die r. führt er an den Mund. Prinzenlocke. Auf d. Kopfe ein (aus den Ammonshörnern entstandener?) Kranz. Langer Phallus. – Unterteil fehlt. Hinten Brennloch. Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,157 m.	von demselben; EV 332.			1903
9182	X K1	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender nackter Harpokrates, in der l. einen Topf haltend, in welchen er mit der r. fasst. Prinzenlocke. Hörner auf dem Kopfe. Langer Phallus. – Der r. Fuss mit ein Theil der Basis fehlen, das l. Bein beschädigt. Hinten Brennloch. — Fajjum Gebr. Thon. H. 0,213 m.	von demselben, EV 333.			1903
9183	IX. K6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender Harpokrates, in ein langes Faltengewand gehüllt. Auf d. Kopfe eine Krone. In der l. einen Topf haltend, die r. zum Munde führend. Hinten Brennloch. Fajjum. Gebr. Thon. H. 0,143 m.	von demselben, EV 334.			1903
9184	XII B 1 Abteil I Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Lotosblume mit 2 Knospen, auf derselben sitzt Harpokrates, in der r. ein Scepter (?) haltend, die l. zum Munde führend. — Der Stil der Lotosblume ist unten abgebrochen. Fajjum Gebr. Thon H. 0,113 m.	von demselben, EV 335.			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9185	Kiste 298 IX.	Griech. ägypt. Terrakotte: Liegender Harpokrates (nackt), mit der l. einen Topf haltend, in welchen er mit der r. faßt. Auf dem Kopfe die Krone. Hinten Brennloch. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,148 m Br. 0,102 m	Kairo, von dem Weinwirth Xuris gekauft, EV 336.	894/86		9185 1903
9186	K6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Mit gespreizten Beinen sitzender Harpokrates. Nackt. Prinzenlocke. Auf der Brust ein Ø. In der l. ein Topf, die r. führt er zum Munde. Das Brennloch hinten ist verklebt. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,14 m. Br. 0,098 m.	von demselben, EV 337.	894/86	kl. Bruch. 1958 Vorhanden (rechtes Bein u. Bauch) Weber, Terrakotten Tfe. 6/68 S. 86	1903
9187	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Liegender Harpokrates, nackt, in der l. einen Topf haltend, die r. zum Munde führend. Lange Locken, auf dem Kopfe ein Kranz und der Ansatz zu den 2 Ammonshörnern. Hinten Brennloch. Ein Stück der Rs. abgebrochen. Fajum. Gebr. roter Thon. H. 0,083 m. Br. 0,085 m.	von demselben, EV 338.	894/86		1903
9188	X 8 93 Kiste 211	Griech. ägypt. Terrakotte: Hockender Harpokrates, in der l. einen Vogel haltend, die r. zum Munde führend. Er trägt ein kurzärmliges Hemd, welches über d. Nabel auseinandergeschlagen ist und den Unterleib nackt läßt. Auf d. Kopfe: Kranz und Atef-Krone. – Das r. Bein und ein Stück der Basis fehlen. Hinten Brennloch. Fajum. Gebr. roter Thon. H. 0,118 m.	von demselben, EV 339.	894/86		1903
9189	K6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägyptische Terrakotte: Harpokrates, auf einem Strauss reitend. — Er hält in der l. ein Füllhorn, die r. führt er zum Munde. Der Oberkörper ist nackt, der Unterkörper mit einem faltigen Gewande bekleidet. — Der Kopf des Harpokrates fehlt. Hinten Brennloch. — Fajum. Gebr. Thon. H. 0,141 m. Br. 0,113 m.	von demselben, EV 340.	894/86	Die Kratzereien an der Brust und auf d. Rs. sind moderne Reste von bemaltem Stuck. (Unterteil fehlt) 1958 vorhanden Weber, Terrakotten, Tfe. 9/100 S. 93	1903
9190	X 8 H 1 Kiste 211	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates, auf einem Pferde reitend. – Auf dem Kopfe trägt er einen Kranz und die Krone, er ist mit einem kurzen röm. Gewande bekleidet, in der r. hält er einen Ring (? runde Schale?). Hinten Brennloch, von ein Stück vom Pferdehalse ausgebrochen. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,235 m. Br. 0,16 m.	von demselben, EV 341.	894/86	Stuckreste.	1903
9191.	Breslau X	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates zu Pferde, die r. zum Munde führend. Gewand etc. wie 9190. Hinten Brennloch. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,18 m. Br. 0,107 m.	von demselben, EV 342.	894/86	Stuckreste. An das archäologische Universitätsmuseum leihweise abgegeben 24 11/96. Breslau	

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9192.	R. K6. Meg 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates zu Pferde. — Der Gott trägt auf dem Kopfe einen Kranz und die Doppelkrone; ist mit einem Chiton bekleidet; die r. führt er zum Munde; vgl. 9190. 9191. Hinten Brennloch. Fajum Kiste 298 Gebr. Thon. H. 0,16 m. Br. 0,11 m.	Von dem Weinwirth Xuris gekauft; EV 343.	894/86		9192 1903
9193.	Bonn. X	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates zu Pferde. Die r. Hand am Munde. Wie 9192. Hinten Brennloch. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,12 m. Br. 0,082 m.	von demselben; EV 344.	894/86		An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 279/96.
9194.	Celle	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates zu Pferde; die r. Hand am Munde. Die Krone ist abgebrochen. — Der Stuck und zum Teil die Bemalung vorzüglich erhalten. Wie 9192. Hinten Brennloch. Fajum Gebr. Thon. H. 0,12 m. Br. 0,095 m.	von demselben; EV 345.	894/86		An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95 1903 Nach Portugal abgegeben (Austausch der Aegyptiaca) 70/20 Schäfer Berl, den 23. X. 1926. Direktor
9195.	Kiste 298 IX. K6.	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates zu Pferde; die r. Hand am Munde. Wie 9192. Hinten Brennloch. Fajum Gebr. Thon. H. 0,114 m Br. 0,065 m.	von demselben; EV 346.	894/86		Stuckreste. 1903
9196.	Meg 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Knabe, einen Hund neckend. In der r. hält er eine Weintraube, in der l. einen Beutel, — er trägt ein kurzes Hemdchen und eine spitze Mütze. (oder nur ein Gewand, das er anhat) Hinten Brennloch. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,088 m Br. 0,04 m.	von demselben; EV 347	894/86		1903
9197.	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende nackte Frau, mit langen Locken, rechts neben ihr ein Knabe, welcher die Doppelflöte spielt, links eine zweihenkl. Amphore. Der Kopf der Frau fehlt. Hinten Brennloch. Fajum Gebr. Thon H. 0,16 m. Br. 0,075 m.	von demselben; EV 348.	894/86		1903
9198.	Bonn. X	Griech. ägypt. Terrakotte: Bruchstück (Oberkörper) der Statuette eines bärtigen Mannes, mit den Händen hält er seinen Mantel, welcher, die Brust unbedeckt lassend, über die l. Schulter geschlagen ist. Thronender Zeus mit dem Adler. Gebr. Thon. Fajum H. 0,12 m.	von demselben; EV 349.	894/86		An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9199	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Oberteil eines Harpokrates (mit Chiton bekleidet; Jugendlocke; Hörner), auf d. linken Schulter die archaische Statue eines ithyphallischen Harpokrates tragend, mit der rechten seinen Phallus haltend; aus derselben Form wie 7526. Kopf d. Harpokratesstatue fehlt. — Faijum.	Kairo von dem Weinwirth Kuris gekauft; EV 350.	894/86		Hinten Brennloch. Stuckreste. 9199 1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,12 m.				
9200	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Gefäss (mit 2 Füssen), auf demselben eine Säule, auf dem Kapitäl der letzteren ein Henkel. — Vorn an dem Gefäss eine grosse, an der r. Seite eine kleine Öffnung. Vgl. Nr 9097. 9201. Faijum	von demselben; EV 351.	894/86		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,205 m.				
9201	X E 4	Griech. ägypt. Terrakotte: Gefäss (mit 2 Füssen), auf demselben steht ein stilisirter Phallus. Vorn an dem Gefäss ein rundes Loch. Vgl. 9097. 9200. Faijum.	von demselben; EV 352.	894/86		Stuckreste. 1903
		Gebr. Thon. H. 0,165 m.				
9202	XII P2	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Pferdekopf, die Mähne ist mit Blumenkränzen durchflochten. Das r. Auge ist beschädigt, die Glasur an mehreren Stellen abgestossen. Faijum.	von demselben; EV 353.	894/86		1903
	Kiste 258	Gebr. Thon H 0,105 m.				
9203	Abteil 1	Griech. ägypt. Terrakotte: Ente. Die Füsse fehlen. Um ihren Hals ein Kranz. Faijum.	von demselben; EV 354.	894/86		Stuckreste. 1903
		Gebr. Thon. H. 0,06 m Br. 0,062 m.				
9204	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Von 2 Säulen getragener Naos, in welchem ein nackter Harpokrates, da die r. zum Munde führt und mit d. l. ein Scepter (?) hält, steht. Auf dem Architrav eine Reihe Uräusschlangen. — Der untere Teil fehlt. Faijum.	von demselben; EV 355.	894/86		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,089 m.				
9205.	IX. K6. Mag 2.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Harpokratesbüste. Auf dem Kopfe ein Kranz und die Doppelkrone. Der Zeigefinger der r. Hand am Munde; in der l. hält der Gott ein Füllhorn. Faijum.	von demselben; EV 356.	894/86		Stuckreste. 1903 1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tafel 5/163 S. 85
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,09 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9206	Kiste 298	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Harpokratesкopf. Er ist mit einem Kranze, der Doppelkrone und den 2 Ammonshörnern geschmückt. Der 2. und 3. Finger der r. Hand am Munde. Gebr. Ton. Fajum. H. 0,145 m.	Fr Kairo von dem Weinwirt Kuris gekauft, EV 357.	894/86		Stuckreste. 9206 1903 =27935 3.7.92 Prof
9207	Kiste 298 IX.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Harpokratesbüste. Kranz und Doppelkrone. Prinzenlocke. Der Zeigefinger der r. Hand am Munde. Faltiges Gewand mit kurzen Ärmeln. Gebr. Ton. Fajum. H. 0,082 m.	von demselben, EV 358.	894/86		1903
9208	K 6. Mag 2. Kiste 298.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Harpokratesкopf. Kranz, auf dem selben sitzt die Doppelkrone. Der Zeigefinger der r. Hand am Munde. Gebr. Ton. Fajum H. 0,113 m.	von demselben, EV 359.	894/86		Stuckreste. 1903 1958 vorhanden Weber, Verzeichnis Kgl. 4139 S. 79
9209	Kiste 298	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Harpokratesкopf. Kranz und Doppelkrone. Zeigefinger d. r. Hand am Munde. Hinten Zopf. Gebr. Ton. Fajum. H. 0,061 m.	von demselben, EV 360.	894/86		1903
9210	Kiste 298	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Harpokratesкopf, kahl, Seitenzopf. Gebr. Ton. Fajum. H. 0,062 m.	von demselben, EV 361.	894/86		Stuckreste. 1903
9211	X	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Kopf einer Göttin, mit hoher Haarfrisur, welche durch eine helmmonsförmige, durch Reliefs verzierte Spange geschmückt ist, hinten ein kurzer Zopf. Ohrlöcher. Gebr. Ton. Fajum. H. 0,095 m.	von demselben, EV 362.	894/86		Geringe Stuckreste. 1903
9212	3 4	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Kopf einer Göttin. Haarfrisur wie bei 9211. Ohrlöcher. — An der Bruchstelle kein Loch. Gebr. Ton. Fajum. H. 0,085 m.	von demselben, EV 363.	894/86		Stuckreste. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9213	IX. K6. Mag 2.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Frauenkopf. Hohe Haarfrisur, das Haar ist am Hinterkopf so geordnet: Ohrlöcher. An der Bruchstelle kein Loch. Fajum.	Kairo, von dem Weinwirth Xuris gekauft, EV 364.	894/86		9213 Stuckreste. 1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,075 m.				
9214	XII G Abteil II	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Frauenkopf. Hohe Haarfrisur, mit einer aus drei Teilen bestehenden Spange geschmückt. Der Hinterkopf ist so frisirt: Ohrlöcher. An der Bruchstelle kein Loch. Fajum.	von demselben, EV 365.	894/86		Stuckreste. 1903
	Kiste 259	Gebr. Thon. H. 0,095 m.				
9215		Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Frauenkopf. mit hoher Frisur: vorn sind 8 Zopfe geflochten, oben ein 9. Zopf, der nach hinten in der Kranz, in welchen die Haare des Hinterkopfes frisirt sind (wie bei 9214), mit eingebunden ist. Ohrlöcher. Fajum	von demselben, EV 366.	894/86		Stuckreste 1903
	Kiste 298	Gebr. Thon H. 0,062 m.				
9216.	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Frauenkopf, mit hoher Frisur, wie bei 9215 (vorn 10 Locken). Ohrlöcher. Auf dem Kopfe ein kleines Loch. Fajum.	von demselben, EV 367.	894/86		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,065 m.				
9216 a		Griech. ägypt. Terrakotte: Frauenkopf, mit hoher Frisur und Kopfputz, der oben in eine Rosette gebunden ist. — Ohrlöcher. Hinten ist ein Stück Thon ausgebrochen. Fajum.	von demselben, EV 368.	894/86		1903 1958 Vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 35/38 a u. b S. 222
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,07 m. 0,065				
9217	XII G Abteil II	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Männlicher Kopf, mit kurzer Löckchenfrisur. Dicke Nase, Stirnfalten. Statt der Ohren 2 Henkelchen. Fajum	von demselben, EV 369.	894/86		Stuckreste. 1903
	Kiste 259	Gebr. Thon. H. 0,055 m.				
9218.	IX. K6. Mag 2.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Frauenkopf. — Von 2 Reihen Löcher über einander, hinten Zopf. Statt der Ohren 2 Löcher. Fajum	von demselben, EV 370.	894/86		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,05 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9219.	XII C Abteil II	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Frauenkopf, mit hohem Kopfputz. – Das Gesicht ist dick, am Halse Fettfalten. Das Haar ist vorn gescheitelt. Der Kopf ist mit 2 Kränzen geschmückt, die (an den Seiten) durch 2 Rosetten und 2 Blätter mit einander verbunden sind. Rf. roh. – Fajum.	In Kairo von d. Weinwirth Xuris gekauft, EV 371.	894/86		9219 1903
	Kiste 259	Gebr. Thon. H. 0,077 m. Br. 0,088 m.				
9220	IX. K6. Mag 2.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Isiskopf. Lange Locken. Auf d. Kopfe ein mit Kalkkörnern und Sonnenscheibe geschmückter Helm.	von demselben, EV 372.	894/86		Stuckreste. 1903 1958 vorhanden Loeben, Terrakotten Taf. 3/29 S. 49
	Kiste 298	Gebr. Thon. Fajum. H. 0,07[illegible] m.				
9221	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Tragische Maske. – Hinten ein Stück ausgebrochen.	von demselben, EV 373.	894/86		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. Fajum. H. 0,067 m.				
9222	XII C Abteil II	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Bärtiger Greisenkopf. Kopf kahl, mit einem Kranz (?) geschmückt. Das sind wohl nur die Haarreste.	von demselben, EV 374.	894/86		1903
	Kiste 259	Gebr. Thon. Fajum. H. 0,063 m.				
9223	IX. K6. Mag 2.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Bartloser Jünglingskopf. Neben dem r. Auge ein kleines Loch.	von demselben, EV 375.	894/86		Stuckreste. 1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. Fajum. H. 0,10 m.				
9224.	IX. K.2 Mag. Fach 3.	Lampe in Gestalt eines liegenden bärtigen Greises. Der Kopf ist etwas hoch gerichtet. Mit beiden Händen umfasst er das zum Eingiessen des Öls bestimmte Loch (Nabel ?). Der Henkel am Hinterkopf und ein Stück des Brennloches abgebrochen. –	von demselben, EV 376.	894/86		1958 vorhanden 1903
	Kiste 295 III	Gebr. Keller Thon. Fajum. L. 0,12 m.				
9225.	IX. K.2 Mag. Fach 3.	Lampe; mit einem stehenden Serapis, welcher in der l. ein langes Scepter hält. Der Rand mit Ornamenten verziert. – Auf der Rf. diese Marke: Ein Stück des Brenners abgebrochen, der Brenner geschwärzt.	von demselben, EV 377.	894/86.		1903
	Kiste 295 III	Gebr. roter Thon. Fajum. L. 0,095 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9226	IX K2 Mg. 3	Lampe, mit zwei Brennern. Reich ornamentirt; auf dem Henkel ein Teufelskopf.	In Kairo von dem Weinwirt Xuris gekauft, EV 378.	894/86		9226 1903
	Kiste 295 III	Dunkelbrauner gebr. Thon. Faijum. L. 0,102 m.				
9227		Lampe; auf derselben ein Frosch. Das Brennloch geschwärzt.	von demselben, EV 379.	894/86		Stückreste. Nach Portugal abgegeben (Ausweis der Absender) Berlin, den 23. X. 1926. Schäfer Direktor 1903
		Gebr. Thon. Faijum. L. 0,088 m.				
9228	IX K2	Lampe; mit einem stilisirten Frosch. Brenner abgebrochen. Marke auf der Rf.:	von demselben, EV 380.	894/86	An die Abteilung übernommen N° F. 10299 9. VII. 35	An die christl. Bildwerke und dort unter eingetragen: Der Direktor i/V. Bushes. 1903
		Gebr. Thon. Faijum. L. 0,094 m.				
9229	Mg 3	Lampe. — Rechts und links vom Ölloch je ein Zweig (?), die mit einer Schleife (?) verbunden ~~ist sind~~; — oder etwa ein Frosch? vgl. 9228. Marke auf der Rf.:	von demselben, EV 381.	894/86	An die Abteilung übernommen N° F. 10300 9. VII. 35	An die christl. Bildwerke und dort unter eingetragen: Der Direktor i/V. Bushes. 1903
		Gelblicher Thon. Faijum. L. 0,087 m.				
9230	Bonn. X	Lampe; rechts und links vom Brennloch je ein Zweig. Zwischen Brenn- und Ölloch: . Marke auf der Rf.:	von demselben, EV 382.	894/86	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.	
		Heller graugrüner Thon. Faijum. L. 0,08 m.				
9231	Bod 2 § I. 6	Lampe. — Das Ölloch wird von zwei Armen umspannt. Zwischen Öl- und Brennloch 4 Punkte.	von demselben, EV 383.	894/86		1903
		Rötlicher Thon. Faijum. L. 0,115 m. Br. 0,095 m.				
9232.	Bonn. X	Lampe, mit reichem gepresstem Ornament. Marke auf der Rf.: . — Der Boden des Brenners ist ausgebrochen.	von demselben, EV 384.	894/86	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.	
		Brauner Thon. Faijum L. 0,115 m. Br. 0,075 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9233	Tx K2 Mg 3	Lampe; mit gerittem Ornament. Marke auf der Rs.: Fayum. Gelblicher Thon. L. 0,076 m. Br. 0,058 m.	Aus Kairo von dem Weinwirth Murisgekauft; EV 385.	894/86	Zu der Abteilung christl. Bildwerke übernommen und dort unter No. F. 10301 eingetragen 9. VII. 35. Der Direktor i/V. Bruhns.	1903
9234	Tx K2 Mg 3	Lampe. Das Ornament besteht aus 6 Strahlen ( ), die vom Ollock ausgehn. Marke auf der Rs.: Fayum. Roter Thon L. 0,078 m. Br. 0,043 m.	von demselben; EV 386	894/86	Zu der Abteilung christl. Bildwerke übernommen und dort unter No. F. 10302 eingetragen: 9. VII. 35. Der Direktor i/V. Bruhns.	1903
9235	Tx K2 Mg 3	Lampe; genau wie 9234. Fayum. Kiste 295 II Roter Thon. L. 0,068 m. Br. 0,043 m.	von demselben; EV 387	894/86		1903
9236		Lampe; mit gepresstem Ornament. Auf der Rs. 2 concentrische Kreise. — Der Brenner ist beschädigt. Fayum. Schwärzlich brauner Thon. L. 0,083 m. Br. 0,065 m.	von demselben; EV 388	894/86		1903 Nach Portugal abgegeben (Austausch der Assurfunde) Berlin, den 23. X. 1926. Schäfer Direktor
9237	Tx K2 Mg 3	Lampe. An dem Halse an jeder Seite: Auf der Rs. Marke: ✳. Brenner geschwärzt. Fayum. Kiste 295 II Gebr. Thon. L. 0,083 m. Br. 0,058 m.	von demselben; EV 389	894/86		1903 Stuckreste.
9238	Bod 2. N. 1.	Statuette eines liegenden Löwen. Farbenreste. Die Basis ist beschädigt. Fayum. Kalkstein. L. 0,112 m. Br. 0,038 m. H. 0,065 m.	von demselben; EV 390	894/86		1903
9239.	Bod 2. N. 2.	Greifenkopf. Bruchstück. Fayum. Kalkstein. H. 0,037 m L. 0,04 m.	von demselben; EV 391.	894/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9240	[illegible]	Salbbüchse in Form eines Stachelschweins. — In der Mitte des Rückens der Hals, dessen eine Hälfte abgebrochen ist. Die Glasur fehlt an mehreren Stellen.	Fr. Kaiser von Pittelli gekauft, EV 393.	894/86		9240
	Kiste 194	Hellgrüne Fayence. L. 0,065 m. H. 0,053 m.				
9241	Gypt II. F II. 3	Knetende Frau; sehr rohe Puppe.	von demselben, EV 394.	894/86		
		Holz; war mit Stuck überzogen und bemalt. H. 0,12 m.				
9242		Griech. ägypt. Terrakotte: Schauspieler als Eunuch (?). — Der verschnittene (?) Phallus ist besonders eingesetzt. Lange Nase; die r. Hand ist erhoben. Er trägt ein faltiges, durchsichtiges Gewand, das bis zu den Lenden reicht. — Hinten ein Henkelchen.	von demselben, EV 395.	894/86		teilweise schadhaft = 27974 3.7.92 R-t
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,18 m.				
9243		Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender nackter Harpokrates, in der l. einen Krug haltend. — Der Zeigefinger der r. Hand an Munde. Jugendlocke. Auf dem Kopfe: [illegible] (Ammonshörner?). Von der l. Schulter hängt nach hinten ein Tuch herab. — Die Füsse fehlen. Hinten Brennloch.	von demselben, EV 396.	894/86		Geringe Stuckreste.
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,15 m.				
9244	IX. K 6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Reiter, den römischen Kaiser darstellend, über einen Besiegten. — Der Besiegte, den Kopf etwas nach r. wendend, kniet vorn, das Pferd setzt seine Vorderhufen auf seine Schultern. Der Kaiser trägt einen fliegenden Mantel. — Der Kopf des Reiters fehlt. — Vgl. 9133.	von demselben, EV 397.	894/86		Stuckreste.
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,125 m.				
9245		Griech. ägypt. Terrakotte: Hockende nackte Frau. Die Hände auf den Oberschenkeln. Hohe Haarfrisur. Um den Hals eine Kette mit einem Amulett. — Frei gearbeitet.	von demselben, EV 398.	894/86		
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,083 m.				
9246.		Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende nackte Frau (Göttin), mit der l. an die l. Brust fassend. Auf d. Schultern fallende Locken, auf d. Kopfe ein Diadem. — Beine von den Oberschenkeln an fehlen.	von demselben, EV 399.	894/86		
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,10 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9247	XII B2 Abteil I	Griech. ägypt. Terrakotte: Wagenrenner. Sein r. Arm ist erhoben. Vor den Wagen ist ein Pferd gespannt.	In Kairo von Dütsch gekauft. EV 400.	894/86		Wenige Stuckreste.
	Kiste 258	Gebr. Ton. L. 0,085 m. H. 0,079 m.				9247
9248	IX. K6 Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende weibliche Figur, sehr roh. Mit den Händen in die Gegend der Genitalien fassend. Der l. Arm fehlt. Reste von Bemalung.	von demselben, EV 401.	894/86	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. I. 10303 eingetragen: 9. VII. 35	Der Direktor i/V. Anthes.
		Gebr. Ton. H. 0,158 m.				
9249	II B1	Bruchstück eines Gefässes. Grundfläche: ; a) vielleicht ein Griff. Über dem Griffe eine runde Öffnung. Das Gefäss ist roh bemalt: schwarze mit rothe Verzierungen auf gelbem Grund.	von demselben, EV 402.	894/86		
		Auf der Unterfläche (in schwarz): tanzender Mann (mit langem Phallus), Castagnetten (?) haltend.				
		Gebr. Ton. H. 0,055 m. Dm. der Grundfläche: 0,068 m.				
9250	IX. K6 Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Menschenköpfige Sphinx.	von demselben, EV 403.	894/86		Wenige Stuckreste.
	Kiste 298	Gebr. roter Ton. L. 0,065 m. H. 0,045 m.				
9251.	X K6 E 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Zwei Männer tragen ein Tempelchen, in welchem sich eine Uräusschlange befindet. Hinten Brennloch. Ober rechts fehlt ein Stück vom Architrav des Tempelchens, desgl. die Unterschenkel und Füsse der Männer.	von demselben, EV 404.	894/86.		Reste von bemaltem Stuck.
		Gebr. Ton. H. 0,118 m. Br. 0,068 m.				
9252	VI 14 g 2	Statuette einer nackten Frau, welche in der l. eine „Aegis" hält. — Sie trägt eine kurze Löckchenfrisur, welche die Ohren bedeckt. Eigenthümlicher Kopfputz: ; von den Scheiben sind nur 2 erhalten. — Die Arme besonders angesetzt. Der r. Arm und die Füsse fehlen. — Vgl. 9064. 9094.	In Kairo gekauft, EV 405.	2853/95 Loeder, Bronzen § 404h Bisse, Handel. Typen (1936) 63. Kr. 170 Riefstahl (1944) 21 Kr. 16		Von den Scheiben nach der Reinigung nur eine erhalten.
	Kiste 196	Bronze. H. 0,172 m.				
9253.	Boden E g 3 k 3	Kuhköpfige Hathor, Statuette. — Stehend dargestellt; die Arme hängen herab. Spangen an Oberarm und den Handknöcheln. Kopfputz: ; an der Sonnenscheibe 2 Uräusschlangen. Zapfen zum Einlassen.	ebendaher; EV 406.	2853/85		
		Bronze. H. (excl. Zapfen) 0,142 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9254	Bod 2. B III. 2	Schreitender Widder, Statuette von merkwürdigem Stile. Auf dem Kopfe die Sonnenscheibe (beschädigt) mit der Uräusschlange. Die Beine sind abgebrochen. Bronze. L. 0,065 m.	In Kairo gekauft; EV 407.	2853/85		9254 identisch mit 26031
9255		Liegender Löwe, Statuette strengen Stils. — Am Hinterkopfe ein grosses Loch, ausserdem an der Statue noch mehrere kleine Löcher. 2 Zapfen zum Einlassen. Das Gesicht ist stark vom Oxyd zerfressen. Angeblich aus der „Trouvaille des lions". Bronze. L. 0,32 m. H (excl. Zapfen) 0,135 m.	ebendaher; EV 408.	2853/85		
9256 WB Kiste 196	VII Y.	Stehender Affe, Statuette. Halsschmuck. Um den Leib ist eine schmale Binde gebunden, die hinten in 2 Enden ausgeht. Auf dem Rücken eine Vertikalzeile: [illegible] ... Der r. Arm, die l. Hand, der Schwanzende und beide Füsse fehlen. Unter d. r. Fusse noch ein Zapfen. — „Trouvaille des lions" (?) Bronze. H. 0,34 m.	ebendaher; EV 409.	2853/85	Nach Kilzheimer: Babuin mit stark verzeichnetem Körper. Zeit: spätestens MR? Loeder, Bronzen § 491 d	Die Inschrift fast unlesbar. Heinrich nicht 13-15
9257 WB Kiste 232	IX. 5. A. Cust. Fath	Kopfputz, roter Geierhaube, von der Statue einer Göttin. — Der Kopf des Geiers und der Uräusschlange, welche besonders angesetzt waren, fehlen, desgl. die Kuhhörner etc., welche auf der Haube sassen. An den beiden unteren Enden der Haube zwei Löcher, in deren einem noch ein Nagel steckt. Bronze. H. 0,157 m.	ebendaher; EV 410.	2853/85	Loeder, Bronzen § 296 g	
9258	IX g	Priester, ein Osirisbild vor sich haltend, Statuette. — Der Kopf des Priesters ist kahl, an der l. Seite desselben fehlt ein Stück Bronze, welches besonders eingesetzt war. Langer, von der Brust bis über die Waden reichender Gewand. An der r. Seite des Sockels Reste einer Inschrift. Unter 2 Zapfen. — Vielleicht aus Theben. Bronze; vollgegossen. H. 0,29 m. L. 0,135 m. Br. 0,06 m.	ebendaher; EV 411. 1958 Vorhanden	2853/85		Die Statue, welche zerbrochen hier ankam, ist mehrfach geflickt worden. (A. Erman.) Eine ähnliche Statue mit archaisierender Kleidung, welche sich in Bulag befindet, ist sicher in Luxor erworben worden. Unsere soll aus der „trouvaille des lions" stammen!!
9259	VII 14 K 2 Kiste 36	Skarabäus. Inschrift: [illegible]. Der Länge nach durchbohrt. Gelb gewordene Fayence. L. 0,015 m	In Kairo von dem Beduinen Omar gekauft, EV 412.	894/86.		1958 Vorhanden
9260.	IX. K 6 Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender Hund. — Das r. Ohr fehlt. Gebr. Ton. L. 0,124 m. H. 0,10 m.	Geschenk des Herrn Dutilh in Kairo, EV 415.	837/86.		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9261.	XII N I Mst. IX	Hockende nackte Frau, Figürchen. – Sie fasst mit den Händen in die Gegend der Genitalien. Auf dem Kopfe eine Öse, die abgebrochen ist. Gelbes Glas. H. 0,022 m.	Geschenk des Herrn Dütsch in Kairo, EV 416.	837/86.		9261 1903
9262.	Zwischenw. 2. C I. 1.	Ende eines Scepters, ⍊. – Oben hohl, zwei Löcher für die Nägel. Bronze. L. 0,187 m.	In Kairo von einem griech. Händler an der Ezbekijeh für 5 Frcs. gekauft, EV 417	894/86		1903
9263.	IX K 6 Mag 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Tempelchen, in welchem ein ithyphallischer Harpokrates sitzt. An dem Architrav ∨ (geflügelte Sonnenscheibe), darüber eine Reihe Uräusschlangen. Oben in der Mitte ein Loch zum Aufhängen, unten rechts und links je eine Öffnung. Kiste 211 Gebr. Thon. H. 0,125 m Br. 0,08 m.	In Kairo von den Beduinen Abdallah gekauft, EV 418.	894/86		1903
9264.	XII N I Mst. IX	Hermenartiges Figürchen eines bärtigen Mannes. – Hinten eine Öse. Grünes Glas. H. 0,031 m.	von demselben, EV 419.	894/86		1903
9265.	Bodengang links D	Neunzehn Stücke eines Schmuckes, darunter 14 Rosetten. aus „Damanhûr“. Blaue Fayence.	In Kairo von einem Beduinen für 3½ Frcs. gekauft, EV 420.	894/86		
9266.	IX K 6 Mag 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Frau, ihr Kind haltend. – Die Frau, in einen grossen Schleier gehüllt, ist sitzend dargestellt. Die Terrakotte ist mit Tuch überzogen. Kiste 298 Gebr. Thon. Faijum. H. 0,092 m.	In Kairo für 2 Frcs. gekauft, EV 421.	894/86		1903
9267.	IX K 6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Gefäss, auf demselben steht eine komische alte Frau, mit krummen Knieen, in ein langes faltiges, kurzärmliges Gewand gehüllt. am l. Arme trägt sie einen Korb. Kopf kahl, auf ihm ein Aufsatz. Hinten Brennloch. Kiste 298 Gebr. Thon. H. 0,131 m.	In Kairo für 10 Frcs. gekauft, EV 422.	894/86		Stuckreste. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9268	IX K 9 Kiste 308	Figürchen eines sitzenden Ibis, vor ihm sitzt die Wahrheitsgöttin (8 auf dem Kopfe). — Der Kopf des Ibis fehlt. Kam mit einer Sperbermumie aus römischer Zeit. Dunkelrote Glasmasse. L. 0,032 m.	Zu Kairo von Dutilh gekauft, EV 423.	894/86.		9268 II 1903
9269.	XII K Abteil VIII Kiste 229	Sitzender Hund, Statuette. — Mit 2 Zapfen eingelassen. Das r. Ohr ist geklebt. Halsband. Bronze. H. (excl. Zapfen): 0,083 m.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft, EV 424.	1212/86	Kusf. Verz. 366	1903
9270	XII K Abteil VIII Kiste 229	Sitzender Hund, Statuette. — Halsband. Unter den Vorderfüssen 1 Zapfen. Bronze. H. (excl. Zapfen): 0,057 m.	von demselben, EV 425.	1212/86		1903
9271	Bod 2. A III. 2. Kiste 55	Harpokrates (?), zwischen 2 Göttinnen stehend. Griech. Stil. Bronze. H. 0,038 m. Br. 0,031 m.	von demselben, EV 426.	1212/86		1903
9272	Bod 2. A I. 3 Kiste 56	Figürchen einer stehenden nackten Harpokrates. Jugendlocke, die r. Hand am Munde. Der l. Fuss vorgesetzt. Hinten eine Öse. Bronze. H. 0,026 m.	von demselben, EV 427.	1212/86	Roeder, Bronzen § 156 f.	1903
9273	Bod 2. A III. 2. Kiste 55	Hermenartiger Figürchen. — Hinten eine Öse. Bronze. H. 0,022 m.	von demselben, EV 428.	1212/86		1903
9274.	Bod I. F II. 3.	Sitzender Mann, rohe Holzfigur. Bemalt: Perücke schwarz; Körper roth; Schurz (?) weiss. Die Arme ruhen auf den Knieen. An dem l. Arm ein Loch. Unten ein spitzer Zapfen. Holz. H. 0,078 m.	von demselben, EV 429.	1212/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9275.	VIII-F 3	Siegelring. — Auf der Platte: Bronze. Silber. L. der Platte: 0,013 m; Br. d. Pl. 0,01 m.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft; EV 430.	1212/86		9275 IV 1903
9276	VIII 14 K 2 Kiste 36	Untere Hälfte eines Skarabäus. Darstellungen in 3 Feldern: 1) 5 Besa's (?), ithyphallisch, die Hände in die Hüften gestemmt, auf dem Kopfe ; 2) zwischen 2 sitzenden Thiergestalten; 3) 5 nach rechts schreitende Götter, sich gegenseitig anfassend. — Die Ecke rechts unten fehlt. Der Länge nach durchbohrt. Stein. L. 0,058 m. Br. 0,042 m.	von demselben; EV 431.	1212/86		XI 1904 1958 Vorhanden
9277	Skarab. Myc XIV	Skarabaeus. — Darstellung: zwischen und , darüber 2 , darunter . — Die Flügeldecken sind auf der Oberseite nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt, an den beiden Enden der Durchbohrung ist der Skarabäus etwas beschädigt. Farblose Fayence. L. 0,014 m. Br. 0,01 m.	von demselben; EV 432.	1212/86		1903
9278	Skarab. Myc XIV	Skarabäus. — Darstellung: zwischen 2 , links fehlt ein Stück. Der Länge nach durchbohrt. Farblose Fayence. L. 0,015 m Br. 0,01 m.	von demselben; EV 433.	1212/86		1903
9279	VIII 14 K 2 Kiste 36	Skarabäus. — Mit der Darstellung einer liegenden Gazelle, zwischen zwei . Flügeldecken nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. Farblose Fayence. L. 0,015 m. Br. 0,011 m.	von demselben; EV 434.	1212/86		XII 1904 1958 Vorhanden
9280	Skarab. Myc XIV	Skarabäus. Ohne Darstellung. Grünlicher Stein. L. 0,036 m. Br. 0,024 m. H. 0,019 m.	von demselben; EV 435.	1212/86		1903
9281.	Skarab. Myc XIV	Skarabäus. — Darstellung: zwischen (8 mit 7). Der Länge nach durchbohrt. Die Flügeldecken sind nicht ausgeprägt. Farblose Fayence. L. 0,018 m. Br. 0,012 m.	von demselben; EV 436.	1212/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9282	Skarab. Mag XIV	Skarabäus. — Beschädigt.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft, EV 437.	1212/86		9282 III 1905
		Hellblaues Glas. L. 0,05 m. Br. 0,037 m.				
9283	Skarab. Mag XIV	Skarabäus.	von demselben, EV 438.	1212/86		III 1905
		Rotes Glas. L. 0,025 m. Br. 0,02 m.				
9284	Bonn. ×	Skarabäus.	von demselben, EV 438.	1212/86	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen. 279/96.	
		Rotes Glas. L. 0,024 m. Br. 0,02 m.				
9285	Skarab. Mag XIV	Skarabäus.	von demselben, EV 438.	1212/86		III 1905
		Roter Glas. L. 0,025 m. Br. 0,019 m.				
9286	Skarab. Mag XIV	Skarabaeus. — Auf der Rs: Reste von Vergoldung.	von demselben, EV 438.	1212/86		III 1905
		Rotes (?) Glas. L. 0,022 m. Br. 0,017 m.				
9287	Skarab. Mag XIV	Skarabäus.	von demselben, EV 438.	1212/86		III 1905
		Grünliches Glas. L. 0,023 m. Br. 0,019 m.				
9288.	Skarab. Mag XIV	Skarabäus. — Die Glasur an einzelnen Stellen abgesprungen.	von demselben, EV 438.	1212/86		III 1905
		Grünliches Glas. L. 0,024 m. Br. 0,019 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9289.	Skarabäus.		Von dem Daïrinen Ali in Gizeh gekauft, EV 438.	1212/86		9289 1903
	Weisses Glas.	L. 0,023 m. Br. 0,02 m.				
9290	Skarabäus.		von demselben, EV 438.	1212/86		III. 1903
	Blaues Glas.	L. 0,025 m. Br. 0,019 m.				
9291	Skarabäus.		von demselben, EV 438.	1212/86		1903
	Blauer Glas, an d. Oberfläche gründlich schimmernd.	L. 0,021 m. Br. 0,015 m.				
9292	Skarabäus. — Die Flügeldecken nicht markirt, die l. Flügeldecke beschädigt.		von demselben, EV 438.	1212/86		1903
	Dunkler Stein.	L. 0,018 m. Br. 0,013 m.				
9293	Stehenden Affe. — Die Arme erhoben, Füsse fehlen.		von demselben, EV 439.	1212/86		II 1905
	Weisser Glas.	H. 0,029 m.				
9294	Uräusschlange (mit der unterägypt. Krone) auf einem Säulenkapitäl.		von demselben, EV 439	1212/86		II 1905
	Grünes Glas.	H. 0,034 m.				
9295.	Uräusschlange, mit einem Halsband.		von demselben, EV 439.	1212/86		II 1905
	Dunkelfarbiges Glas.	H. 0,024 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9296.		Frosch.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft; EV 439.	1212/86		9296
	Bord 2	Grünes Glas. H. 0,014 m. Br. 0,015 m				
9297	Bord 2 C 81.	Frosch auf einer Basis. – Hinten Reste von Vergoldung.	von demselben; EV 439.	1212/86		
		Blaugrünes Glas. H. 0,027 m.				
9295	IX K 6	Stehender Nilpferd. (Teëris) – Hinten Reste von Vergoldung.	von demselben; EV 439.	1212/86		
	Kiste 307	Schmutzig weisser Glas. H. 0,037 m.				
9299	Bord 2 C 78.	Liegender Widder(?)	von demselben; EV 439.	1212/86		
		Dunkelfarbiges Glas. L. 0,019 m.				
9300	Bord 2 C 77.	Thier (Kopf fehlt) auf einem Postamente liegend.	von demselben; EV 439.	1212/86		
		Dunkelfarbiges Glas. L. 0,023 m.				
9301	Bord 2 C 78	Schakal. – Die Beine fehlen.	von demselben; EV 439.	1212/86		
		Dunkelfarbiges Glas. L. 0,025 m.				
9302	Bord 2 C 80	Stehender Vogel. – Obertail fehlt.	von demselben; EV 439.	1212/86		
		Dunkelblaues Glas. H. 0,019 m. Br. 0,027 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9303	IX A Abth 1 Mag Fach 1	Stehender Sperber. — Auf der Rs. Reste von Vergoldung.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft; EV 439.	1212/86		9303 1903
	Kiste 310	Dunkelblaues Glas. H. 0,045 m.				
9304	Mag Fach XIV	Geflügelter Skarabäus, mit den Vorderfüssen die Sonnenscheibe haltend.	von demselben; EV 439.	1212/86		II 1905
		Schmutzig hellgrünes Glas. Br. 0,03 m. H. 0,02 m.				
9305	Skarab Mag XIV	Geflügelter Skarabäus, mit Sonnenscheibe.	von demselben; EV 439.	1212/86		1903
		Dunkelfarbiges Glas. Br. 0,03 m. H. 0,023 m.				
9306	IX K 4	Stehender Osiris. — Mit „Atefkrone"; Kopf nach rechts gewendet. Füsse fehlen.	von demselben; EV 440.	1212/86		III 1905
	Kiste 308	Grünliches Glas. H. 0,045 m.				
9307	IX A 1 Mag 1	Stehender Osiris; Glaspaste. — Mit „Atefkrone"; — „en face."	von demselben; EV 440.	1212/86		II 1905
	Kiste 310	Glas. H. 0,051 m.				
9308	IX K 4	Stehender Osiris; wie 9307.	von demselben; EV 440.	1212/86		II 1905
	Kiste 308	Blaues Glas, mit gelben Flecken. H. 0,034 m.				
9309.	IX. U. Abth Mag. Fach 1	Figur des Osirissohnes Ḥ-ms-nṯr, mit beiden Händen ein Gewand haltend. Kopf nach l. gewendet.	von demselben; EV 440.	1212/86		1903
	Kiste 310	Dunkles Glas. H. 0,028 m.				
9310.	IX K 6 Kiste 307	Figur der Thueris, das ☥ vor sich haltend. — Füsse fehlen. Blaues Glas. H. 0,037 m.	von demselben; EV 440.	1212/86		III 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9311	IX K5	Figürchen der Thot, Glaspaste. — Ibiskopfig. In d. L. hält er [, in der r. den Griffel. Die Figur ist nach l. gewendet. Die obere Spitze des Kerbholzes fehlt.	Von dem Beduinen Ali in Sizeh gekauft, EV 440.	1212/86		9311 III 1905
	Kiste 308	Dunkles Glas. H. 0,031 m.				
9312	Bod 2 K 64.	Figürchen der Gottes Schu (?), die Sonnenscheibe tragend: 𓇳 . — Kniend, das l. Bein aufgesetzt. — Rückenpfeiler, durchbohrt.	von demselben, EV 440.	1212/86		1903
		Blaues Glas. H. 0,036 m.				
9313	Bod 2 K 64	Figürchen eines Gottes (Osiris?). — Stehend, Mumienform. Auf dem Kopfe: 𓆑 .	von demselben, EV 440.	1212/86		1903
	Bod 2	Dunkelfarbiges Glas. H. 0,038 m.				
9314	K 65.	Sehr rohes Figürchen der Isis. — Auf dem Kopfe die Hieroglyphe 𓉐	von demselben, EV 440.	1212/86		1903
		Dunkelfarbiges Glas. H. 0,036 m.				
9315	Bod 2 K 65	Sehr rohes Figürchen der Hathor. — Nach l. gewendet. Kuhköpfig. Auf dem Kopfe 𓁐 . Auf der Rs. Reste von Vergoldung.	von demselben, EV 440.	1212/86		III 1905
		Dunkelfarbiges Glas. H. 0,05 m.				
9316	IX A 1 Mag 1	Figürchen der Hathor, Glaspaste. Noch roher als 9315. — Auf dem Kopfe: 𓁐 .	von demselben, EV 440.	1212/86		III 1905
	Kiste 310	Dunkelfarbiges Glas. H. 0,05 m.				
9317.	IX A 1 Mag 1	Figürchen der Hathor, Glaspaste. — Nach r. gewendet. Kuhköpfig. Auf dem Kopfe 𓁐 . — Die Spitze der r. Feder abgebrochen. Auf der Rs. Reste von Vergoldung.	von demselben, EV 440.	1212/86		III 1905
	Kiste 310	Dunkelblaues Glas. H. 0,048 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9318	IX K4 Kiste 308	Figürchen der Göttin Hathor (Isis?). — Nach l. gewendet. Auf dem Kopfe [illegible], die Spitze der r. Feder abgebrochen. Die Füsse fehlen. Blaues Glas. H. 0,04 m.	Von dem Beduinen Ali in Iznek gekauft, EV 440.	1212/86		9318
9319	Kist 2 6 K-Jo.	Oberkörper der Figur eines Gottes (Anubis?); Glaspaste. — Hoher Kopfputz. Wohl eine löwenköpfige Gottheit. Glas. H. 0,028 m.	von demselben, EV 440.	1212/86		
9320	Lbs 1 Truhe wie früher 1b	Gruppe eines [illegible] und [illegible], an eine stelenförmige Rückwand gelehnt. — Der Fürst und „seine Schwester" sind stehend dargestellt. Sein Kopf fehlt. Er umfasst sie mit der l., sie ihn mit der r. Hand; in der l. hält sie eine Blume? Auf der Rückenstele eine hieregl. Inschrift von 10 Zeilen. Um d. Basis läuft eine Weihinschr. Schwarzer Stein. H. 0,30 m. L. 0,16 m. Br. 0,135 m.	In Kairo von Tutilh (Philip) für 404 Frcs. gekauft; EV 734	873/86		cf. AZ 1883 p. 69. bd Best Aufn im Nov 1.50 festgest. Reg. Inschr. II, 229-38
9321	IX D oben MB Kiste 232	Bronzegruppe: Katze mit ihren beiden Jungen spielend. — Die alte Katze liegt, die Beine nach vorn streckend. Zwischen den Vorderfüssen klettert das eine Junge an der Brust der Alten empor, während das andere die Vorderfüsse auf das l. Hinterbein der Alten setzt. In der Mitte der Basis ein rechteckiges Loch. Um die Basis läuft eine mit weisser Masse (Silba?) ausgelegte Weihinschrift: [illegible] etc. Bronze. H. 0,055 m. L. 0,10 m. Br. 0,06 m.	Von A. Dingli in Kairo gekauft.	783/86.	Roeder, Bronzen § 461c	
9322.	VII 14 K1 Kiste 36	Skarabäus. — Das Schild ist durchbrochen: in der Mitte [illegible], rechts ein Widderkopf mit Sonnenscheibe, links ein Schakalskopf. Auf der Rs. 3 Horizontalzeilen: [illegible], grüne Hieroglyphen auf rosa Grund. — Der Skarabäus ist der Länge nach durchbohrt. Hellgrüne Fayence L. 0,019 m. Br. 0,014 m.	von demselben, 9321 und 9322 kosten 370 frcs.	783/86.		1958 vorhanden
9323	V 2 Mag B1	Kinderpuppe. — Nackte Frau, die Arme liegen fest am Körper. Talbkegel auf dem Kopfe. — Die Puppe ist rot bemalt, Perücke und Kegel blau. — Füsse fehlen. Gebr. Thon. L. 0,14 m.	In Luxor von Todros Bulos gekauft, EV 712	936/86.		1958 vorhanden
9324.	IX K6. Mag 2 Kiste 298	Archaisch ägypt. Terrakotte: Oberkörper einer männlichen Figur. — Kurze, die Ohren bedeckende Haartracht. Halskragen. Verkürzte Arme. Reste von Stuck und Bemalung. Gebr. Thon. Theben. H. 0,082 m.	von demselben, EV 714.	936/86.		1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 21/216 S. 146

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9325	XII 8 II 2 Kiste 256	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates auf einer Gans. — Kahler Kopf, Fugenlocke. In der r. hält er seinen Phallus, in der l. einen Topf. Reste von bemaltem Stuck. Die Füsse der Gans fehlen. Hinten Brennloch. Theben. Gebr. Thon. H. 0,161 m.	In Luxor von Todros Bulos gekauft, EV 715.	936/86		9325
9326	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates auf einem galoppirenden Pferde. H. trägt ein kurzes, bis an die Kniee reichendes Gewand; auf seinem Kopfe der Ansatz zu Ammonshörnern (?). Das Pferd hat einen Sattel. — Reste von bemaltem Stuck. Hinten Brennloch. Theben. Gebr. Thon. H. 0,106 m. Br. 0,094 m.	von demselben, EV 716.	936/86		
9327	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates zu Pferde. — H. trägt eine spitze Mütze, mit der l. fasst er in die Mähne des Pferdes. Die 4 Beine des Pferdes sind freigearbeitet, das r. Vorderbein fehlt. Hinten mehrere Sprünge im Thon; Brennloch. Theben. Gebr. Thon. H. 0,10 m. Br. 0,111 m.	von demselben, EV 717.	936/86		Reste von bemaltem Stuck.
9328	IX. H 6. Mag. 2 Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender nackter Harpokrates. — In der l. hält er eine Fackel, die r. am Munde. Auf dem Kopfe Kranz und Krone. Links von ihm ein Testament, auf das er sich mit der l. stützt. Theben. Gebr. Thon. H. 0,127 m.	von demselben, EV 718.	936/86		
9329.	Kiste 298	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Kopf eines Harpokrates, welcher mit der l. eine Keule schwingt. Auf dem Kopfe des H.: Theben. Gebr. Thon. H. 0,063 m.	von demselben, EV 719.	936/86.		1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 29/302 S. 181
9330	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende Isis, in der r. ein Sistrum, in der l. einen Topf haltend. Auf ihrem Kopfe Kuhhörner und Sonnenscheibe. Langes Faltengewand. Links von der Göttin ein Altar, auf welchem ein Hase liegt. — Rechts unten fehlt ein Stück der Terrakotte. — Theben Gebr. Thon. H. 0,16 m.	von demselben, EV 720.	936/86		Auf dem Transport zerbrochen; wieder geleimt.
9331.	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Priester, auf der l. Schulter ein Tempelchen (c. Schrein?) tragend. Unterhalb des Gewandes wird sein bis an die Füsse reichender Phallus sichtbar. Reste von bemaltem Stuck. Hinten Brennloch. Theben. Gebr. Thon. H. 0,12 m.	von demselben, EV 721.	936/86.		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9332	IX. K6. Mag 2	Bruchstück einer griech.-ägypt. Terrakotte: ~~Oberkörper eines bartlosen~~ nackten Mannes; ~~kerrikirtes Gesicht. Kurz geschnittenes Haar, die~~ Ohren freilassend. – Die Terrakotte ist massiv. Arme fehlen. Reste von Bemalung. Theben. Gebr. Thon. H. 0,10 m.	In Luxor von Todros Bulos gekauft, EV 722	936/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter Nr. J. 10338 eingetragen: 9. VII. 35	9332 1903 I. Der Direktor i/V. Anthes.
9333.	X E 4	Figürchen: Sphinxartiges Thier mit Pferdekopf. – Kurze Beine. Brust durchbohrt. Reste von Bemalung. Theben. Gebr. Thon. L. 0,055 m H. 0,045 m.	von demselben, EV 724	936/86		1903 I.
9334	Bad 2 R 68	Quadratische Basis, auf derselben 2 Krokodile und die Füsse eines Gottes (die Figur desselben fehlt), welcher auf ersteren stand. Auf der Rs. der Basis: [hieroglyph] vgl. 4062 den Anfang der Inschr. Hellgrüne Fayence. L. und Br.: 0,022 m.	von demselben, EV 725.	936/86		1903 I.
9335	Isis 2 Trogyne A II 5 Kasten 123	Krug mit einem Henkel. – Auf dem Bauche ein Besakopf. Im nördlichen Teil von Karnak gefunden. Rother Thon. H. 0,229 m.	von demselben, EV 726.	936/86		1955 vernichtet 1979 vorhanden I.
9336 WB	XII N 1	Platte eines Bronzerings, mit Reliefdarstellung eines weibl. Kopfes. Oxydirt. Bronze. L. 0,023 m. Br. 0,017 m.	In Kairo von einem Beduinen für 50 cmes. gekauft. EV 731.	936/86.		X 1904
9337	Zwischen Sarden Room I IV Wand 2	Oberteil der Statue eines Nilgottes, vermuthlich stand rechts von ihm eine 2te Statue, nach die Reste am r. Arm. Hängebrüste. Die Hände unter den Brüsten geballt. Hinten am Kopf ein 4eckiges Loch. Nase, Bart und l. Arm fehlen, auch sonst beschädigt. Aus Kom Tajarah. Schwarzer Stein. H. 0,68 m.	In einer Cachette bei Medinet el Fajjum gekauft; EV 732, 9337 und 9338 kosten 78 frcs. 50.	936/86		XI 1904 1954 vorhanden
9338.	~~XII 20~~	~~Grabstele~~, in Form eines Tempelchens. Der Architrav ruht auf 2 byzantinischen Säulen, auf ihm steht: PWDIA. In dem Giebel: [Henkelkreuz] (Henkelkreuz!). In dem Tempel steht die Verstorbene (hohes Relief) mit erhobenen Armen (Hände fehlen), in einem langen byzant. Gewande, ein Tuch um den Kopf geschlungen. – Ecke links unten abgestossen. – Kom Bultrjeh Kalkstein. H. 0,725 m. Br. 0,435 m. T. 0,18 m.	ebendaher, EV 733.	936/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter Nr. J. 9666 inventarisiert am 18. IV. 34 Der Direktor i.V. Anthes.	1903 I.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9339	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Affenköpfiger Wagenlenker, von vorn gesehen. Er steht in einem zweirädrigen Wagen, dessen Pferde nicht mit dargestellt sind. Seine r. Hand ist erhoben, er trägt einen kurzen Chiton. Fajum. H. 0,093 m.	In Medînet el Fajûm gekauft; EV 735.	936/86		9339 1903
	Kiste 298	Gebr. Thon.				
9340	XII B	Griech. ägypt. Terrakotte: Affenköpfiger Wagenlenker. Wiederholung von 9339. — Der r. Arm etwas beschädigt. Fajum. H. 0,093 m.	ebendaher, EV 736.	936/86		1903
	Kiste 258	Gebr. Thon.				
9341	Abteil I	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender Hundsköpfiger Mann, in der r. ein kurzes Sichelschwert, in der l. einen 4eckigen Schild haltend. Das r. Bein und der l. Fuss fehlen. Reste von Stuck und Bemalung. Fajum. H. 0,107 m.	ebendaher, EV 737.	936/86.		1903
	Kiste 258	Gebr. Thon.				
9342		Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzender Mann, mit phrygischer Mütze. Beine übereinandergeschlagen. In der r. hält er einen Stab. Das Gewand wird auf der l. Schulter zusammengehalten. Fajum. H. 0,086 m.	ebendaher, EV 738.	936/86.		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon.				
9343	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Nackte bekränzte Frau, auf einem Gefäss liegend. Mit der r. fasst sie an ihre Genitalien, mit der l. stützt sie sich. Hinten ein Henkelchen. — An dem l. Ende ist das Gefäss beschädigt. Fajum. L. 0,136 m. H. 0,088 m.	ebendaher, EV 739.	936/86		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon				
9344		Griech. ägypt. Terrakotte: Stil. An der Vorderseite Reliefverzierungen, und zwar oben Ω, darunter eine Frauenbüste, unter dieser 6 Reihen wwww — Unten abgebrochen, am oberen Ende ist der Rand beschädigt. Fajum. L. 0,18 m.	ebendaher, EV 740.	936/86.		1903 — 1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tafel 17/1964 l. 116
	Kiste 298	Gebr. Thon				
9345.	X H 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzender nackter Harpokrates. In der l. hält er ein Füllhorn, der Zeigefinger der r. am Munde. Jugendlocke abgestossen. Haar vorn lockig, hinten gescheitelt. Der r. Fuss fehlt. Fajum. H. 0,12 m.	ebendaher, EV 741.	936/86		1903
	Kiste 209	Schwarzer gebr. Thon.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNEN
9346	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates auf einer Lotosblume sitzend. In der l. hält er ein Füllhorn, der Zeigefinger der r. am Munde. Langes Hemd. — Vorn an der Lotosblume: Serapisbüste zwischen 2 gekrönten Uräusschlangen. Der Kopf des Harp. und der Stil der Lotosblume abgebrochen. — Fajjum. H. 0,105 m.	In Medinet el Fajjum gekauft, EV 742	936/86.		9346 1903
9347.	IX. K. 6. Mag 2. Kiste 298	Abgebrochener Griff, in einen Entenkopf ausgehend. Stuckreste. Fajjum. L. 0,136 m.	ebendaher, EV 743.	936/86.		1903
9348	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Liegender Amor, in der l. den Bogen haltend, die r. am Köcher. Nackt, um die Lenden ein badehosenähnlicher Schurz, Halsband. Das r. Bein fehlt. Fajjum. H. 0,083 m. L. 0,115 m.	ebendaher, EV 744.	936/86.		1903
9349.	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Wagenlenker. — Der Wagen ist von der Seite, der Lenker von vorn gesehen. Pferde abgebrochen. — Der Mann ist bärtig, er trägt einen kurzen Chiton. Der r. Arm erhoben. Reste von Stuck und Bemalung. Fajjum. H. 0,09 m.	ebendaher, EV 745.	936/86.		1903 1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 31/334 S. 199
9350	X E 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Bärtiger Mann, auf einem Sphinx sitzend. In den Händen hält er ein Füllhorn. Oberkörper nackt. — Die Terrakotte ist unten abgebrochen. Hinten Brennloch. Fajjum. H. 0,12 m.	ebendaher, EV 746.	936/86.		1903
9351.	IX. K. 6. Mag 2. Kiste 298	Griech. ägypt Terrakotte: Frau, auf einem laufenden Hund Löwen (?) sitzend. Die Hände der Frau ruhen auf ihrem Bauche. Kopf der Frau fehlt. Hinten Brennloch. Fajjum. H. 0,105 m. L. 0,09 m.	ebendaher, EV 747.	936/86.		1903
9352.	X E 4	Griech. ägypt. Terrakotte: Tanzende Frau, die Handpauke schlagend. Links eine 2 henklige Amphore auf einem Seetell. — Auf d. Kopfe der Frau ein Kranz. Langes Gewand, die Brust unbedeckt lassend. Reste von Stuck und Bemalung. Der r. Bein fehlt. Hinten Brennloch. Fajjum. H. 0,157 m.	ebendaher, EV 748.	936/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9353	IX E 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Frau, in einer Laube stehend. In der r. hält sie ein langes Scepter. Langes faltiges Gewand, von hinten auch kapuzenartig über den Kopf geschlagen. Auf dem Kopfe 2 Hörner. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,069 m	In Medînet el Fajum gekauft, EV 749.	936/86.		9353 1903
9354	IX. K 6. Mag 2. Kiste 298	Rohe griech. ägypt. Terrakotte: Stehende nackte Frau; die l. auf der l. Brust, mit der r. hält sie ihr Gewand. Lange Locken. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,058 m.	ebendaher, EV 750.	936/86.		1903
9355	XI 10 E 8 Kiste 258	Griech. ägypt. Terrakotte: Zwei Sperber auf einer Basis stehend. — Die Rf. der Terrakotte fehlt. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,085 m. L. 0,062 m.	ebendaher, EV 751.	936/86		Stuckreste. 1903
9356	IX. K 6. Mag 2. Kiste 298	Lampe (?) in Form einer fliegenden Taube. Kopf fehlt. Reste von Stuck m. Bemalung. — Fajum. Gebr. Thon. H. 0,068 m. L. 0,125 m. Br. 0,151 m.	ebendaher, EV 752.	936/86		Ein zweites Exemplar war ebenso. 1903
9357	X 17 Kober	Lampe in Form eines Fisches. — Das Ölloch befindet sich in der Mitte des Leibes, der Brenner im Schwanz. Fajum. Schwarzer gebr. Thon. L. 0,078 m.	ebendaher, EV 753.	936/86.		An die Abteilung Christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No F. 9767 inventarisiert. Berlin 18. IV. 34 Der Direktor i.V. Anthes. 1903
9358	XII E Abteil III Kiste 216	Lampe in Form von zwei Füssen mit Sandalen. — Über dem Ölloch 1 Uräusschlange und ~~1 Skarabäus~~. Mohnkapsel. Fajum. Roter gebr. Thon. L. 0,063 m. H. 0,042 m.	ebendaher, EV 754.	936/86		1903
9359	Kaiser Friedrich Museum	Gussform, auf der einen Seite zu einem Ring, auf der andern zu einer Münze, auf der ein Engel mit der Beischrift MIXAHA dargestellt ist. Die Münze ist rund, doch fehlt oben ein Stück. Fajum. Grauer Stein. L. 0,043 m. Br. 0,033 m.	ebendaher, EV 755.	936/86		An das Kaiser Friedrich Museum zu Berlin abgegeben am 4.2.22. Schäfer II 68/22. 1903

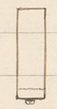
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9360	Sch 2 Treppe A II. 5	Runde Schale.	Geschenk des Prof. Schweinfurth; EV 471.	837/86		9360
	Kiste 122	Von Naville in der röm. Niederlassung von Hero-Pithom gefunden. Gebr. Thon; ohne Glasur. Dm. 0,132 m.				
9361.	Sch 2 Treppen A II. 5	Runde Schale, in derselben liegen verkohlte Fruchtreste.	Geschenk desselben; EV 472.	837/86		
		Von Naville in der röm. Niederlassung von Hero-Pithom gefunden; vgl. 9360 Gebr. Thon; ohne Glasur. H. 0,038 m. Dm. 0,08 m.				
9362		Rechteckiges Stück Leinwand, an der einen Schmalseite gesäumt. Theben. Leinwand. L. 0,37 m Br. 0,15 m.	Geschenk desselben, EV 473.	837/86.		
9363	Sch 2 T. 3.	Rechteckiges Stück Leinwand, Teil eines Gewandes. Mit langen Fransen. Kante aus 2 eingewebten blauen Streifen bestehend. Theben. Leinwand. L. (excl. Franse) 0,33 m. Br. 0,12 m.	Geschenk desselben, EV 473.	837/86	An die Abteilung Christl. Bildwerke übergeben und dort unter Nr. F 9972, 9970, 9969 eingetragen 5. IX. 34 der Direktor i.V. Bruhns.	
9364		Gazeartiger Stoff, aus unbekannten Fasern gefertigt. Aus den Gräbern von Gebelên.	Geschenk desselben; EV 474.	837/86		
9365	Sch 2 Treppen Kiste 123 A II 5	Rohes Gefäss; nach oben zu sich erweiternd. Ohne Deckel und Fuss. Aus einem Brunnenschachte von Krokodilopolis bei Kom Baltieh. Gebr. Thon. H. 0,212 m.	Geschenk desselben, EV 760.	837/86		1955 vorhanden 1979 vorhanden
9366.	Kiste 120	Rohes Gefäss. Aus einem Brunnenschachte in Kom Baltieh (Krokodilopolis) Gebr. Thon. H. 0,202 m.	Geschenk desselben; EV 760.	837/86.		War in kleine Stücke zerbrochen.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9367	X 17 Kober	Griech. ägypt. Lampe. Um das Ölloch Reliefdarstellung: ein Heiliger hält einem Krokodil das Kreuz ☥ entgegen, in der r. hält er einen Stab. — Der Henkel fehlt. Der Brenner ist geschwärzt; ein Stück seines Randes abgestossen. Arsinoe. Gebr. Thon. L. 0,099 m. Br. 0,069 m.	Geschenk des Prof. Schweinfurth in Kairo, EV 761.	837/86	An die Abteilung Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 9776 inventarisirt Berlin 18. IV. 34 Der Direktor i.V. Bothes.	9367 1903.
9368	X E 6	Sogenannte Kanope. — Auf dem Postamente ein Kranz, auf welchem die Büste ruht. Auf dem Kopfe Ⓜ Nase abgestossen. Hinten Brennloch. Fajum. Gebr. Thon. H. 0,192 m.	von demselben, EV 762.	837/86		1903
9369		Rechteckige rohe Ziegelplatte. Von der Scherbenstätte im N. von Dimeh, beim alten Tempelbau. Gebr. Thon, ohne Glasur. L. 0,35 m. Br. 0,23 m. H. 0,06 m.	von demselben, EV 764.	837/86		1904 vorhanden Identität wohl wieder Pr
9370	III 14 X 2 Kiste 266	Salbbüchse. Ohne Deckel. Aus Qasr es Saga (N. von Dimeh). Gelblicher Alabaster mit schwarzen Flecken. H. 0,032 m.	von demselben, EV 766.	837/86		9370–9372 „gefunden auf der Scherbenstelle des alten Tempels im Norden von Dimeh, Qasr es Sâga (nördl. von Birket el Rerân) 1886“. Schweinfurth.
9371	II a 1	Runde Scheibe, wohl oberer Rand einer Salbbüchse. Ein Stück fehlt. Aus Qasr es Saga (N. von Dimeh). Weisser Alabaster. Dm. 0,038 m.	von demselben, EV 767.	837/86		
9372	Bord 2 D 2.4	Griffel, oben und unten abgebrochen. Wohl zu einer Salbbüchse gehörig. Aus Qasr es Saga. Bronze. L. 0,06 m.	von demselben, EV 768.	837/86.		
9373.	Bord 2 A 51.	Amulett: Auge 𓂀. Der Länge nach durchbohrt. Grüne Fayence, schlecht gebrannt. L. 0,012 m. H. 0,01 m.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft, EV 441.	1212/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9374	Bod 2 A 50.	Amulett: Auge Grüne Fayence, Pupille schwarz. L. 0,016 m. H. 0,013 m.	Von den Beduinen Ali in Gizeh gekauft, EV 441.	1212/86		9374 III 1905
9375 NB	IX a Ost 1 Mag. Teil 3 Kiste 310	Amulett: Auge 2 Beim Brennen verunglückt. Hellgrünes Glas. L. 0,02 m. H. 0,013 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		1903
9376	Bod 2 A 54.	Amulett: Die Säule (4 Querstriche). Hellgrauer Schiefer. H. 0,034 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1905
9377		Amulett: Die Säule (5 Querstriche). Hellgrünes Glas. H. 0,026 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1905
9378	Bod 2 A 55	Amulett: Die Säule, 4 Querstriche, von dem 3. fehlt ein Stück. Rückenpfeiler, derselbe ist quer durchbohrt. Grünes Glas. H. 0,02 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1903
9379 NB	Bod 2	Amulett: Die Säule. Oben abgebrochen, so dass nur 3 Querstäbe übrig geblieben sind. Rotes Glas. H. 0,043 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1905
9380 NB	A 53	Amulett: Die Säule (4 Querstäbe), auf derselben Dunkelblaues Glas. H. 0,04 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9381	Bubastis Q 54.	Amulett: Oberteil der Säule ded", auf welcher sich die sogen. Atefkrone der Osiris befindet. Der Schaft der Säule ist abgebrochen. Grünes Glas. H. 0,031 m.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft, EV 441.	1212/86		9381 III 1905
9382	Bub. 2 Q 79.	Rohes Amulett, wohl die Säule 𓏛 vorstellend. Die Querstäbe sind nicht zu unterscheiden, die unter den Querstäben befindlichen Vertiefungen im Schaft sichtbar. Grünes Glas. H. 0,025 m.	ebendaher, EV 441.	1212/86		1905
9383	Khyppen. L. Fault 3 Fürst 109	Amulett: Doppelfinger; Zeige- und Mittelfinger der l. Hand. Dunkelblaues Glas. L. 0,03 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		1958 vorhanden IV 1905
9384	X. Bub. 2	Amulett: 𓊪 (Knoten). Rotbraunes Glas. H. 0,037 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1905
9385	Bub. Mag. Q 45. Rod 2	Amulett: 𓊪 (Knoten). Rosa Glas. H. 0,033 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1905
9386	Rod 2 Q 56 Kat. 2	Amulett: , vielleicht der „Knoten". Rotbraunes Glas. H. 0,04 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1905
9387.	Bub. Mag. Kat. 2	Amulett, wie 9386, nur noch roher. Hellgrünes Glas. H. 0,037 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		III 1905

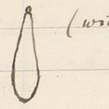
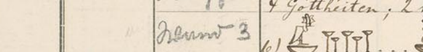
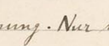
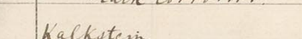
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9388	Bod 2	Amulett: Herz.	von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft; EV 441.	1212/86		9388 III 1905
		Dunkle Glasmasse; an mehreren Stellen hellgrün. — H. 0,025 m.				
9389	Bod 2 A 56	Amulett: Herz.	von demselben; EV 441	1212/86		III 1905
		Dunkelgraues Glas. H. 0,023 m.				
9390	Bod 2 A 57.	Amulett: Herz	von demselben; EV 441.	1212/86		III 1905
		Dunkelgrauer Stein. H. 0,021 m.				
9391	Bod 2 A 59	Amulett: (Hieroglyphe).	von demselben; EV 441.	1212/86		III 1905
		Schwarzer Stein. H. 0,021 m.				
9392	IX A 2	Amulett: (Berg mit Sonnenscheibe).	von demselben; EV 441.	1212/86		III 1905
	Kiste 310	Dunkelblaues Glas. L. 0,026 m. H. 0,014 m.				
9393	Bod 2 A 60	Amulett: wie 9392, nur roher.	von demselben; EV 441	1212/86		III 1905
		Dunkles Glas. L. 0,03 m. H. 0,012 m.				
9394	Bod 2 A 61	Amulett: Winkelmass	von demselben; EV 441.	1212/86		II 1905
		Dunkles Glas; auf der Rs. heller. L. 0,025 m. H. 0,024 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9395	Rod 2 Q 58	Amulett: Säule mit Lotosblumenkapitäl: Hellgrünes Glas. H. 0,044 m.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft, EV 441.	1212/86		9395 III 1903
9396.		Amulett: , unten abgebrochen. Lapis lazuli. H. 0,018 m.	von demselben; EV 441.	1212/86		XI 1904
9397	Rod 2 Q 59	Amulett in Form eines Königsrings (sogen. Cartouche). Grünes Glas, mit Resten von Vergoldung. H. 0,037 m.	von demselben; EV 441	1212/86		XI 1904
9398.		Amulett in Form eines Königsrings. Reste von Vergoldung. Dunkelgrünes, teilweise rothraun schimmerndes Glas. H. 0,031 m.	von demselben; EV 441	1212/86		XI 1904
9399		Amulett in Form eines Königsrings. Dunkelblaues Glas, mit Resten von Vergoldung. H. 0,04 m.	von demselben, EV 441	1212/86		
9400.	Rod 2	Ammonsfedern:  Dunkelblaues Glas. H. 0,043 m Br. 0,012 m.	von demselben, EV 441	1212/86		III 1905
9401.	Q 59	Ammonsfedern, wie 9400. Dunkelblaues Glas. H. 0,039 m. Br. 0,012 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9402	Bod 2 A 59	Ammonsfedern: Rotbraunes Glas. H. 0,038 m Br. 0,012 m.	Von dem Beduinen Ali in Sizek gekauft, EV 441	1212/86		9402 1903
9403		Ammonsfedern, wie 9402. Nur unten so: Rotbraunes Glas. H. 0,04 m. Br. 0,014 m.	von demselben, EV 441	1212/86		III 1905
9404	Bod 2 A 59	Osirisfedern: Rotbraunes Glas. H. 0,041 m Br. 0,014 m.	von demselben, EV 441	1212/86		III 1905
9405		Federn (?): Dunkles, undurchsichtiges Glas. H. 0,037 m Br. 0,01 m.	von demselben, EV 441	1212/86		1903
9406	Bod 2 A 68	Figürchen eines schreitenden, sperberköpfigen Horus, mit der Doppelkrone. Die Arme hängen herab. Königsschurz. Das l. Bein vorgesetzt. – Beine abgebrochen. Rückenpfeiler, etwa in der Mitte durchbohrt. Dunkelgrüne Fayence. H. 0,019 m.	von demselben, EV 441	1212/86		1903
9407	Celle Bod 2 A 80	Sehr rohes Figürchen eines stehenden Sperbers, die Doppelkrone auf dem Kopfe tragend. Schwarzer Stein. H. 0,026 m.	von demselben, EV 441	1212/86		An das Städtische Museum Zu Celle verliehen. Zurückgenommen I 1870/03. 1903
9408.	Bod 2. A 29.	Kleine Rosette, wohl Teil einer Kette. Farblose Fayence. Dm 0,01 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9409.	TX A 2	Amulett (?). Form: (Umgekehrt! Phallus mit Hoden). Unten abgebrochen.	Von dem Berliner Eli in Gizeh gekauft; EV 441.	1212/86		9409 1903 III
	Kiste 310	Dunkle blaugrüne Fayence. Dm. 0,02 m.				
9410.	TX M.	Ring, ein Stück der Randes ist ausgeschnitten, links von dem Ausschnitt 2 kleine Ösen.	Von demselben; EV 441.	1212/86		1904 X
	Kiste 288	Karneol. Dm. 0,021 m.				
9411		Figürchen eines Osirissohnes, von vorn gesehen. Gesicht abgebrochen.	von demselben; EV 442.	1212/86		1903
	Kiste 310	Rotes Glas. H. 0,051 m.				
9412		Figürchen des affenköpfigen Osirissohnes 𓊹𓄡𓏺𓅱 (3). Gesicht nicht deutlich zu erkennen. Füsse abgebrochen. — Wie 9411 von vorn gesehen.	von demselben; EV 442	1212/86		1903
	Kiste 310	Rotes Glas. H. 0,044 m.				
9413	TX M. Obbt. 1 Mag. Farb. 1	Figürchen eines Osirissohnes. Gesicht nicht deutlich zu erkennen. Von vorn gesehen. — Füsse abgebrochen.	von demselben; EV 442	1212/86		1958 vorhanden 1903
	Kiste 321	Rotes Glas. H. 0,043 m.				
9414		Figürchen eines Osirissohnes, von vorn gesehen. Gesicht nicht deutlich zu erkennen. Füsse abgebrochen.	von demselben; EV 442	1212/86		1958 vorhanden 1903
	Kiste 321	Rotes Glas. H. 0,041 m.				
9415.		Figürchen eines Osirissohnes, von vorn gesehen. Kopf fehlt.	von demselben; EV 442.	1212/86		1958 vorhanden 1903
	Kiste 321	Rotes Glas. H. 0,045 m.				

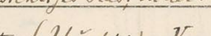
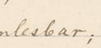
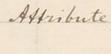
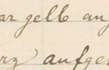
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9416		Unterteil eines Figürchens eines Osirissohnes, von vorn gesehen. Oberteil fehlt. Mit Resten von Asphalt und Vergoldung. Rotes Glas. H. 0,035 m.	Von dem Beduinen Ali in Sizeh gekauft, EV 442.	1212/86		9416 1903
9417	Bod 2 Q 69.	Figürchen eines Stahl in Mumienform, ein Scepter vor sich haltend. Rückenpfeiler, durchbohrt. Hellblaue Fayence. H. 0,021 m.	von demselben, EV 441.	1212/86		1903
9415	Bod 2 Q 30.	Fünf Teile einer Kette, von dieser Form: ▽. Oben und unten (hinten) je eine Öse. Bei einem Teile ist die obere Öse abgebrochen. Dunkles, etwas rötlich schimmerndes Glas. H. 0,042 m.	von demselben, EV 443.	1212/86		1903
9419	Bod 2 Q 83.	Zwei Glieder einer Kette (?), von dieser Form: ⬮ Rotbraunes Glas. H. 0,023 m.	von demselben, EV 443.	1212/86		1903
9420	Breslau X	Glied einer Kette, von dieser Form: ▯. Oben und hinten unten befindet sich je eine Öse aus lila Fayence, die jetzt abgebrochen sind. Hellgrüne Fayence. H. 0,033 m.	von demselben, EV 443.	1212/86		An das archäologische Universitäts-Museum zu Breslau leihweise abgegeben 241/96.
9421	Bod 2 Q 83.	Teil einer Kette (?), von dieser Form: ◇ Rotbraunes Glas. L. 0,031 m.	von demselben, EV 443.	1212/86		1903
9422	Bod 2. Q 20	Teil einer Kette, von dieser Form: ▽. Oben und unten (hinten) je eine Öse, aus bläulichem Glas. Graues Glas, die obere Hälfte heller, hinten rötlich schimmernd. H. 0,042 m.	von demselben, EV 443.	1212/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9423		Teil einer Kette, Form  (wie 9422). Oben eine Öse, die Öse unten ist abgebrochen.	Von dem Beduinen Ali in Gizeh gekauft, EV 443.	1212/86		9423 1903
	Boden	Rötlich schimmerndes Glas. H. 0,043 m.				
9424		Teil einer Kette. Form wie 9423. Oben eine aus 3 Teilen bestehende Öse, unten (hinten) 1 Öse.	von demselben, EV 443.	1212/86		1903
		Graues Glas. H. 0,044 m.				
9425	Lth 2 Fragm. Raum 3	Rechteckiges Bret mit als relief en creux behandelten Darstellungen. 1) Der Tote auf dem Bette liegend; hinter ihm Anubis, r. Isis, l. Nephthys! — 2–5) Je 4 Gottheiten; 2 nach r., 2 nach l. sehend, in der 1. Reihe die vier Osirissöhne. — 6)  darunter 2 Schakale, auf liegend, von eingeschlossen (das l. fehlt). — Farbenreste. Der l. Teil des Brettes ist höher, aber kürzer als der r.; der äussere Rand des ersteren und damit Teile der am meisten l. stehenden Figuren, fehlen.	von demselben, EV 444.	1212/86	Das Bret besteht aus 2 Teilen, welche mit teilweiser Benutzung der antiken Holzzapfen hier wieder zusammengesetzt worden sind.	1903
		Holz. H. 1,66 m. Br. 0,50 m.				
9426	Lth 2 Fragmente Raum 3	Rechteckiges Bret, Gegenstück zu 9425, mit denselben Darstellungen in gleicher Anordnung. Nur in der 2. Reihe stehen hier r. und , l. und  . Von der l. Hälfte des Brettes sind Stücke abgebrochen, so dass die am meisten l. stehenden Figuren der 1. 4–6. Reihe nicht vollständig sind.	von demselben, EV 444.	1212/86	Das Bret besteht wie 9425 aus 2 Teilen, welche noch durch ihre antiken Zapfen zusammengehalten werden.	1903
		Holz. H. 1,60 m. Br. 0,51 m.				
9427	Bot. 2. L 3.	Oben abgerundete Stele. Den grössten Teil derselben nimmt eine (relief en creux) Darstellung des , welcher hinter einem besetzten Opfertisch steht, ein. Inschrift:  (1½ Horizontalzeile). Stark corrodirt	von demselben, EV 448.	1212/86	Reg. Inscht. II, 216	1903
		Kalkstein. H. 0,14 m. Br. 0,099 m.				
9428	IX N. 3	Königskopf, Maske von einer Sperbermumie. — Vorn an dem Kopftuch die Uräusschlange. Innen noch die Mumienbinden (schwarz, wie Zunder zu zerreiben) und Stückchen Asphelt. Fund der Sperbermumien von Gizeh, vgl. 9014. 9070–9073. 9429.	Von einem Beduinen für 10 Frcs. in Kairo gekauft, EV 452.	894/86	Auf dem Transport zerbrochen. Der Fundort bei der 2. Pyramide. — Geflickt und mit Gips ausgegossen.	1903
	Kiste 278	Terrakotta; mit guten Farbenresten. H. 0,075 m.				
9429.	IX. N. 3.	Sperberkopf, Maske von einer Sperbermumie. Mit vorzüglich erhaltener Bemalung. Auf dem Kopfe ein Loch für den Kopfputz.	Von einem Beduinen für 3 Frcs. gekauft, EV 453.	894/86	Der Beduine gab mit Bestimmtheit Gizeh als Fundort an, die Mumien seien wie Staub zerfallen. Die Farbreste an dem Kopfe moderne. Zur Conservirung ist der Kopf mit Gips ausgegossen worden.	1903
		Fund der Sperbermumien von Gizeh (bei der 2. Pyramide), vgl. 9428.				
	Kiste 278	Grauer Thon. H. 0,07 m.				

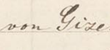
a Best Aufn im Nov 1980 festgest.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9430	VII zw 11 u 12 T u Kiste 194	Runde Schale mit niedrigem Fusse. Auf der Innenseite in der Mitte ein quadratisches Feld, um dasselbe gruppiren sich 2 Fische, Lotosknospen im Maule haltend, Lotos- (nach Schweinfurth der blaue Lotos) Blumen, Blüthen und Blätter (?). Auf der Aussenfläche ein einfaches Ornament. Die Zeichnungen schwarz. Helle blaugrüne Fayence, z. Teil schlecht gebrannt. – H. 0,052 m. Dm. 0,155 m.	Von Dutilh in Kairo gekauft, Preis 200 frs. EV 457.	894/86		Vom Rande sind 2 Stückchen abgestossen. 9430 X 1902
9431	X E 3	Terrakotte: Ithyphallischer Besa, auf einer rechteckigen flachen Basis stehend. In der l. hält er einen runden Schild. Kopfputz und r. Arm abgebrochen. – Diese Statuette ist nicht geformt, sondern frei modellirt. Roter gebr. Thon. H. 0,125 m. Br. 0,09 m.	von demselben, EV 458.	894/86		1903.
9432	IX. K 6. Magz. Kiste 298	Griech. ägyptische Terrakotte: Stehender nackter Besa, in der l. einen runden Schild, in der erhobenen r. ein Schwert haltend. Hinten Brennloch. Von der Rf. des Kopfputzes ein Stück abgebrochen. Roter gebr. Thon. H. 0,14 m.	von demselben, EV 459.	894/86		1903
9433	X E 2	Griech. ägypt. Terrakotte: Besa, mit ovalem Schild und erhobenem Schwert, wie 9432. – Hinten Brennloch. Von einer Feder des Kopfputzes ist ein Stück abgebrochen. Hat der Sch. vielleicht einen Riegel? Roter gebr. Thon. H. 0,12 m.	von demselben, EV 460.	894/86		1903.
9434	IX. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrateskopf, kahl. Jugendlocke an der r. Schläfe. Vorn 2 Lampen. – Hinten Brennloch. Der Kopfputz (= Hörner?) abgebrochen. Roter gebr. Thon. H. 0,117 m.	von demselben, EV 461	894/86		1903.
9435	IX K 6. Magz. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzende nackte Frau, die Beine gespreizt in die Höhe haltend und mit der r. an die Genitalien fassend. – Die hintere Hälfte der Terrakotte fehlt. Gebr. Thon. H. 0,075 m.	von demselben, EV 462.	894/86		Stuckreste. 1903
9436.	Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzende nackte Frau, die Beine gespreizt in die Höhe haltend, mit der r. an die Genitalien fassend. Gebr. Thon. H. 0,042 m.	von demselben, EV 463.	894/86.		Stuckreste. 1903

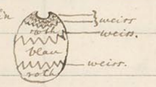
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9437	V 2 Mag B1	Frauenbüste, vielleicht Bruchstück einer Kinderpuppe. — Lange Locken, auf dem Kopfe eine Lotosblume. Brüste nackt. Arme abgebrochen. — Haare schwarz. Roter gebr. Thon. H. 0,068 m.	In Kairo von Dutilh gekauft, EV 464.	894/86		9437 1958 vorhanden
9438	XII E Abteil III Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende nackte Venus, sich die Locken ausringend. Auf dem Kopfe ein halbkreisförmiger Putz. — Füsse abgebrochen, desgl. ein Stück des l. Beines. Hinten Brennloch. Gebr. Thon. H. 0,153 m.	von demselben, EV 465.	894/86		
9439	XII E Abteil III Kiste 216	Griech. ägypt. Terrakotte: Vorderteil einer Sphinx, vor jeder Tatze eine Lampe. Hinten Brennloch. Die R.F. des Kopftuches fehlt. Gebr. Thon. H. 0,09 m. L. 0,08 m.	von demselben, EV 466.	894/86		Stuckreste.
9440	X E 6	Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzender Affe. Auf dem Kopfe die Sonnenscheibe (dieselbe ist durchbohrt). Um den Hals trägt er eine Kette mit einem Amulett. Die Hände ruhen auf den Knieen. — Das Brennloch hinten ist verklebt. Füsse abgebrochen. Roter gebr. Thon. H. 0,173 m.	von demselben, EV 467.	894/86		Stuckreste
9441	XII B Abteil I Kiste 258	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender Hahn. Gebr. Thon. H. 0,142 m.	von demselben, EV 468.	894/86		Stuckreste.
9442	XII N I Abt. IX	Harpokrates, auf einer Lotosblume sitzend. — Kopf kahl. Prinzenlocke an der r. Schläfe. Auf dem Kopfe 2 kleine Hörner. — Der Stil der Lotosblume abgebrochen. Blaugrüne Fayence, Locke und Hörner dunkelblau. H. 0,046 m.	von demselben, EV 469.	894/86		
9443	Skarabäen XIV	Figürchen eines Igels. Der Länge nach durchbohrt, vorn ein Stückchen ausgebrochen. Auf der R.S. Hellgrüne Fayence. H. 0,015 m. L. 0,026 m. Br. 0,018 m.	von demselben, EV 470.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9444.	IX K4	Stehendes Figürchen des Gottes Set, mit dem Kopfe seines heiligen Thieres dargestellt. Nackt, mit Königeschurz. Arme hängen herab. Der l. Fuss vorgesetzt.	Von Dr. v. Niemeyer aus dem Fonds des Generalkonsulats gekauft, EV 455. Preis 6 £.	1212/86		9444
	Kiste 308	Blaues Glas. H. 0,042 m.				
9445	(Clermont-Ganneau XIV	Skarabäus. Flügeldecken nicht markirt. Auf der Rs. : Der Länge nach durchbohrt. Die Glasur ist an mehreren Stellen abgebröckelt. Ehnas.	Von Erman von seiner Reise nach Ehnas und dem Fajum mitgebracht, EV 486. Preis 25 pmes.	894/86		
AB		Farblose Fayence. L. 0,027 m.				
9446	IX a Abth 1 Wag Fach 2	Runde Glasmarke mit der Büste einer Victoria. Ehnas.	In Ehnas von einem Jungen vor Erman's Augen gefunden. EV 487.	894/86		
	(c. 9464) Kiste 309	Hellgrünes durchsichtiges Glas, in der Mitte ein gelber Streifen. — 2 m.				
9447	Schuppren R Fach 3	Totenstatuette (Uśebti). Vorn eine Vertikalzeile  Reste von Asphalt. Glasur an mehreren Stellen abgeblättert. Kom Faris bei Medinet el Fajum	Von einem Jungen in Sedment gekauft, derselbe gab spontan an, er habe es aus Kom Faris b. Medinet el Fajum mitgebracht. EV 489.	894/86		— 1958 v handen Reg. Inschr. II, 593
	Kiste 108	Grüne Fayence, Haare, Werkzeuge, Hieroglyphen etc. schwarz. — H 0,112 m.				
9448.	Schuppren L. Fach 1	Totenstatuette (Uschebti), vorn eine Vertikalzeile, mit schwarzer Farbe aufgeschrieben, unlesbar, sie beginnt:  ( ). Auf dem Rücken der Getreidesack, schwarz, aufgemalt. Angeblich aus der Nekropole von Ehnas.	Von dem Cumbus der Kopten in Ehnas gekauft. EV 490.	894/86		— 1958 Verhanden Reg. Inschr. II, 516
	Kiste 109	Gebr. Thon, sehr roh. H.				
9449	VII, 4 C 1 Kiste 39	Rohe geschnitzte Totenstatuette (Uschebti) des (?)  . Vorn eine Vertikalzeile. – Farbe: gelb, Haare, Attribute, Schrift etc. schwarz. Angeblich aus der Nekropole von Ehnas.	von demselben; EV 491.	894/86		Reg. Inschr. II, 284
		Holz. H. 0,185 m.				
9750.	Schuppren R. Fach 1.	Rohe geschnitzte Totenstatuette (Uschebti) des  . Vorn eine Vertikalzeile. – Die Statuette war gelb angestrichen, die Augen, Haare, Attribute und Schrift schwarz aufgemalt. Angeblich aus der Nekropole von Ehnas.	von demselben; EV 492	894/86.		— 1958 Verhanden
	Kiste 108	Holz. H. 0,202 m.				Reg. Inschr. II, 507

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9451	Skupp. R. Fach 1.	Ganz rohe hölzerne Totenstatuette (Uschebti). Ohne Schrift. Langer Schurz. – Reste gelber Farbe.	Von dem Kumbus der Kopten in Ehnas gekauft. EV 493.	894/86		9451 1905 1958 vorhanden
	Kiste 108	Angeblich aus der Nekropole von Ehnas. Holz. H. 0,187 m.				Reg. Inschr. II, 507
9452	Skupp. R. Fach 1.	Rohe Totenstatuette (Uschebti), mit langem Schurz. Schwarz angestrichen, die Hieroglyphen waren wohl vorn mit gelber Farbe aufgemalt.	von demselben, EV 494.	894/86		1958 vorhanden 1905
	Kiste 108	Angeblich aus der Nekropole von Ehnas. Holz). H. 0,16 m.				
9453	Skupp. R. Fach 1. (z. 9463) Kiste 278 (Kiste 108)	Rohe hölzerne Totenstatuette (Uschebti). Vorn eine hieratische Aufschrift, 3 Horizontalzeilen, schwarze Farbe.	von demselben, EV 495.	894/86		1958 vorhanden 1905
		Angeblich aus der Nekropole von Ehnas. Holz. H. 0,187 m.				Reg. Inschr. II, 604
9454	IX. K. 2. Mag. Fach 3.	Griechische Lampe, mit Henkel. Darstellung: Harpokrates, die l. Hand am Munde haltend, sitzt unter einem Baume. Rechts von ihm ein Gefäss auf einem Untersatz, l. das Ölloch. Brennen geschwärzt.	In Kom Faris für 37 cmes gekauft; EV 499.	894/86		1905
	Kiste 295 III	Fajum. Thon. L. 0,095 m. Dm. 0,067 m.				
9455	Bod 2 K III. 3.	Nadel, mit flachem Knopf: Der obere Teil der Nadel ist mit Strichen verziert.	ebendaher, für 25 cmes. EV 500.	894/86		X 1904 Ein Stück des Knopfes war abgebrochen.
		Fajum. Bronze. L. 0,093 m.				
9456	IX Abt. N 1	Kasten in Naosform (wohl Sperbergrab), mit farbigen Darstellungen, auf der einen Langseite 1 König und 3 sperberköpfige Genien in der Stellung ⚷, auf der anderen 1 König und 3 schakalköpfige Genien in gleicher Stellung. Auf der einen Schmalseite geflügelter Sperber mit der Sonnenscheibe auf d. Kopf, auf der anderen 1 Sperber, auf einem Postament stehend, von Horus und Thot angebetet. An jeder Langseite 8 Löcher für die Tragstangen. Vgl. § 518. – Achmîm.	Geschenk des Herrn Dr. Wilcx in Kairo. EV 501.	837/86		Der Boden des Kastens aus den Brettern eines alten Sarges gearbeitet, an denen noch die früheren Farben sitzen. 1903
	Kiste 313 Harrass 151	Holz. H. 0,605 m. L. 0,60 m. Br. 0,39 m.				
9457.	IX Abt. 3	Ovaler Siegelabdruck: weiblicher Kopf römischer Zeit.	In Kairo von Dutilh gekauft; EV 502.	894/86		1903
	Kiste 278	Fund der Sperbermumien von Gizeh. Thon. L. 0,017 m. Br. 0,015 m.				

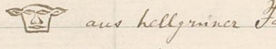
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9458.	IX N.3	Siegelabdruck: Stehender Mann, vor einem Kynokephalosaffen (auf dem Kopfe) betend. Auf der Rs. Abdrücke der Bindfaden. S. u. Bemerkungen. Aus dem Fund der Sperbermumien von Gizeh. Kiste 278 Thon. Dm. 0,028 m.	Von Dutilh in Kairo gekauft; EV 502.	894/86		9458 1903
9459	IX N3	Kegel mit einem Siegelabdruck: , darüber eine liegende Sphinx. Aus dem Fund der Sperbermumien von Gizeh. Kiste 278 Schwärzlicher Thon. H. 0,014 m. Dm. 0,014 m.	von demselben, EV 502.	894/86		1903
9460	IX N.3	Ovaler Siegelabdruck: Liegende Sphinx mit Doppelkrone; vor ihr eine sitzende Göttin (?), über ihr  . — Auf der Rs. Eindrücke des Bindfadens. Aus dem Fund der Sperbermumien von Gizeh. Kiste 278 Thon. L. 0,017 m. Br. 0,013 m.	von demselben, EV 502.	894/86		1903
9461	IX N.3	Siegelabdruck: . An dem Thon Eindrücke der Finger. Aus dem Fund der Sperbermumien von Gizeh. Kiste 278 Thon. H. 0,023 m. L. 0,017 m.	von demselben, EV 502	894/86		1903
9462	IX N.3	Siegelabdruck: unlesbarer Königring. — Auf der Rs. Eindrücke des Bindfadens (?). Aus dem Fund der Sperbermumien von Gizeh. Kiste 278 Thon. L. 0,02 m.	von demselben, EV 502.	894/86		1903
9463	IX N.3	Siegelabdruck: Auf der Rs. Abdrücke des Bindfadens. Durchbohrt (?) (9453) Aus dem Fund der Sperbermumien von Gizeh. Kiste 278? Schw. Wachs (?) L. 0,026 m. Br. 0,025 m.	von demselben, EV 502	894/86		1903
9464	XII B3 Abteil 1 (? 9446) Kiste 309 Kiste 258	Griech.-ägypt. Terrakotte: Kuhkopf. Bemalt: rot auf weissem Grunde. Auf dem Kopfe 2 Löcher. Hinterkopf fehlt. Fajum Gebr. Thon. H. 0,11 m. Br. 0,09 m.	von demselben, EV 503.	1212/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9465	Sch. 2 Vorzimmer A II. 5	Sehr rohe Terrakotte: Nackte Frau, sich an die Brüste fassend. Statt des Nabels ein Loch. Beine fehlen. Die Terrakotte ist nicht geformt, sondern frei modellirt.	In Kairo von Dudilh gekauft; EV 504.	1212/86.		9465 1958 vorhanden
	Kiste 123	Heller gebr. Thon. H. 0,083 m.				
9466.	IX. 10. Ven links	Stehende Statuette des Thot. Ibisköpfig; nackt. Sandalen an den Füssen. Die Arme hängen herab. Rechts und links am Kopftuch des Gottes je eine Öse, die r. abgebrochen. — Die Statuette war mehrfach zerbrochen, der abgebrochene Unterteil (von den Knieen an) heller als das übrige.	In Kairo von Em. Brugsch Bey gekauft. EV 505.	1212/86		
	Kiste 242	Hellgrüne Fayence. H. 0,13 m.				
9467	IX 5, D ob. Fach	Kuhkopf mit herabhängenden Hörnern, wohl von einem Gefässe. Vorzügliche Arbeit.	von demselben. EV 506.	1212/86	Roeder, Bronzen § 591 d	
	Kiste 233	Bronze. H. 0,051 m. L. 0,053 m.				
9468	Bod 2. B II. 1.	Sitzende Statuette der Göttin [illegible]. Die Göttin ist ganz in ihr Gewand eingehüllt. Die Feder, welche sich wohl auf ihrem Kopfe befand, fehlt. Zapfen zum Einlassen. — Die Figur ist mehrfach beschädigt.	von demselben, EV 507.	1212/86	Roeder, Bronzen § 258 a, f.	
		Bronze. H. (incl. Zapfen): 0,078 m.				
9469	Bod 2 A III. 21	Figürchen der Anubis. Der Gott (nackend, schakalköpfig) steht auf 2 Krokodilen und hält in jeder Hand eine Schlange; auf dem Kopfe trägt er [illegible]. Hinten hat er einen Widderkopf, auf dem sich die Sonnenscheibe mit Uräus befindet, und einen Fischschwanz. Flache rechteck. Basis.	von demselben, EV 508.	1212/86		
	Kiste 55	Bronze. H. 0,054 m.				
9470	XII N 1 Mit. IX	Kleines Relief: In einem von 2 griechischen Säulen getragenen Tempelchen stehen 3 Göttinnen: r. eine nackte Venus (?), sich die Haare auswringend; — in der Mitte Gewandfigur (Isis?), auf dem Kopfe ○, in der r. ein Sistrum haltend; — l. Gewandfigur, auf dem Kopfe ○, in der r. Sistrum. — In dem Giebel die Sonnenscheibe.	von demselben, EV 509.	1212/86		180
		Bronze. H. 0,025 m. L. 0,024 m.				
9471.	Bod 2 C 30	Weintraube, wohl Teil einer Kette. Oben eine hellgrüne, unten eine hellblaue Öse.	von demselben, EV 510.	1212/86		1905 I 14
		Blaue Fayence. H. 0,019 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9472	Bod 2 A 30.	Weintraube, flieg einer Kette. Unten hinten eine Öse, eine zweite Öse, welche sich oben befand, abgebrochen.	In Kairo von Em. Brugsch gekauft, EV 510.	1212/86		9472
		Lila Fayence. H. 0,02 m.				
9473	IX a A 31 Mag Fach 3	Weintraube, in der Mitte: (auf dem Original nach r.). Die Öse, welche sich oben befand, abgebrochen, desgl. die untere Öse samt einem Stück der Traube.	von demselben, EV 510.	1212/86		
	Kiste 310	Hellblaue Fayence. H. 0,017 m.				Reg. Inschr. II, 261
9474	IX A Mag 1 Fach 1	Rechtes Udjaauge. Auf den Brauen zwei nicht durchbohrte Ösen. — Das Auge ist mit mehrfarbigem Glasmosaik ausgelegt. Ein Teil des Auges (auf der Zeichnung schraffiert) fehlt.	von demselben, EV 511	1212/86		
	Kiste 310	Helle blaugrüne Fayence. H. 0,043 m. L. 0,049 m.				
9475	Bod 2 A 27.	Hälfte einer der Länge nach durchbohrten ovalen Glasperle. 	von demselben, EV 512	1212/86		
		Glasfluss (= Aggry) L. 0,058 m. Br. 0,043 m.				
9476	IX I SQ	Stück eines Flügels , aus mehrfarbigen (gelb, weiss, grün, rot, blau, schwarz) Glasflüssen.	von demselben, EV 513.	1212/86		
		Glas. H. 0,027 m. L. 0,023 m.				
9477.	Bod 2 A 32.	Perle ; der L. nach durchbohrt, mit Resten des Fadens, auf den sie aufgereiht war.	von demselben, EV 514	1212/86		
		Von einem Halsbande, das aus Saggarah Kam. Schw. Bernstein. L. 0,024 m. Br. 0,015 m.				
9478.	IX F A 14 Mag Fach 2	Löwenköpfchen, Bruchstück. Oben eine Stückchen von der Mähne abgestossen.	von demselben, EV 515.	1212/86		
	Kiste 307	Hellblaue Fayence. H. 0,035 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9479.	Bold 2. A III. 4. Küste 55	Statuette einer sitzenden Isis, dem Horuskinde die l. Brust reichend. Vorn am Kopftuch der Göttin 3 Uräen. Auf dem Kopfe ein Kranz von Uräusschlangen. Reste von Vergoldung. — Der Kopfputz (Hörner & Sonnenscheibe), das Kind & der Thron fehlen. H. 0,13 m. Bronze	In Kairo von dem Beduinen Abd esselâm für 12 frcs. gekauft, EV 516.	894/86	Roeder, Bronzen § 312 a, b	9479
9480.	VII gw. 11 n. 12 Tober Kiste 194	Flasche in Form einer Feldflasche, mit rundem Bauche und kurzem Halse. An jeder Seite des letztern 1 pressendes Äffchen. Eingepresstes Ornament in Form eines Halsbandes. Vorn eine Vertikalzeile: [illegible] — Der Rand etwas abgestossen. Hellgrüne Fayence H. 0,128 m. Dr. 0,103 m. D. 0,06 m.	In Kairo von Dutilh gekauft, EV 515.	1212/86		Dieselbe Form: ägypt. Mon. von Leyden Taf. XVII No: 441.
9481.	Schuppen K II Fach 2 Kiste 127	Relieffigur des schakalköpfigen Osirissohnes [illegible]. Auf seinem Kopfe die Sonnenscheibe. In dem Leibe 2 Löcher [illegible], in dem obern Reste eines hölzernen Nägels. — Das Gesicht des Gottes ist nach l. gewandt. Holz. H. 0,21 m.	von demselben, EV 519.	1212/86		— 1958 vorhanden
9482.	IX R Kiste 33	Statuette einer sitzenden Isis mit dem Horuskinde. - Die Göttin sitzt auf e. Throne und reicht dem K. ihre l. Brust. An der Rs. des Thrones [illegible] mit den ober- und unterägypt. Wappenpflanzen. Auf dem Kopfe der Isis [illegible]. Rückenpfeiler. Ein Teil der r. Arme der Isis, der r. Arm des Horus in Gips ergänzt. Hellgrüne Fayence. H. 0,144 m. L. 0,065 m. Br. 0,023 m.	In Kairo von Em. Brugsch gekauft, EV 520	1212/86		Die Statuette ist mehrfach geflickt.
9483.	Statuar Mag. R 9, XIV	Skarabäus. — Auf der Rs. die Namen Thutmosis III. und Sethos I: [illegible] (?) Der Länge nach durchbohrt. Angeblich aus Benha. Fayence; jetzt blaugelb. L. 0,018 m. Br. 0,013 m.	In Kairo von einem Beduinen gekauft, EV 521.	894/86		
9484.	VII 14 K 1 Kiste 36	Skarabäus. — Auf dem Rücken eine Lotosblume. Auf der Rs. [illegible], darüber und darunter [illegible]. Der Länge nach durchbohrt Angeblich aus Schibîn el ganâdir Farblose Fayence L. 0,017 m. Br. 0,012 m.	von demselben, EV 522	894/86		- 1958 vorhanden
9485	Statuar Mag. R 9, XIV	Skarabäus. — Flügeldecken nicht markirt. Auf der Rs.: [illegible], zwischen [illegible]. Der L. nach durchbohrt. Oberfläche etwas beschädigt. Angeblich aus Schibîn el ganâdir Farblose Fayence L. 0,015 m. Br. 0,01 m.	von demselben, EV 523.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9486.	VIII 14 K 1	Skarabäus. — Auf der Rs. USA Der L. nach durchbohrt.	In Kairo von einem Beduinen gekauft. EV 524.	894/86		9486 XI 1904 1958 vorhanden
	Kiste 36	Angeblich aus Schibîn el qanâtir				
		Farblose Fayence L. 0,016 m. Br. 0,012 m				
9487.	IX. B 1	Beschlag einer Thür (?):	Von dem Händler Jekender (al. Mr. Alexandre) im Chan el Chalîl zu Kairo für 5 frcs. gekauft; EV 525	894/86		Analoge Stücke im Museum von Bulaq tragen Königsnamen der XXVI. Dyn. Im Handel sah Dr. Erman ein Stück mit dem Namen Ramses II. 1908
	Kiste 302	Bronze. H. 0,047 m. L. 0,103 m. Br. 0,053 m.				
9488.	Bod 2, K II. 1.	Bruchstück eines Spiegelhelters. — Oberteil einer Frau mit langen Locken, darüber eine Lotosblume. — Hände der Frau fehlen	Geschenk der Fr. Prof. Erman, EV 528	894/86		X 1904
		Bronze 0,047 m.				
9489.		Bruchstück eines kopt. Hochreliefs (wohl von einem Grabstein): Kopf (von vorn gesehen), mit langen Locken, ein Kranz im Haar.	Von Ali in Girgeh gekauft. EV 529.	894/86		Ans Kaiser Friedrich-Museum abgegeben, 1. Sept. 1905. 1903
		Kalkstein H. 0,20 m.				
9490.		Taube, koptisches Hochrelief, wohl Bruchstück eines Grabsteins. — Kopf nach r. gewandt. Halsband. Farbenreste	von demselben, EV 530.	894/86		1903
		Kalkstein. L. 0,195 m. H. 0,15 m.				
9491.	IX 112	Gazellenkopf, Bruchstück. — Hörner fehlen. Reste von Stuck und Bemalung).	von demselben, EV 531	894/86		1903
	Kiste 278	Gebr. Thon. H. 0,28 m.				
9492.	X E 6	Kuhkopf. — Zwischen den Hörnern die Sonnenscheibe mit Uräus. Um den Hals hängt ein Halsband mit einem Ringe.	von demselben. EV 532.	894/86		1903
		Gebr. Thon. H. 0,163 m				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9493	XII A Terrasse Kiste 256	Griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrates zu Pferde, in der r. ein kurzes Schwert, in der l. einen 4eckigen Schild haltend. — Der Gott ist nackt. Von den Schultern wallt nach hinten ein Mantel herab, der vorn durch eine Schnalle zusammengehalten wird. Hinten Brennloch. Gebr. Thon. H. 0,135 m. Br. 0,105 m.	Von Ali in Gizeh gekauft, EV 533.	894/86		9493
9494	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Frauenbüste, in der r. ein kurzes Schwert, in der l. ein ovaler Schild. Unten eine Lampe mit Ölloch und Brenner. Die Frau hat Locken, auf dem Kopfe ein Helm, dessen Spitze abgebrochen ist. — Rechts unten ein Sprung. Gebr. Thon. H. 0,15 m.	von demselben, EV 534.	894/86		Stuckreste.
9495	IX. K6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Geflügelter Eros, fliegend dargestellt. Nackt. Auf dem Kopfe ein Kranz. Die r. ist erhoben; in der l. hält er den Bogen(?). Das r. Bein und der l. Fuss fehlen. Gebr. Thon. H. 0,128 m.	von demselben, EV 535.	894/86		Stuckreste.
9496		Runder Ausschnitt aus einem byzantinischen Gewande. Stickerei auf rotem Grunde. Wolle. Dm. 0,092 m.	von demselben, EV 536.	894/86	An die Abteilung Bildwerke übernommen und dort unter № 7 9946 eingetragen 5. IX. 34	Bildwerke übernommen und dort unter № 7 9946 Der Direktor i.V. Anthes.
9497	VII M Mag 2 Kiste 289	Oberes Ende eines Striegel-Sistrumgriffes. Beiderseits ist ein fein gearbeiteter sog. Hathorkopf aus hellgrüner Fayence eingelegt. — Das Ganze ist rechteckig ▭ durchbohrt. Oben in jeder Ecke ein rundes Loch zum Befestigen des Sistrums. Dunkles blaugrünes Glas H. 0,061 m. L. 0,073 m. Br. 0,028 m.	Von Mr. Fouquet in Kairo durch Dr. Silk gekauft, EV 537.	894/86		Über ein anderes Stück dieses Sistrums vgl. EV a.a.O. Tafelbilder, Klempplatte Scheff, Archäol. Bes. 42 S. 132 Anm.
9498	VII 4 Cabl Harrass 150	Sogenannte Kanope. Deckel in Form eines Menschenkopfes. Der Unterteil der Kanope ist mit Leinwand überzogen und schwarz bemalt, vorn eine hieroglyph. Aufschrift von 4 Horizontalzeilen (auf weissem Grunde), beginnend:  ... Der Deckel bemalt: Gesicht weiss, Kopftuch schwarz & weiss. — Theben. Roter Thon, Deckel aus anderem Thon. H. 0,33 m. (0,235 + 0,15 m).	Von E. Brugsch für 11 frcs. gekauft; EV 538.	1212/86		Nach E. Brugsch Hyn. XX–XXII Fuchschrift AM (1974) S. 186 Reg. Inschr. II, 296
9499	Schuppin R Fach 3 Kiste 108	Totenstatuette (Uschebti) der Königin . Jugendlocke (schwarz) an der r. Schläfe. Vorn 1 fast unleserliche Vertikalzeile. Vgl. No: 8590. Grüne Fayence. H. 0,155 m.	von demselben, EV 539.	894/86		1958 vorhanden Reg. Inschr. I, 516

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9500.	Bonn. X	Lampe. Ohne Ornamente. Schw. Thon. L. 0,07 m.	In Edfu von einem Jungen gekauft, EV 540	894/86	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen. 279/96.	9500
9501	Bod 2 G I. 6	Pferdekopf, Bruchstück. — Hals reich geschmückt. Quer durchbohrt. Elephantine. Gebr. Thon. H. 0,076 m. L. 0,07 m.	In Elephantine gekauft. EV 542.	894/86		1903
9502	Breslau	Oberteil einer Lampe, in Form eines Frosches. Oelloch in der Mitte. Elephantine. Gebr. Thon. L. 0,087 m.	Ebendaher, EV 543.	894/86	An das archäologische Universitätsmuseum zu Breslau Leihweise abgegeben 241/96.	
9503	Tx a Abt 3 Magazin II Kiste 310	Bruchstück einer obscönen Gruppe: Frau, die Beine in die Höhe haltend, und der Phallus kenntlich. Kopf der Frau fehlt. — Glasur mehrfach abgebröckelt. Sehr roh. Spät. Blaue Fayence. H. 0,082 m. L. 0,055 m.	ebendaher, EV 544.	894/86		
9504	Bod. 2 F. 4.	Hemd, mit langen Ärmeln, von gelblich weisser Farbe ~~Vorn~~ hinten 4 blaue Längsstreifen, unten an jedem Ärmel je 2 blaue Streifen. Über und unter den letzteren sind 2×3 Kreuze (blau und rot) eingeflickt. Der Halsausschnitt blau gesäumt. Das Hemd aus einem Stück, an den Seiten zusammengenäht, doch unter den Achseln eine Öffnung gelassen. — Wolle? Theben. L. 1,125 m.	Heben, von dem Händler Abdulmegîd gekauft, EV 547.	894/86 Am die Abteilung Vorderasiatische Altertümer Bildwerke übergewiesen und dort unter No. 7 9917 eingetragen. 5. 9. 34. Der Direktor i. V. Andrae.		An dem Hemde Salz aus schwitzungen. Vg. 9505.
9505		Sack. Aus einem Stück, an einer Längseite und unten zusammengenäht. — In diesem Sack hat das Hemd 9504 und noch ein von Maspero gekauftes Tuch gelegen. Theben. Wolle(?) L. 0,73 m. Br. 0,45 m.	von demselben, EV 547.	894/86		
9506.	VII, 4 C 1 Kiste 39	Holzkästchen in Sargform, einem 𓉔𓏏𓊪 gehörig. Roher 3seitiger Deckel; auf der mittleren Fläche sind 2 hieratische Vertikalzeilen mit schw. Farbe aufgeschrieben, beginnend 𓋴𓂋𓏏𓊪𓆑𓂋 etc. — In dem Sarge liegen, in Leinwand gewickelt, 3 hölzerne Totenstatuetten, deren grösste eine hierat. Aufschrift trägt. Holz. L. 0,232 m. Br. 0,07 m. H. 0,085 m.	von demselben, EV 548.	894/86		Reg. Inschr. II, 293

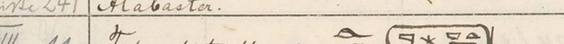
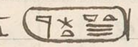
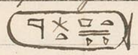
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9507	Skarabaeus Mag XIV	Skarabäus. — Flügeldecken nicht markirt. Auf der Rf. Der L. nach durchbohrt. Theben. Grüne Fayence, jetzt grösstenteil farblos. L. 0,016 m.	Von dem Händler Aboul-megêd in Theben gekauft, EV 549.	894/86		9507
9508	V 2 Mag B 1	Kinderpuppe. — Nackt. Die Arme liegen fest an den Beinen an. Lange Locken, hinten 6, vorn auf jeder Schulter 2. Die Haare scheinen durch kleine runde Löcher bezeichnet zu sein. Starke Schamhaare. Auf dem Hintern kleine Löcher (Haare?). — Theben. Grauer gebr. Thon. H. 0,193 m.	von demselben, EV 550.	894/86		1958 vorhanden
9509		Zwei Stücke Leinen, mit blauer Wolle gestickt. Zerfetzt. Angeblich aus Achmîm. Leinwand.	In Theben von einem Fellachen gekauft, EV 551.	894/86		
9510	Kiste 68	Nadel. — Unten spitz; oben eingekerbt. Theben. Bronze. L. 0,085 m.	In Theben von Todros Bulos gekauft, EV 552.	894/86		
9511	gold 2. D. 3. Kiste 68	Nadel. — An dem einen Ende umgebogen ⚲, an dem andern breit ⫫. Theben. Bronze. L. 0,065 m.	von demselben, EV 552.	894/86		
9512	Kiste 68	Nadel, mit Öhr. Theben. Bronze. L. 0,094 m.	von demselben, EV 552.	894/86		
9513.	Ivb Wrapping linker A Mag Kiste 124	Griffel. — Krumm. Knopf fehlt (mit dem Griffel aus einem Stück) von dieser Form: ⏛. Theben. Elfenbein. L. 0,073 m. ohne Knopf 6,2 cm	von demselben, EV 552.	894/86	Knopf fehlt	1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9514	Txa 0853 Mag Tank? Kiste 310	Vorderteil einer weiblichen geflügelten Sphinx, auf ▭ liegend. Hinterteil der Sphinx, sowie die Flügel abgebrochen. An dem einen Unterarm moderne hieroglyph. Kritzeleien. Theben. Hellgrüne Fayence. L. 0,042 m. H. 0,036 m.	In Theben von Todros Bulos gekauft, EV 553.	894/86		9514
9515	VII, a Pantin	Statuette eines ithyphallischen Besa, welcher die Handpauke schlägt. — Das r. Ohr, der l. Fuss und die Pauke fehlen. Glasur mehrfach abgestossen. Langer Phallus? Ement. Weisse Fayence, mit brauner Bemalung. H. 0,074 m.	von demselben, EV 554.	894/86		1958 vorhanden
9516	VII 14 K 2 Kiste 36	Skarabäus. — Auf der Rf.: Zwei Affen, welche um einen Palmbaum tanzen. Der L. nach durchbohrt. Qurna. Braungelbe Fayence. L. 0,024 m. Br. 0,017 m.	von demselben, EV 555.	894/86		1958 vorhanden
9517	VII 14 K 2 Kiste 36	Skarabäus. — Flügeldecken nicht markirt. Auf der Rf.: Eine Frau, auf einem Esel reitend, hinter ihr geht ein Mann, welcher in der l. einen Sack hält. Theben. Dunkelbraune Fayence. L. 0,024 m. Br. 0,018 m.	von demselben, EV 556	894/86		1958 vorhanden
9518	VII 14 K 1 Kiste 36	Skarabäus. — Auf der Rf. 𓂋𓏏𓈖𓏲𓊪, von einer Schlangenlinie eingeschlossen. Der L. nach durchbohrt. Theben. Blaugrüne Fayence, grossenteils ausgeblasst. L. 0,024 m. Br. 0,017 m.	von demselben, EV 557.	894/86		1958 vorhanden
9519	VII 14 =K 1 Kiste 308 Kiste 36 (? 5919)	Skarabäus. —— Auf der Rf.: 𓇋𓂋𓏏𓈖𓊪𓏲, von einem Kranz eingeschlossen. Der L. nach durchbohrt. Theben. Hellblaue Fayence. L. 0,02 m. Br. 0,015 m.	von demselben, EV 558.	894/86		1958 vorhanden
9520	Bod 2 G 78.	Kleines durchbrochenes Relief: Heiliger Stier, nach r. schreitend, in einer von Lotossäulen getragenen Halle (?). — Auf dem Kopfe 𓆰, um den Hals: 𓍿 (Halsband mit 𓏤𓎛𓊃). Oben eine Öse. Die beiden Säulen links sind abgebrochen. Theben. Blaugrüne Fayence. L. 0,022 m. H. 0,022 m.	von demselben, EV 559.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
						9521
9521.	IX A 3	Ring. — Durchbrochene Arbeit:	In Theben von Todros Bulos gekauft, EV 560.	894/86		
	Kiste 310	Blaue Fayence. Theben. H. 0,026 m. Dm. 0,023 m.				
9522.	Bestellung links G.	Längliche Glasperlen. 6 Stück. — Mit kleinen eingeschmolzenen hellblauen Stäbchen. Der L. nach durchbohrt.	von demselben, EV 561	894/86		
		Theben. Dunkelblaues Glas. L. 0,022 m. — 0,03 m.				
9523	Bod 2. A 26.	Hellblaue Perle ○. Der L. nach durchbohrt.	von demselben, EV 561.	894/86		
		Theben. Glas. L. 0,013 m.				
9524	Bd 21 A 14	Ring mit Skarabäus. — Auf der Rf. des letztern: zwischen ? und T.	von demselben, EV 562	894/86		
		Theben. Bronze, bez. grüne Fayence. L. des Sk. 0,016 m.				
9525	Magazin Mag XIV	Figürchen eines Kätzchens, welches auf einem rechteckigen Postamente liegt. Auf dem Rücken und den Beinen der Katze blaue Punkte. Auf der Unterseite der Basis SS. Die Basis ist der L. nach durchbohrt.	von demselben, EV 563	894/86		
		Theben Grüne Fayence. L. 0,012 m. Br. 0,008 m.				
9526	XII A I Mt. IX	Figürchen eines nackten hockenden Harpokrates. — Jugendlocke. Die r. Hand am Munde. Farbe: dunkel blaugrün; Locke, Arme, Phallus und r. Fuss gelb. Der l. Fuss abgebrochen. Hinten am Rücken war wohl eine Öse.	von demselben, EV 564	894/86		
		Theben Fayence. H. 0,018 m.				
9527.	IX a Mr 4 Mag Fach 3	Gans Blume ; wohl von einer Kette. Oben und unten eine Öse. Stiel und Kelch grün, das andere dunkelblau. Die untere Öse abgebrochen.	von demselben, EV 565.	894/86		
	Kiste 310	Fayence. Theben. H. 0,021 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9528.	Bod. 2 a 70	Kleines Relief: Die Göttin Mut (Kopf nach r. gewandt) sitzt auf einem Throne. Auf ihrem Kopfe Kuhhörner und Sonnenscheibe. Vor ihr . In der l. hält sie ein langes Scepter. Hinter eine Öse. Theben Blaue Fayence H. 0,031 m. Br. 0,019 m.	Im Theben von Todros Bulos gekauft, EV 566.	894/86		9528 1958 vorhanden
9529.	IV. H zwischen Säulen Ostwand 2. Kiste 10 a	Königskopf mit der oberägyptischen Krone, Bruchstück einer Statue. — Vorn an d. Krone die Uräusschlange. Breiter Rückenpfeiler-Bart abgebrochen. Karnak Roter Granit. H. 0,21 m	von demselben, EV 567.	894/86		
9530.	VII, B, unten Kiste 242	Rechteckige Platte mit ovaler Vertiefung. , Rf. . Hierzu gehört ein Stein zum Zerreiben. Theben. Schw. Stein. H. 0,019. L. 0,135 m. Br. 0,083 m. H. des Steins: 0,035 m	von demselben, EV 568.	894/86		
9531.	VIII, 4 H unten Kiste 39	Schenkopf mit Henkel . Weiss gestrichen. Die Farbe an mehreren Stellen abgestossen. Theben Holz H. 0,17 m	von demselben, EV 569.	894/86		
9532.	Bod II. F I. 1.	Zwei Castagnetten, in Form von Händen (rechte und linke) mit sich anschliessendem Unterarm. An dem oberen Ende je 1 Loch. Bei der r. fehlt ein Stück des Armes. — Rot bemalt. Theben Holz L. 0,198 m.	von demselben, EV 570.	894/86		
9533	VI 1 a unten Kiste 243	Runder Griff, in einen Entenkopf ausgehend. Der Kopf ist mit schw. Farbe bemalt. Theben Holz L. 0,177 m	von demselben, EV 571.	894/86		
9534.	Bod II. F III. 2 Kiste 63	Griff in Form einer Frau. Die Arme, welche besonders angesetzt waren, fehlen. Sehr schlecht erhalten. Reste weisser Farbe, die Haare waren schwarz. Theben Holz L. 0,198 m.	von demselben, EV 572.	894/86		

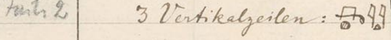
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9535	II a 2	Flache Schale dieser Form: Zwei kleine Stücke des Randes sind ausgebrochen. Die Schale, welche in 2 Stücke gebrochen war, ist neuerdings geleimt. Theben. Schwarzer Stein. Dm. 0,233; beg. 0,204 m. H.	In Theben von Totros Bulos gekauft, EV573.	894/86		9535 X 1904
9536 WB Kiste 63	gew. II. F III. 2	Statuette einer Dienerin, auf einem rechteckigen Postamente. — Der l. Fuss vorgesetzt. Arme hängen herab, in der r. hielt sie die darzubringende Opfergabe. Haar: . Bemalt (Farbe mehrfach verschwunden), und zwar: Körper weiss, Haar schwarz, Gewand rot mit blaugrüner Kante, Brustschmuck z. Teil auf der Brust, Basis Oberfl. rot, Seiten weiss. — Theben. Holz. H. 0,445 m. L. 0,21 m. Br. 0,122 m.	von demselben, EV574	894/86		16 1904
9537 Kiste 299	IX 8 IX K 3 mg 1 Schwanze	Kynokephalosaffe, auf einer Basis sitzend, an der sich vorn eine 4stufige Treppe befindet. Auf der Treppe steht eine Vertikalzeile: . Der Affe ithyphallisch, seine Hände auf d. Knieen, vorn auf d. Brust ein Phylakterion. Der Kopfputz, der besonders ersetzt war, fehlt. Schnauze ergänzt. Farbenreste: Affe rot, Basis schwarz. Von der l. Seite der Basis ein Stück abgebrochen. — Theben. Kalkstein. H. 0,305 m. L. 0,28 m. Br. 0,20 m.	von demselben, EV575	894/86		Ein Pendant ohne Inschrift in Bulag I 1905
9538 Kiste 298	IX. K 6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Pferd, sehr roh. Mähne geflochten. Halsband. Bemalt: weiss, Schwanz, Mähne und Riemen (?) schwarz. Farbe nur teilweise erhalten. Schnauze durchbohrt. Theben. Gebr. Thon. H. 0,13 m. L. 0,15 m.	von demselben, EV576	894/86		1958 vorhanden Weber, Terrakotten, Tfl. 39/142 S. 244
9539 Kiste 298	IX. K 6 Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Frau, mit der r. die Handpauke schlagend. Sie hat lange Locken und trägt ein faltiges Gewand, das durch einen um die Lenden geschlungenen Gürtel zusammengehalten wird. Halsband mit Amulett. Rechts neben ihr ein 2 henkliger Krug auf einem Gestell. Der r. Fuss fehlt. Brennloch. Gebr. Thon. Theben. H. 0,237 m.	von demselben, EV577	894/86		1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 24/246 S. 157 1903
9540 HB Kiste 209	X H 1	Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzender ithyphallischer Harpokrates. Auf seinem Kopfe ein Kranz . Jugendliche. Zeigefinger der r. an Munde. R. und l. von ihm steht ein Krug; hinter dem r. Kruge ein Knabe. Bemalt, Farben gut erhalten: Körper weiss, Haare schwarz, der l. Krug rot, der r. rot z. schwarz. Füsse des H. und ein Teil der Basis abgebrochen. Gebr. Thon. H. 0,135 m.	von demselben, EV578.	894/86		1903
9541. Kiste 298	IX. K 6. Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Isisbüste. Lange Locken, bekränzt, die Kuhhörner mit der Sonnenscheibe abgebrochen. Halsband. Faltiges Gewand. Anstatt ihrer rechten Brust eine Lampe; die r. Hälfte der Brust abgebrochen. Bemalung gut erhalten. Gebr. Thon. Theben. H. 0,21 m.	von demselben, EV579	894/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9542.	Bonn. ×	Zwei zusammengesetzte Bruchstücke von verschiedener griech. ägypt. Terrakotten: Unterteil einer sitzenden Frau (faltiges bis zu den Knieen reichendes Gewand), mit erhobenen Händen, und Kopf einer sogen. asiat. Venus. Die vermittelst weissen Stuck bewirkte Zusammensetzung wohl modern. Gebr. Thon. Theben. H. 0,155 m.	Zu Theben von Todros Bulos gekauft, EV 580.	894/86	Die sitzende bekleidete Frau an das Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.	9542
9543.	IX. K6. Mag 21. Kiste 298	Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzender nackter Harpokrates. Haar bekränzt. Jugendlocke. Zeigefinger der r. Hand am Munde. Links von ihm ein Krug, rechts stand wohl ein zweiter, welcher aber sammt den Beinen des H. abgebrochen ist. Vgl. 9540. — Stuckreste. — Theben. Gebr. Thon. H. 0,145 m.	von demselben, EV 581.	894/86		1958 vorhanden linken Krug abgebrochen Weber, Terrakotten Tafel 6/28 S. 88
9544. WB	VII, 4 61 Kiste 241	Totenstatuette eines Königs, dessen Namen (2 mal) ausgekratzt sind. Arme über d. Brust gekreuzt, in der r. hält er die Geissel, in der l. das Scepter. Vorn 4 Vertikalzeilen, der Text beginnt:  etc. Kopf fehlt. Theben-Karnak Alabaster. H. 0,30 m.	von demselben, EV 582.	894/86		Der Name ist wohl zu lesen. Rhodokanakis Stockholmer Inschriften Reg. Inschr. II, 279
9545	VII 11 K Fach 2, C Kiste 248	Totenstatuette der  . — Kurzer breiter Schurz, auf demselben steht der Name der Verstorbenen, mit tintenartiger Farbe aufgeschrieben. Aus einem Grabe, das neben Dêr el bahri liegen soll. Blaugrüne Fayence, fleckig. H. 0,16 m.	von demselben, EV 583.	894/86		Echt? Maspéro momies royales. S. 576. (?) Reg. Inschr. II, 576
9546 WB	VII 11 K Fach 2 l. Kiste 248	Totenstatuette der  . — 5 Horizontalzeilen, Totent. cap. II. enthaltend. Die Statuette war zerbrochen, in Mumienform Aus einem Grabe das neben Dêr el bahri liegen soll. Blaue Fayence; 3. Teil ohne Glasur. H. 0,15 m.	von demselben, EV 584.	894/86		Echt? Reg. Inschr. II, 576
9547 WB	VIII A Mag. 121	Frauenkopf, nach der Mode der Dyn. XII. frisirt; Bruchstück einer Statuette. Braunen Stein mit schw. Flecken. Asyt. H. 0,06 m.	von demselben, EV 585.	894/86		
9548. WB	IX. V unter L Kiste 246	Zwei zusammengehörige Hälften einer Form, zum Auspressen des Vogels . An jeder Seitenfläche 2 Kerbe, um die Formen richtig zusammen zu passen. Theben. Kalkstein L. 0,103 m. Br. 0,095 m.	von demselben, EV 586.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
9549	IX N 2 Kiste 61	Rechteckiger Kasten, auf welchem eine Spitzmaus steht. – An der l. Seite des Kastens eine rechteckige Öffnung, in welcher eine eingewickelte Mäusemumie liegt. – Der Kasten ist dunkel bemalt, die Farbe an mehreren Stellen abgeblättert. — Theben. Holz. H. 0,046 m. L. 0,10 m. Br. 0,035 m.
9550	V Mumien Kammer Fach 2 Kiste 316	Locke (?) aus schwarzem Haar, in Leinwand gewickelt. Theben. Haar. L. 0,27 m.
9551	V 2 Mag B 1	Kinderpuppe. Nacktes Mädchen. Frisur: [illegible]; Seitenlocke. Hinterkopf kahl. Die Hände liegen fest an den Oberschenkeln. – Füsse abgebrochen. Theben. Kalkstein H. 0,115 m.
9552	IX K 4 Mg. Fach 1 Kiste 304	Modellkopf zu einer Königsstatue. – Von der Königshaube mit der Uräuschlange nur ein Stück angedeutet. antiker Abguß! Theben. ~~Kalkstein~~ Stuck H. 0,118 m.
9553	Bvd. 2 R. 5.	Pfropfen, aus einem hieratischen Papyrus gefertigt. Theben. Papyrus. Dm. 0,055 m.
9554	VII 14 L Mag Fach 2 Kiste 285	Rechteckiges Holztäfelchen, beiderseits hieratisch mit schwarzer Farbe beschrieben, [illegible] etc. Theben. Holz. L. 0,036 m. Br. 0,02 m.
9555.	Bvd. 2. E. 3. Kiste 268	Länglicher runder Korb (Korbdeckel?), mit Überbleibseln von Früchten. Theben. Geflecht. L. 0,23 m. Br. 0,138 m.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
In Theben von Todros Bulos gekauft, EV 587.	894/86		9549
von demselben, EV 588.	894/86		
von demselben, EV 589	894/86		1958 vorhanden
von demselben, EV 590	894/86		s. Zusatzinventar.
von demselben, EV 591	894/86		
von demselben, EV 593	894/86		Reg. Inschr. II 383
von demselben, EV 594	894/86		

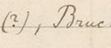
STAATLICHE MUSEEN zu BERLIN • DDR • ÄM ARCHIV PS

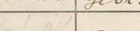
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9556	Sch 2 Treppen A II 5	Runder Napf mit erhöhtem Rande. In der Mitte ein Kreuz, von 2 concentrischen Kreisen eingeschlossen. Roter Thon. Ement. H. 0,05 m. Dm. 0,215 m.	In Theben von Todros Bulos gekauft. EV 595	894/86	An die Abteilung christl. Bildwerke übergegangen und dort unter N: Z. 10427 eingetragen: 15. VI. 35.	Auf dem Transport zerbrochen, hier wieder geleimt. Der Direktor i/V. Bushes 9556
9557	Sch 2 Treppen A I. 1 Kiste 123	Runder Napf mit niedrigem Fusse. Hellrot mit weissen Punkten. Gebr. Thon. Gebelên H. 0,053 m. Dm. 0,195 m.	von demselben, EV 596	894/86		NR vgl. Carnarvon, 5 Years Plate 47, 1955 vorhanden / 1979 vorhanden
9558	I O 3 links	Töpfchen dieser Form , rotbraun mit weissem Ornament: Gebr. Thon. Angeblich aus Theben, die Töpfe dieser Art in Bulag aus Gebelên. H. 0,055 m. Dm. 0,10 m.	von demselben, EV 597	894/86		
9559	Kruppen W. Fenst 2 Kiste 111 (Kiste 109)	Scheingefäss, gelb mit roten Streifen. Vorn eine Aufschrift von 3 Vertikalzeilen:  . Auf dem Deckel ein Blumenornament, grün, rot und gelb auf weissem Grunde. Holz. Theben. H. 0,173 m.	von demselben, EV 598.	894/86		1958 vorhanden Reg. Inschr. II, 287
9560	Sch 2 Treppen Süd und K Herrasfs 91	Oben abgerundete Stele, unvollendet. Die Inschrift noch nicht angefangen. Die Figuren skizziert: links steht Osiris (?), vor ihm 3 betende, und zwar 2 Männer (der erste mit dem Salbkegel), und 1 Frau (das Haar mit Blumen geschmückt). — Theben. Kalkstein. H. 0,27 m. Br. 0,192 m.	von demselben, EV 599	894/86		1972 vorhanden
9561	IX Mo putzen Kiste 293	Statuette einer stehenden Isis, auf einem rechteckigen Postamente. Kopfputz: . Kurze Haarfrisur. [Arme und Kopfputz abgebrochen] Füsse fehlen. Die Figur ist weiss bemalt. Vgl. 9562 Holz. Theben. H. 0,475. L. 0,25 m. Br. 0,10 m.	von demselben, EV 600.	894/86		Reg. Inschr. II, 294
9562	IX Mo putzen Kiste 282	Statuette der stehenden Nephthys, auf einem rechteckigen Postamente. Kopfputz , Haartracht . Die Figur ist weiss bemalt. Gegenstück zu 9561. — Der l. Arm und der l. Fuss fehlen. Holz. Theben. H. 0,48 m. L. 0,265 m. Br. 0,09 m.	von demselben, EV 601.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9563	X 10	Rechteckiger Stein mit einer siebenzeiligen kufischen Inschrift. Die Inschrift, welche von einem Ornament eingerahmt ist, beginnt: Assuan. Kalkstein. L. 0,52 m. Br. 0,30 m.	In Theben von Todros Bulos gekauft. EV 602	894/86		9563 Der Islamische Kunstabteilung überwiesen und dort unter Nr I 6003 inventarisiert 17.IV.34 Der Direktor i.V. Bossert.
9564		Gefäss, auf 4 Füssen stehend, mit im Relief gearbeiteten Säulen und Bogen verziert. Der Hals besonders aufgesetzt. Auf dem Deckel, welcher durch ein Scharnier befestigt ist, sitzt eine Taube. Bronze. H. 0,18 m.	von demselben, EV 604.	894/86		Erman sah ein ähnliches, aber ohne Säulen, das ✠ an den Ecken hatte. Der Inhalt, eine braune erhärtete Masse, ist Mag. K. aus Kaiser Friedrich-Museum abgegeben 1. Sept. 1905.
9565	XII 16 I 16 t VIII Kiste 239	Topf mit zwei Henkeln und niedrigem Fusse, mit 4 Reihen von Spitzen verziert. Grauer Thon. H. 0,105 m. Dm. 0,12 m.	von demselben, EV 605.	894/86		
9566	II A 4	Runde flache Schale, auf einem Fuss. Theben Alabaster. H. 0,105 m Dm. 0,43 m.	von demselben, EV 606.	894/86		In d. Mitte zerbrochen.
9567	Gal II. F II. 4.	Stehende Statue eines Mannes. – Langer, vorn 3eckiger Schurz; kurze Löckchenfrisur, welche die Ohren bedeckt. Bemalt: Körper rot, Schurz weiss. Der r. Arm hängt herab. – Es fehlen der l. Unterarm, das l. Bein, der r. Fuss, ein Stück des Schurzes. „Gurnah". Holz. H. 0,54 m.	In Theben von dem Händler Mohammed gekauft. EV 607.	894/86		Mohammed ist wenig zuverlässig, daher ist auf seine Fundorte wenig zu geben.
9568	V, 1, A Kiste 291	Stehende Statuette einer Frau, auf einer rechteckigen Basis, mit Rückenpfeiler. – Haarfrisur nach der Mode des M.R., wie № 9547. Arme hängen herab. Enges Gewand, unter den Brüsten beginnend und bis zu den Knöcheln reichend. „Gurnah". Schwarzer Stein. H. 0,30 m L. 0,14 m. Br. 0,075 m.	von demselben, EV 608.	894/86		War Zerbrochen.
9569	IV. L Zwischen Säulen Stand 2 Kiste 266	Oberteil einer männlichen Statue des M.R. – Frisur . Schurz unter der Brust beginnend. – Nase beschädigt. „Erment". Schwarzer Stein. H. 0,30 m.	von demselben, EV 609.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9570		Männlicher Kopf, Bruchstück einer Statue. – Frisur des N.R. Gesichtsfarbe rot. Nase und der r. Teil der Frisur beschädigt. „Gurna". Kalkstein. H. 0,095 m.	I. Theben von dem Händler Mohammed gekauft, EV 610	894/86		An Herrn Regbmstr. Wiede abgegeben. Sachverst.prot. v. 15/11/22. II 772/22 i.V. Berlin, den 6/12/22 Ulrich
9571	VII Z [illegible]	Stehende Statuette eines [hieroglyph], auf einer rechteckigen Basis an einer stelenförmigen Rückwand stehend. Die Hände zum Gebet erhoben. Haarfrisur der N.R. Schurz [hieroglyph]. Vorn 2, hinten 3 Vertikalzeilen. Hieroglyphen mit blauer Farbe ausgelegt. Körper rot, Frisur schwarz. Rückenwand & Basis beschädigt. Die Statuette ist geflickt. – „Drah abul Negga". Kalkstein. H. 0,24 m. L. 0,12. Br. 0,11 m.	von demselben, EV 611.	894/86		1958 vorhanden Aeg. Inschr. Band 2 S. 62
9572	Lod. 2: N. 6.	Oberteil einer stehenden männlichen Statue, an eine stelenförmige Rückenwand gelehnt. Die Hände zum Gebet erhoben. Haarfrisur des N.R. Bemalt: Körper rot, Haar schwarz. – Hände fehlen, Nase beschädigt. – „Drah abul Negga"; angeblich aus demselben Grabe wie 9571. Kalkstein. H. 0,18 m. Br. 0,102 m.	von demselben, EV 612.	894/86		
9573	V 6 C 3 Ob Kiste 8?	Statuette: Zwei musizierende Affen. – Der grössere spielt die Harfe, welche vorn mit 2 [hieroglyph] verziert ist, der kleinere pfeift auf den Händen. Farbig: die Affen weiss mit schw. & roten Streifen, die Harfe rot, gelb, schwarz. Von der Gruppe sind mehrere Stücke abgebrochen. „Drah abul Negga". Kalkstein. H. 0,123 m. L. 0,105 m. Br. 0,055 m.	von demselben, EV 613.	894/86		
9574	VII, 11 H Fach 2 r. Kiste 260	Totenstatuette (Uschebti) des [hieroglyph]. Vorn eine Verticalzeile. Auf dem Rücken: [hieroglyph]. Die Statuette ist blau, die Fleischteile rotbraun, die Hieroglyphen, Haare und Werkzeuge dunkelblau. „Drah abul Negga". Fayence. H. 0,115 m.	von demselben, EV 614.	894/86		Reg. Inschr. II 338
9575	X C 1.3	Schleifstein (?) in Form eines Fisches [hieroglyph]. Oben 2 kleine Löcher. Vom Rande sind mehrfach kleine Stücken abgebrochen. „Gebelên". Grünlicher Stein. L. 0,145 m. Br. 0,096 m.	von demselben, EV 616.	894/86		
9576.	II B 2	Schminkbüchse mit gedrehtem Deckel [hieroglyph]. Büchse und Deckel sind mit Leder überzogen. Hierzu gehört ein eiserner Griffel, der etwas verbogen ist. „Gebelên." Holz. H. 0,172 m. L. des Griffels: 0,152 m.	von demselben, EV 615.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9577		Ball, aus rotem und weissem Leder zusammengenäht und mit Häcksel gefüllt. Das weisse Leder ist sehr gebrochen. „Gurna". Leder.	Zu Theben von dem Händler Mohammed gekauft, EV 617.	894/86		9577 Vergl. Wilkinson. M. & C. II 67
9578 WB	Zone 2. g I. 3.	Peitschengriff, in Form eines Armes und eines Fisches. Am Kopfe des Fischer ein Loch, an welchem die Peitsche befestigt war. War rot gestrichen. „Gurnah". Holz. L. 0,238 m.	von demselben, EV 618.	894/86		
9579	VII, 9 Im Sarkophag 29	Rechteckige Platte mit Reliefdarstellung des [hieroglyphs]. Der Verstorbene in der Tracht der N.R. hat die Hände zum Gebet erhoben. Inschrift von 7 Vertikalzeilen, einen Sonnenhymnus enthaltend: [hieroglyphs] etc. Die Hieroglyphen blau ausgefüllt, die Platte mit einer gelbgelben Glasur überzogen. Die obere r. Ecke war abgebrochen. Kalkstein. L. 0,275 m. H. 0,24 m.	von demselben, EV 619.	894/86		b d Best Aufn im Nov. 1950 festgest. Reg. Inschr. I, 208
9580	V H. gegen VIII Kiste 288	Totenstatuette (Uschebti) des N. R. — Ohne Inschrift und Werkzeuge. Die Arme über der Brust gekreuzt. Dunkelbrauner Stein. H. 0,205 m.	von demselben, EV 620.	894/86		
9581 WB	VII. 4 b M 1 c Kiste 240	Kasten für Totenstatuetten eines [hieroglyphs]. Bemalt. Durch eine Mittelwand in 2 Hälften geteilt, 2 Deckel mit je 1 Knopf (der eine fehlt), an der Vorderwand 2 entsprechende Knöpfe. Darstellungen: Vf. Der Verstorbene steht vor Osiris, Rf. er kniet vor einer Göttin (Nut), die in einem Baume steht; r. f. [hieroglyphs] u. [hieroglyphs] (schakalk.!), l. f. [hieroglyphs] (sperberk.!) und [hieroglyphs]. Auf jedem Deckel der Name des Verstorbenen. — Vs. 9582. Holz. H. 0,30 m. L. 0,24 m. Br. 0,192 m.	von demselben, EV 621.	894/86		Reg. Inschr. II, 291–92
9582	VII, 4 b obere Kiste 39	Vier Totenstatuetten der [hieroglyphs], welche in dem Kasten 9581 lagen. Bemalt: Körper weiss, Gesicht gelb, Frisur blau. Vorn eine Vertikalzeile, (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde), beginnend: [hieroglyphs] etc. Holz. H. 0,22 m.	von demselben, EV 621	894/86		2 Stck 1958 vorhanden Reg. Inschr. I, 292
9583. WB	V. 6 C 3 Kiste 14	Kinderpuppe: Nacktes Mädchen. Die Hände liegen fest an den Oberschenkeln. Armbänder. Starke Schamhaare. Keine Füsse. Der Unterkörper mit diesen Mustern [pattern] verziert, auf Brust und Rücken [pattern]. Auf dem Kopfe Löcher für die Haare. — Zweimal gebrochen. Blaue Fayence. L. 0,135 m.	von demselben, EV 622.	894/86	Kasr. Kere. 196	

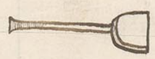
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9584	Grab II. Fl. 6.	Kopfstütze (𓏏). – Aus 3 Teilen zusammengesetzt. Der obere wird von 2 Händen (im Relief dargestellt) gehalten. Von dem oberen Teile fehlen mehrere Stücken. Holz. H. 0,185 m. L. 0,18 m.	In Theben von dem Händler Mohammed gekauft, EV623	894/86		9584 X 1904
9585	Grab 2. Fl. 1.	Scepterende. , reich verziert. Reste von Vergoldung jetzige L. 13,6 cm Br. 4,9 cm 1958 Bronze. L. 0,187 m. Br. 0,05 m.	von demselben, EV624	894/86	im Tresor d. Hilfsarbeiter 1958 Vorhanden Raedtke § 626c S. 461	IV 1905
9586	W. M. südwest Kiste 192	Unterteil einer Leier. Runde Kelle. Der Stiel fehlt. – Bemalt: Blumenornament, auf weissem Grunde. Zerbrochen. Die Farben z. Teil abgeblättert. Holz. L. 0,155 m. Br. 0,14 m.	von demselben, EV625	894/86	Sachs, Musikinstr. Nr. 20	X 1904
9587	Grab II. E. 6 Kiste 268	Rechteckiger Kasten. – Ohne Verzierungen. Durch eine Wand in 2 ungleiche Fächer geteilt, die durch 2 Schiebedeckel zu verschliessen sind. In jedem Deckel 3 Löcher. Die Wände des Kastens durch Holznägel zusammengehalten. War rot gestrichen. Holz. H. 0,077 m. L. 0,23 m. Br. 0,119 m	von demselben, EV626.	894/86		Auf jedem Deckel satt eine kleine Leiste, daher die 3 Löcher & die noch sichtbare Linie. I 1905
9588	W. M. Mag 2 Kiste 289	Löffel. – Der Stiel geht in einen Vogelkopf aus. War in 2 Stücke zerbrochen. Elfenbein. L. 0,182 m.	von demselben, EV627	894/86		II 1905
9589	W. M. Mag 2 Kiste 289	Bruchstück eines Löffels. Der Stiel geht in eine Hand aus. Elfenbein. L. 0,09 m.	von demselben, EV628	894/86		X 1904
9590.	Grab 2. N. 5.	Büste einer Fee (?), Bruchstück. – Geierhaube, auf dieser ein Kranz und 𓄡. Brustschmuck und Armespangen. Breiter stelenförmiger Rückenpfeiler, auf demselben 4 Vertikalzeilen, beginnend  , auf den Seitenflächen der Pfeilers je eine, nur die linke lesbar. – Die Büste ist sehr abgerieben. Grauer ungebrannter Thon(?) H. 0,102 m. Br. 0,07 m.	von demselben, EV629.	894/86		X 1904

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9591	TxA A1+3 Mag Tasch 2 Kiste 310	Puppe (?) dieser Form: . Kopf fehlt. Arme über der Brust gekreuzt. Halsschmuck. Unten und unterhalb Armen eine Lotosblume. Farbig: Arme rotbraun, Schmuck lila & hellgrün, die Blumen desgl. Unten ein gelber Fleck. Mehrfarbige Fayence. H. 0,05 m Br. 0,039 m.	In Theben von dem Händler Mohammed gekauft, EV 630.	894/86		9591
9592.	II K	Bettstelle mit Kuhfüssen. Reste der Lederriemen, mit denen das Gestell bespannt war, noch an demselben. Von dem l. Hinterfuss fehlt ein Stück. Holz. H. 0,485 m. L. 2 m. Br. 0,86 m.	Von Todros Bulos in Luxor gekauft, EV 631.	1264/86 cf. 1719/86		Hierzu gehört ein Kasten mit Lederstücken der Bespannung. b d Best Aufn im Nov 1950 festgest„
9593.	Sch 2 Tongefäße Kiste 122	Bruchstück (etwa die Hälfte) eines runden Napfes, ohne Fuss, mit rotem Rande. Aus dem Grabe der  bei Dêr el Medîneh. Gebr. Ton. Dm. ca. 0,26 m.	Geschenk des Herrn Dr. von Scherff. EV 633.	894/86		Der Inhalt dieses aus der Dyn. XX. stammenden Grabes ist nach Bulag gewandert. 1955 vorhanden 1979 vorhanden
9594	A II 5 Kiste 123	Bruchstück eines einhenkligen Kruges. Um den Hals noch Reste der Umwicklung; desgl. am Henkel. Aus demselben Grabe wie 9593. Gebr. Ton. H. 0,172 m.	Geschenk desselben, EV 634.	894/86		1955 vorhanden 1979 vorhanden
9595	IX. K2	Amulett , mit durchbohrtem Rückenpfeiler. Medînet Habu. Blaue Fayence. H. 0,031 m.	In Luxor gekauft, von Sebbâḫgräbern in der Ruine von Medinet-Habu; EV 635.	894/86		
9596	V, 2 B	Kinderpuppe: Nacktes Mädchen, die Hände liegen fest an den Oberschenkeln. Schamgegend: . Frisur: , auf derselben ein runder modiusartiger Kranz, in dessen Rand sich Löcher befinden. Füsse abgebrochen. – Vermutlich westl. Theben. Grauer Ton. H. 0,102 m.	In Karnak von den Sebbâḫgräbern gekauft; EV 636.	894/86		1958 vorhanden
9597.	Schrank im Bodengang Fach 7 Kiste 309	Ovale Form für einen sitzenden Harpokrates. Prinzenlocke, die r. Hand am Munde. Kopf nach rechts. In der Form Reste roter Farbe. Karnak. Ton. H. 0,04 m. Br. 0,03 m.	EV 637	894/86.		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9598	Kiste 309	Ovale Form für einen kleinen Fächer (?). Palette. Karnak. H. 0,042 m. Br. 0,035 m. Ton.	EV638	894/86		1983 aufgef., ident. nach Moyens u. Besch. Pr 9598
9599	Kiste 309	Runde Form für ein stehendes Nilpferd. Darm Reste roter Farbe. Karnak. Dm. 0,023 m. Ton.	EV639	894/86		
9600	Kiste 309	Runde Form für ein stehendes Nilpferd, roher wie 9599. Darm Reste weisser Farbe Karnak. Dm. 0,028 m. Ton.	EV639	894/86		
9601	Kiste 309	Reibstein, wie der zu 9530 gehörige. Karnak. Hellgrüner Stein mit schwarzen Flecken. H. 0,035 m.	EV640	894/86		
9602	Kiste 191	Kugel der sogen. weissen Keule. Der L. nach durchbohrt. Unten ein Stück ausgebrochen. Theben. Alabaster. H. 0,055 m Dm. 0,052 m.	In Luxor gekauft, EV641	894/86	Schaff, Hiketinne I no. 147	Ein 2. Exemplar dieser Keulenkugel in Bulaq gleichfalls aus Theben.
9603	Magazin	Ein Paar Schuhe, mit ledernen Riemen zum Festbinden. – Bei beiden ist das Oberleder teilweise von der Sohle abgerissen. In dem Oberleder des l. Schuhes ein Loch. Angeblich aus einem „römischen" Grabe bei Medinet Habu. Kiste 216 Leder: L. 0,197 m.	In Der el Medineh gekauft, EV642	894/86		
9604.	Pap. Kst.	Holztafel dieser Form (Mumienetikett), mit einer 2 zeiligen griechischen Aufschrift (ψιγμβοεεις etc). Oben 2 Löcher Der el Medineh. Holz H. 0,065 m. L. 0,153 m	In Der el medineh (nicht von demselben Name wie 9603) gekauft, EV643.	894/86		1958 vorhanden

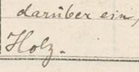
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9605	Lth. 2 Tonzyp. D III. 2	Sogenannter „Grabkegel." Inschrift (en relief) von 3 Horizontalzeilen: 𓊹𓏏𓏲𓈖𓂋𓄿𓏏𓊹, runder Stempel. Tempel von Gurnah. Gebr. Ton H. 0,19 m. Dm. 0,08 m.	EV 644.	894/86		9605 1958 vorhanden Davies-Academy, Capes, Nr. 503 Reg. Inschr. II, 301
9606	Lth. 2 Tonzyp. Kiste 123	Krug dieser Form: Von dem oberen Rande ist ein Stück ausgebrochen. Der Bauch ist zweimal mit je 5 concentrischen Kreisen verziert. Gurnah Grauer Ton. H. 0,19 m.	EV 645. In Gurnah gekauft.	894/86		1955 vorhanden / 1979 vorhanden
9607	A II. 5 Kiste 123	Krug dieser Form: Der Hals war zerbrochen und ist geleimt, einige Stückchen desselben fehlen. Rot angestrichen. Gebr. Ton. H. 0,195 m.	In Gurnah gekauft, EV 646.	894/86		1955 vorhanden 9607–9609 gehören zu einem grossen Funde von rot gestrichenen Töpfen, als dessen Provenienz 1) Dêr el bahri; 2) Trakt abul Nagga; 3) Assasif; 4) Erment angegeben wurde! Vgl. 9612. 9613. 9634. 1979 vorhanden
9608	II B 2	Krug dieser Form: Rot angestrichen. Vgl. 9607. Gebr. Ton. H. 0,17 m.	ebendaher, EV 647.	894/86		
9609	Lth. 2 Tonzyp. A II. 5 Kiste 123	Töpfchen dieser Form ; war rot gestrichen. Vgl. 9607. Gebr. Ton. H. 0,056 m.	ebendaher, EV 648.	894/86		1955 vorhanden 1979 vorhanden
9610	VI 4 Kiste 141	Oben abgerundete Stele des 𓉔𓏏𓊹𓈖. Oben 𓇯𓏏𓊹𓂋; darunter der Verstorbene und seine Frau auf einer Bank sitzend, vor ihnen der Sohn und die Tochter. Farben gut erhalten. – Inschrift von 7 Horizontalzeilen, deren erste ausgekratzt ist. Die Stele aus 5 Stücken zusammengesetzt, 2 Stücke fehlen. — Hieben Kalkstein. H. 0,45 m. Br. 0,30 m.	Im Tempel von Gurnah gekauft, EV 649.	894/86		Die Hieroglyphen waren mit blauer Farbe ausgelegt. Aeg. Inschr. Band 2 S. 91
9611	VI 6 Pult E Kiste 18,15	Bruchstück eines ovalen Reliefs (zum Bestabes) von vorzüglicher Arbeit, auf der einen Seite 𓊹𓂋, auf der andern ein Krokodil. – Beschädigt. In Assasif im Sande gefunden. Elfenbein. L. 0,095 m. Br. 0,064 m.	EV 650.	894/86		1958 vorhanden

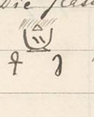
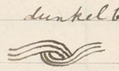
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9612	II. Ok Kiste 210	Tiefer Napf dieser Form . Rot gestrichen. Ein Stück des Randes ausgebrochen. Zu dem Funde 9607–9609; 9613 gehörig. Gebr. Thon. H. 0,143 m. Dm. 0,29 m.	Auf dem Westufer von Theben gekauft; EV 655.	894/86		9612 und 9613 gehören zu demselben Funde wie 9607–9609. 9634.
9613.	Schr. 2 Frauengr. B III, 3.	Kruguntersatz. Reste des roten Anstrichs. Vgl. 9612. Gebr. Thon. H. 0,065 m. Dm. 0,125 m.	ebendaher; EV 656.	894/86		1955 vorhanden 1979 vorhanden
9614	Schr. II. F II, 2d.	Statuette eines schreitenden Mannes. Kurze Haarfrisur mit sichtbaren Ohren. Kurzer Schurz. Bemalt: Körper rot, Haare schwarz. Arme, l. Bein und r. Fuss fehlen. Holz. Westl. Theben. H. 0,10 m.	ebendaher; EV 657.	894/86		
9615	Zelle 6 76.	Figürchen eines sogenannten Hathorkopfes mit aufgeschmolzenem blauen Glas und kleinen Perlen. – Rechts unten fehlt ein Stück. Grüne Fayence. Westl. Theben. H. 0,027 m	ebendaher; EV 658.	894/86		
9616	IX G Ost-3 Magazin 3 Kiste 310	Hohle Kugel; durchbohrt. Ein Stück fehlt. Hell- und dunkelblau gestreift. Vgl. 6619–6623. Fayence. Westl. Theben. Dm. 0,028 m.	ebendaher; EV 659.	894/86		
9617	X J Magazinten	30 Elfenbein- und Holzstücke, vielleicht von einem Kasten herrührend und zu diesen Mustern (1 mal) und zusammenzusetzen. Mehrere der Hohlstücke sind rot gefärbt. Horn und Holz. Westl. Theben.	ebendaher; EV 661 und 693.	894/86		An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter V2 F. 9805 inventarisiert am 18. IV. 34. Der Direktor i.V. Andres.
9618	Schr. 2 Frauengr. links B mag Kiste 221	Geballte Faust; sehr roh. Mit 9617 zusammengekauft. Horn. L. 0,035 m.	ebendaher; EV 661.	894/86		1955 vorhanden

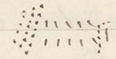
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9619	X F Magazinier Kiste 283	Drei runde Hornstücke, auf der einen Seite sind Zeichen mit schwarzer Farbe aufgeschrieben. 66 zu 9617 gehörig? Horn.	Auf dem Westufer von Theben gekauft, EV 661 und 693.	894/86	An die Abteilung für ägyptische Altertümer und dort unter Nr. 7 9878 einzutragen 5. 9. 34.	Bildwerke übersandt. 9619 Der Direktor i.V. Anthes.
9620	Lth Stanzeyer D III. 2 Kiste 117	Sogenannter Grabkegel. Runder Stempel mit 4 Horizontalzeilen, nur einzelne Zeichen lesbar. Spitze abgebrochen. Aus dem Grabe der 414 (Assasif). Gebr. Thon. H. 0,17 m. Dm. 0,09 m.	Aus dem westl. Theben, EV 662.	894/86		1934 vorhanden Aeg. Inschr. II, 303
9621	Kiste 283	Totenstatuette (sogen. Uschebti) des M. R., einem [illegible] gehörig. Keine Werkzeuge. Arme nicht sichtbar. Vorn eine Vertikalzeile: [illegible]. Dunkler Stein, mit grünen Flecken. H. 0,20 m.	In Luxor von dem Händler Mohammed gekauft, EV 663.	894/86		b d Best. Aufn im Nov 1930 festgest. Aeg. Inschr. Band 1 S. 252
9622	V, 2 B	Kinderpuppe. Ohne Arme. Flacher Schädel. Holz. H. 0,147 m.	von demselben, EV 664.	894/86		1958 vorhanden
9623	V A C	Karrikirte Statuette einer Frau, welche ihr Kind säugt. Farbe: hellblau; Haar dunkelblau. Der l. Fuss fehlt. Glasur an mehreren Stellen abgestossen. Fayence. H. 0,055 m.	von demselben, EV 665.	894/86		
9624	Slh. 1 Treppe W 2. Kiste 112	Stehende Statuette der Nilpferdgöttin Touëris. – Dicker Bauch, Hängebrüste; Krokodilschwanz. Weibliche Frisur, der Kopfputz fehlt. Arme hängen herab. Die Statuette war farbig: Haar schwarz, Körper weiss. – Schnauze, Füsse und Hände fehlen. Holz. H. 0,135 m.	von demselben, EV 666.	894/86		1958 vorhanden
9625.	VIII E Kiste 309	Geräth dieser Form:  Griff aus Holz; Schaufel (?) Elfenbein. L. 0,15 m. Br. 0,038 m.	von demselben; EV 667.	894/86		Ein gleiches Gerät in Bulag. Ein drittes Leyden, Mon. LXXX 11 Erklärt als Papyrus-Glätter. s. Erman-Steindorff, Inventaramm III Vf. 21 vf. 20318

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
						9626
9626	III M Marg 2	Löffel (?)stiel, in eine Hand ausgehend. Das untere Ende des Stiels samt dem Löffel fehlt.	Von dem Händler Mohammed beim Kauf der vorigen Stücke als Backschisch zugegeben, EV 668.	894/86		
	Kiste 289	Elfenbein. L. 0,077 m.				
9627	X. 7 Magazinten	Griffel, das untere spitze Ende fehlt. War rot ~~bemalt~~.	desgl. EV 668.	894/86		An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen laut dort unter No I. 9810 inventarisiert. Berlin 18. IV. 34 Der Direktor i.V. Andres.
		Elfenbein. L. 0,071 m.				
9628	IX N 2	Mumie eines katzenähnlichen Thieres mit langem Schwanz. (?) 56 nommé Geoffr. Saint Hil. cat sacr. dindes Chat domestique.	In Drah abulnegga gekauft, EV 669.	894/86		
	Kiste 61	Das Grab dieser „gutta" soll über Drah abulnegga im Berg liegen. L. 0,48 m.				
9629	IX Q ab 7 4 Magazin 1	Drei Bruchstücke hellblauer Fayencegefässe mit schwarzen Ornamenten. nur 2 vorhanden	ebendaher, EV 670.	894/86		
2 Stück	Kiste 308	Fayence.				
9630	VIII M Marg 2	Hals eines Gefässes. Hellblau, Rand und die Kreise, mit denen der Hals verziert ist, dunkelblau. Die Glasur an mehreren Stellen verschwunden.	ebendaher, EV 671.	894/86		
	Kiste 289	Fayence. H. 0,08 m.				
9631	VIII, 3 B 2	Runder Korbdeckel. Mehrfarbiges Geflecht. Der Rand beschädigt.	ebendaher, EV 672.	894/86		
	Kiste 237	Schilf. Dm. 0,21 m.				
9632	VIII, 3 B 2	Runder Korbdeckel. Mehrfarbiges Geflecht. Der Rand beschädigt.	ebendaher, EV 673.	894/86		
96	Kiste 237	Schilf. Dm. 0,17 m.				

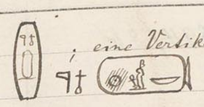
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9633	II A 2	Bruchstück eines Gefässes.	Fn Trab. abulrezga gekauft, EV 674.	894/86		9633
		Serpentinartiger Stein. H. 0,082 m.				
9634	Fdb. 2 Franzgrow B II. 3.	Töpfchen dieser Form: Rot gestrichen.	ebendaher, EV 675.	894/86		1955 vorhanden. X 1904
	Kirch 126	Vgl. 9607. Gebr. Thon. H. 0,065 Dm. 0,09 m.				1979 vorhanden
9635		Flasche dieser Form: Rot gestrichen. Roh.	ebendaher, EV 676.	894/86		1903
	Kirch 126	Gebr. Thon. H. 0,118 m.				
9636	Fdb. 2 Franzgrow Kirch 126	Kleiner runder Töpfchen: Rötlicher Thon. H. 0,033 m.	ebendaher, EV 677.	894/86		1955 vorhanden 1979 vorhanden 1903
9637	B III. 3 Kirch 126	Fläschchen dieser Form: Der Rand des Halses abgebrochen. Grauer Thon. H. 0,043 m.	ebendaher, EV 678.	894/86		1955 vorhanden 1979 vorhanden
9638	Kirch 126	Kleiner Töpfchen: Schwarzer Thon. H. 0,036 m.	ebendaher, EV 679.	894/86		1955 vorhanden
9639.	Kirch 126	Flasche dieser Form, mit einem Henkel. Hals abgebrochen. An dem Bauche noch Reste der Leinenumwicklung. Gebr. Thon. H. 0,118 m.	ebendaher, EV 680.	894/86		1955 vorhanden 1979 vorhanden 1903

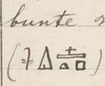
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9640	V, 2 Ag. B1	Kopfende eines Bettes, auf welchem eine Frau liegt; Bruchstück. Nur der Kopf der Frau, mit Salbkegel, erhalten, rechts und links von ihm ?. Unter dem Kopfende 2 Füsse. — Reste roter Farbe. Gebr. Thon. H. 0,072 m. L. 0,067 m Br. 0,077 m.	In Dra abulnegga gekauft; EV 681.	894/86		9640 1958 vorhanden
9641		Stück eines netzartigen Gewandes mit zwei Tragbändern.	ebendaher, EV 682.	894/86		
9642	PS	Stück einer Holztafel, beiderseits in altertümlichem Hieratisch beschrieben. Die Tafel ist mit einer weissen Stuckschicht überzogen, die Schriftzeichen schwarz bez. rot. Auf der einen Seite Reste von 6, auf der andern von 8 Horizontalzeilen. Holz. H. 0,023 m. L. 0,135 m Br. 0,115 m.	ebendaher, EV 683.	894/86		1958 vorhanden am 22.12.82 an PS übergeben
9643	Gew 2. Fl. 4.	Theil einer Geissel Farbenreste. Holz. L. 0,49 m.	ebendaher, EV 684.	894/86		
9644	Gew 2. Fl. 3.	Griff in Form eines Blumenstrausses. Oben abgebrochen. Zwei Reihen Blumen übereinander; die untere blau, die obere roth. An dem eigentlichen Griff gleichfalls Reste von Bemalung. Holz. L. 0,13 m.	ebendaher, EV 685.	894/86		
9645	Gew II. Fl. 3	Figürchen eines sitzenden Mannes, mit ausgestreckten Armen, wohl von einem Schiffe herrührend. Bemalt: Körper rot, Schurz weiss. Das l. Bein und die Hände fehlen. Holz. H. 0,041 m.	ebendaher, EV 686.	894/86		
9646	Kruppe H I. Farb 1.	Ausgeschnittenes Brett: Betender Mann, mit erhobenen Händen, mit der Tracht und Frisur des N.R., der  . Er betet nach der Überschrift zu , dessen Figur fehlt. Figur und Inschrift gelb; darüber ein pötlicher Leimüberzug. Auf der Rf. des Brettes Asphalt. Holz. H. 0,234 m. Br. 0,092 m.	Auf der thebanischen Westseite gekauft; EV 687.	894/86.		Dir. Erman sah mehrere schlecht erhaltene Gottheiten, die zu demselben Kasten gehört haben müssen. 1958 vorhanden

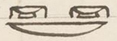
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9647	Bod 2. G II. 3.	Peitschenstiel in Form eines linken rechten Armes. Die Hand ist geballt. Oben am Arme ein rechteckiges Loch, dasgl. ein rundes. Holz. L. 0,283 m.	Auf der thebanischen Westseite (von Abd errasul, dem Entdecker der Königsgräber) gekauft, EV 688.	894/86		9647 I 1905
9648	IX A Abt. 3 Mag. Fach 2	Ovale Fayencetafel mit der vertieften Darstellung eines nach r. schreitenden Rindes. L. fehlt ein Stück. Hellblau mit dunkelblauen Flecken, Rf. nur hellblau.	von dem thebanischen Westufer, EV 691.	894/86		X 1904
	Kiste 310	Fayence. L. 0,06 m Br. 0,04 m.				
9649	Bod 2 C II. 6	Fayencescherbe, oben und unten abgebrochen, an den Seitenflächen Glasur und eine Rille. Vf. , Rf. , schwarze Hieroglyphen. Blaue Fayence. H. 0,05 m. Br. 0,038 m.	ebendaher, EV 691.	894/86		II 1905
9650	Bod 2. G II. 6	Fayencescherbe, ähnlich wie 9649. Die Glasur an den Seitenflächen abgeschabt. Vf. Rf.  , schwarze Hieroglyphen. Blaue Fayence. H. 0,028 m. Br. 0,03 m.	ebendaher, EV 691.	894/86		IV 1905
9651	IX A Abt. 4 Mag. Fach 1	Fayencescherbe. Vf. und Rf. glasirt. Auf der Vf. ; Rf.	ebendaher, EV 691.	894/86		I 1904
	Kiste 308	Blaue Fayence. H. 0,046 m. Br. 0,03 m.				
9652	IX A Abt. 4 Mag. Fach 4	Fayencescherbe, Bruchstück vom Rande eines Gefäßes. Oben dunkelblau, auf der Aussenfläche ; auf der Innenfläche  hellblau auf dunkelblauem Grunde.	ebendaher, EV 691.	894/86		X 1904
	Kiste 307	Hellblaue Fayence. H. 0,025 m L. 0,05 m.				
9653.	IX A Abt. 4 Mag. Fach 1	Hellblaue Fayencescherbe. Auf der einen Seite: , auf der andern ein Strich.	ebendaher, EV 691.	894/86		1905
	Kiste 308	Hellblaue Fayence. L. 0,045 m. Br. 0,034 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9654	IX a. A 054 Ulrg Fund 9	Fayencescherbe, Bruchstück eines Gefässes. Auf der einen Seite .	Von dem thebanischen Westufer, EV 691.	894/86		9654
	Kiste 308	Blaue Fayence. L. 0,05 m. H. 0,04 m				
9655	IX a. A 054 Ulrg Fund?	Fayencescherbe, Bruchstück von dem Rande eines Gefässes. — Der Rand dunkelblau, auf der Aussenseite (Wasserpflanze), Auf der Innenseite	von dem thebanischen Westufer, EV 691.	894/86		
	Kiste 308	Blaue Fayence. H. 0,036 m. Br. 0,04 m.				
9656	IX. A. Abt. 4 Ulrg Fund 1	Dreieckige Fayencescherbe. — Auf der Aussenseite  ; auf der Innenseite	ebendaher, EV 691.	894/86		
(? 9658)	Kiste 258 Kiste 308	Blaue Fayence. H. 0,035 m. Br. 0,052 m.				
9657	Inventar-zimmer Kiste 37a + 37b	Scherbe mit der schwarz gezeichneten Skizze eines Kopfes. Gelbl. graue Fayence. L. 0,08 m. H. 0,07 m.	ebendaher, EV 692.	894/86	Schäfer, Nr. 93 u. Ausf. Verz. 205	Brunner-Traut Bildostraka 55, S. 61, Tfl. XXI S. 38
9658	VII, 14 L (? 9656) Kiste 258?	Stiel mit dem Ibiskopfe des Ibis am oberen Ende, das untere Ende ist abgebrochen. Die Streifen des Kopftuches sind mit schwarzer Farbe angelegt. Die Spitze des Schnabels fehlt. Unter dem Ibiskopfe dies Ornament: Ebenholz. L. 0,084 m.	ebendaher, EV 694.	894/86		Als Dir. Ernan den Kopf zum 1. Male in Journal sah, war er noch nicht, wie jetzt, mit Gummi bestrichen.
9659	V, 2 Mg. 81	Kinderpuppe; in Form eines bemalten Brettchens. Kopf beschädigt. Keine Arme. Der Leib ist mit schwarzen, weissen und roten Quadraten verziert. — Unten ist ein Stück abgebrochen. Holz. H. 0,208 m. Br. 0,058 m.	ebendaher, EV 695.	894/86		
9660	Kiste 308 (? 7660)	~~Vier Stückchen von Mumienpappe, aus griechischem Papyrus gefertigt. Mit Stuck überzogen, 3 derselben bemalt.~~ ~~Papyrus.~~	ebendaher, EV 696.	894/86		An die Pap. Sammlung abgegeben. i.V. Schaaf 16.6.30.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9661		Zwei Stückchen von Mumienpappe, aus demotischem Papyrus gefertigt. Auf der einen Seite mit gelblichem Stuck überzogen. Papyrus	Vor dem thebanischen Westufer; EV 697	894/86		9661 An die Papyrussammlung abgegeben. i.V. Schaarp 12/6/30 = Pap. Sg. 14115 Juni 1965 Verz. Tag. 1958 vorhanden
9662	Lisht 2. Zwischenz. Kiste 117	Sogenannter „Grabkegel". Runder Stempel mit einer 4 Horizontalzeilen langen hieroglyph. Inschrift: [hieroglyphs]. Gebr. Thon. H. 0,225 m. Dm. 0,08 m.	ebendaher; EV 698	894/86		1984 vorhanden Reg. Inschr. II, 299
9663	D II. 2 Kiste 117	Sogenannter „Grabkegel". Stempel wie auf 9662. Die Spitze des Kegels fehlt. Gebr. Thon. H. 0,113 m. Dm. 0,085 m.	ebendaher, EV 698.	894/86		1958 vorhanden Davies-Macadam, Corpus, Nr 430 Reg. Inschr. II, 299
9664	Bord 2 Düsseldorf F I. 1. Kiste 39	Drei Teile eines ägyptischen Stuhles: 1 Bein und 2 Querstäbe. Bein. Holz. H. 0,328 m. L. 0,32 m. Br. 0,315 m.	ebendaher, EV 699.	894/86	An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96. 1. VII. 29 zurück.	
9665	Bord II. 2 F I. 1. Kiste 39	Drei Teile eines ägyptischen Stuhles: 2 Beine (von dem einen nur die untere Hälfte) und 1 Querstab. Holz). H. 0,425 m. L. 0,435 m.	ebendaher; EV 699.	894/86		
9666	Schuppen V. Fach 2. Kiste 110	Osirisstatuette des [hieroglyphs], in Mumienform, auf einem rechteckigen Postamente stehend, vor ihr ein kleiner Sarg, auf dessen Deckel ein Sperber sitzt. Bemalt, die Statuette rot, die Basis mit weissem Grunde. Vorn auf der Statuette und auf ihrem Rückenpfeiler je 1 Vertikalzeile. – Holz. H. 0,525 m. L. 0,365 m. Br. 0,14 m.	In Luxor von Todros Bulos gekauft; EV 700.	894/86		Der Kopfputz fehlt. Farbe mehrfach abgerieben. 1958 vorhanden Achmim.
9667	VII, 4 b 1 Kiste 39	Totenstatuette (Uschebti). Ohne Inschrift. Weiss; Fleischteile rot, die Frisur [hieroglyph] war grün; die Werkzeuge und die Einfassung des langen Schurzes rot. – Die Statuette war zerbrochen. In der Form eines Lebenden Fayence. H. 0,148 m.	von demselben, EV 701.	894/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9668	VIa Qu11 Klopfer 3 Kiste 309	Glied einer Kette:  , eine Vertikalzeile mit dunkelblauer Fayence eingelegt: . — Auf der Rs. eine Rille, die oben und unten je 2 Löcher, durch die wohl der Faden ging, ausgeht; unten fehlt ein Stück. Blaugrüne Fayence. L. 0,047 m Br. 0,019 m.	In Luxor von Todros Bulos gekauft, EV 702.	894/86		9668 Reg. Inschr. II, 261
9669 WB	II B 2	Gefäss mit dem Kopfe einer Frau, die sich mit beiden Händen in den Haaren kratzt. Um den Hals hängt ein Halsband mit einem Amulett dieser Form . Der r. Arm war abgebrochen, der l. fehlt. Farbenreste. Gebr. Thon. H. 0,242 m.	von demselben, EV 703	894/86		
9670 WB	VII W 21 Kiste 267	Gefäss in Form eines Ochsen, welcher mit 2 Krügen beladen ist. Sein Maul steht offen; in der Mitte des Rückens ein Einguss. Das Gefäss an der l. Seite des Thieres fehlt; die Füsse sind abgebrochen. — Farbenreste. Gebr. Thon. H. 0,07 m L. 0,153 m Br. 0,08 m.	von demselben, EV 704	894/86		
9671.	VIII Harraf 32	Kolossaler Kopf einer Uräusschlange, Bruchstück. Angeblich aus Edfu. Rötlicher Stein. H. 0,16 m. L. 0,215 m. Br. 0,153 m.	In Luxor gekauft, EV 705	894/86		
9672	V Mumien-Kammer Fach 2 Kiste 315	Jugendlocke und ein Teil des daransitzenden Kopfhaares. In die Locke, welche aus 2 Strähnen besteht, ist ein roter Faden eingeflochten. — Die Locke lag in dem dabei liegenden blauen Zeugstück (?). Menschenhaar. L. ca. 0,37 m.	ebendaher, EV 706	894/86		
9673	Schuppen U Fuchs 2 Kiste 130 Kiste 129	Fragmente von dem Kopfe der Mumienpappe einer männlichen Mumie aus einem Grabe der XI. Dyn. — Kurzer blauer Bart, schwarzes Haar mit weissen Tüpfeln; das Gesicht war vergoldet. V/H. Inv. VII 1616. Gebelên.	Geschenk des Herrn Maspero, EV 709.	894/86		Auf dem Transport zerbröckelt. — Was zu retten war, hat der Former Wergel in Gips gelegt und auf eine Platte gebracht 5/5 87. — 20 Teile 1958 vorhanden u. 1 Teil extra in Kiste
9674.	Schutt 2 Treppen Raum 4 5 Reihe Harraf 114	Statue einer Frau, welche auf einem Throne sitzt, zu jeder Seite der letztern eine Kuh mit der Sonnenscheibe auf dem Kopfe. Rechteckige Basis. — Kopf und r. Seite der Frau fehlen, auch sonst beschädigt. Kalkstein. H. 0,30 m. L. 0,25 m. Br. 0,16 m.	In Luxor von Todros Bulos gekauft, EV 710.	894/86		1982 vorh. Pr.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9675.	Schuppen 2 Tonnen Raum 4 Reihe 2 Harrap 93	Bruchstück, vielleicht von einer Seitenlehne eines Stuhls, mit Reliefverzierungen: Vorn ein Skarabäus zwischen zwei Skorpionen; an den Seiten je ein Hund; oben eine Biene (?). — Hinten ein Zapfen. Farbenspuren. Kalkstein. H. 0,105 m. L. 0,137 m. Br. 0,075 m.	In Luxor von Todros Bulos gekauft, EV 711.	894/86	Vorderteil einer Sphinx	9675
9676.	X H 6	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Sogenannte asiatische Venus, stehend, neckt. Locken; auf dem Kopfe ein hoher Kranz. Sie hält die Arme vom Körper ab. Farbenreste. Gebr. Thon. H. 0,258 m.	von demselben, EV 713.	894/86		
9677.	X A III 1	Topf dieser Form mit 2 kleinen Henkeln. Der obere Rand beschädigt. Der Topf ist vorn und hinten mit einem mit dunkler Farbe aufgemalten Ornament verziert; an den Seiten Verzierungen mit geraden Strichen. Ement. Gebr. Thon H. 0,13 m	EV 728.	894/86		
9678.	Schuppen 2 Tonnen B III. 3 Kiste 126	Hohles Gefäss. Oben und unten geschlossen. Vorn in der Mitte eine rechteckige Öffnung. Neben ihr ein abgebrochener Ansatz. Roter gebr. Thon. Ement. H. 0,11 m.	EV 729.	894/86		1955 verkauft 1979 vorhanden
9679.	Schuppen Aufstand 2 1 Tonnen	Sarg einer Frau in Mumienform. — Auf den Aussenseitenwänden bunte mythologische Darstellungen und halb sinnlose Inschriften () auf gelbem Grunde. Auf den inneren Seitenwänden grössere Götterdarstellungen (die 4 Osirissöhne etc.), z. T. verwischt. Kopf u. Füsse des Deckels beschädigt. — Mehlah b. Gebelên. Holz L. 1,90 m. Br. 0,53 m.	Geschenk des Herrn Todros Bulos in Luxor, EV 730.	837/86		d Best Auftn im Nov 1900 festgest.
9680.		Mumie, aus dem Sarge 9679. L. 1,62 m	von demselben, EV 730	837/86		Die Mumie ist am 23 Juli 1904 ohne Ergebnisse ausgewickelt worden. Die Überreste beseitigt.
9681	IX. K 2 Mag. Fach 3. Kiste 295 T.	Griechische Lampe, mit Reliefdarstellung: geflügelter Harpokrates, in einem Boote sitzend. Der Zeigefinger der l. Hand am Munde, vor dem Gotte steht ein Gefäss. — Henkel abgebrochen. Gebr. Thon L. 0,078 m. Br. 0,066 m.	Geschenk des Herrn Vida in Medinet el Fajum, EV 756.	894/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9682	II a 2 Kästn 68	Bruchstück einer wenig vertieften runden Schale, zum Zerreiben bestimmt. Assinoë. Granit. H. 0,06 m. Radius: 0,16 m.	Von Dr. Erman in Assinoe gefunden, EV 757.	894/86		Die Schalen sind in Assinoe häufig. 9682
9683	Bod. 2. D. 1. Kästn 68	Unregelmässig runder Stein, zum Zerreiben; vgl. 9682. Assinoë. Stein. Dm. ca. 0,057 m.	desgl. EV 758.	894/86		
9684	Schr Thonzyl. D I. 1 Kästn. M7	Kegelförmiger Deckel eines Gefässes, mit einem Stempel: ; links , rechts ; unten:  . Westl. Theben. Gebr. Thon. H. 0,058 m. Dm. 0,087 m.	In Qurnet Murrai neben einem Grabe aus der Zeit Ramses III. von Kindern gekauft, EV 769.	894/86		Die Kinder hatten noch ein zweites Exemplar, vgl. 8669. 1980 verk. Jetzt nachstehende Nr. Reg. Inschr. II, 298
9685	X 8 Hb 1 Kästn 211	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Sperberköpfiger Horus, zu Pferde, in der r. eine Lanze haltend. Auf dem Kopfe die Doppelkrone. Farbenreste. Hinten Brennloch. Gebr. Thon. H. 0,263 m L. 0,18 m.	In Kairo von dem Beduinen Soliman durch Herrn Dötilh gekauft, EV 770.	1212/86		
9686	VII 12	Zweig der Sykomore (Ficus Sycomorus L.). Unter Glas. Aus dem Sarge eines Priestermannes, mit Namen Qent, Dyn. XX. Gefunden 1885 in einem Grabe zu Schech el Qurnah bei Theben. Maasse der Tafel: H. 0,53 m. Br. 0,345 m	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth, Kairo.	897/86		
9687	Bod 2. P II. 4	Schaft und Blattteile des Knoblauch (Allium sativum L.) Unter Glas. Von einem Bündel, das E. Schiaparelli 1885 in einem Grabe des Assassif bei Theben auffand. Dyn. XX – XXVI. H. 0,53 m Br. 0,345 m	von demselben;	897/86		
9688	VII, 12	7 Zweige der Persea (Mimusops Schimperi Hl.). Unter Glas. Von Bruchstücken eines Totenkranzes, die Maspero 1885 in einem Grabe griechisch-römischer Zeit zu Gebelên fand. H. 0,35 m Br. 0,265 m.	von demselben.	897/86		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9689	VII / 12	Zweig und Blätter des Ölbaums (Olea europaea L.). Unter Glas. Von Bruchstücken eines Totenkranzes, die E. Schiaparelli 1885 in einem Grabe der Assasif b. Theben (Dyn. XX–XXVI) auffand. Maasse der Tafel: H. 0,35 m. Br. 0,265 m	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth in Kairo.	897/86		9689
9690	VII / 12	Bruchstücke von Weinblättern, welche in Form kleiner Päckchen in den Gräbern von Drah abulnegga (Theben) niedergelegt waren. Aufgefunden von E. Schiaparelli 1885. Unter Glas. H 0,352 m Br. 0,265 m	von demselben.	897/86.		
9691	Bod 2.	23 Blütenköpfe der orientalischen Kornblume (Centaurea depressa M.B.). Unter Glas. – Von Bruchstücken eines Blumengewindes, die E. Schiaparelli 1885 in dem „Papyrusgrabe" zu Scheech-abd-el-Qurnah (Theben) auffand. Dyn. XX–XXI. H. 0,265 m. Br. 0,35 m.	von demselben	897/86		
9692	P II 2.	Zweig der Sykomore (Ficus Sycomorus L.), mit 8 Blättern. Unter Glas. – Von E. Schiaparelli 1885 in einem Grabe der XX–XXVI. Dyn. zu Drah abul Negga bei Theben aufgefunden H. 0,35 m Br. 0,265 m.	von demselben.	897/86.		
9693	VII / 12	Blätter und Blüthen des wilden Sellerie (Apium graveolens L.). Unter Glas. – Einem aus demselben gebildeten Gewinde entnommen, das am Halse der Mumie eines Privatmannes, mit Namen Ant, (vgl. 9686) angebracht war. Dyn. XX. Gefunden 1885 in einem Grabe zu Scheech abdel Qurnah, b. Theben. – H. 0,35 m Br. 0,265 m.	von demselben.	897/86.		
9694	VII 14 / K 1 / Kiste 36	Skarabäus. – Inschrift auf der Rs. 2 Verticalzeilen (sehr roh): [hieroglyphs]. Der Länge und der Breite nach durchbohrt. Nantar Mussefi (bei Fochi, Südbabylonien). Lapis lazuli. L. 0,02 m Br. 0,016 m.	Sammlung Maimon. VII 1580	522/86.		1958 vorhanden
9695	V 5. / A 2 / WB / Kiste 14	Aegyptische (?) Statuette eines knieenden Klageweibes, nackt. Frisur wie sie die Sklavinnen der A.R. tragen. Die r. Hand auf dem Kopfe, die L. am l. Ohr. Farbig. Arme (die Hände sind erhalten?) und Beine fehlen. Nase beschädigt. Grauer gebr. Thon Provenienz unbekannt H. 0,19 m.	Von dem Antiquarium übernommen.	1430/85		Hermann-Schoen Äg. Kleinkunst S. 41/107 Vörnier, Statuaire Egypt. LXXX IV, 3

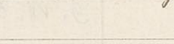
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9696	IX A Abth 3 Mag Fach 1	Vordere Hälfte eines weiblichen Kopfes, Bruchstück. Augen schwarz. Kopftuch. – Die hintere Hälfte fehlt. Thon	Von dem Antiquarium übernommen (Terrak. Inv. 162).	1430/85		9696 1903
	Kiste 310	Grauer gebr. Thon. H 0,083 m.				
9697 WB	IX. Kg. Mag 2.	Griech. ägyptische Terrakotte: Frau die Handpauke schlagend. Vorn unten eine Lampe. – Die Frau trägt lange Locken, einen Kranz auf dem Kopfe, ein langes durchsichtiges Hemd. – Der Kranz ist durchbohrt. Hinten Brennloch. — Aus Italien	desgl. (Terrak. Inv. 347)	1430/85		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,19 m.				
9698	IX. Kg Mag 2.	Griech. ägypt. Terrakotte: Vorderteil einer Katze, stehend; Kopf nach rechts. Um den Hals hängt eine Kette mit Amulett. – Das Hinterteil fehlt.	von dem Antiquarium übernommen.	1430/85		1903
	Kiste 298	Gebr. Thon. H. 0,135 m.				
9699	Schuppen R Fach 3	Totenstatuette der [illegible]. Rückenpfeiler. Getreidesack über der l. Schulter. Vorn eine hieroglyphische Horizontal- und Vertikalzeile: [illegible]	desgl.	1430/85	1958 Vorhanden	1903
	Kiste 108	Hellgrüne Fayence. H 0,13 m.				
9700	Schuppen R Fach 3	Totenstatuette des [illegible]. Vorn und auf dem Rückenpfeiler je eine Vertikalzeile: [illegible]	desgl.	1430/85	1958 Vorhanden	II 1903
	Kiste 108	Hellgrüne Fayence. H. 0,135 m.			Reg. Inschr. II, 593	
9701	Bod. 2. B III. 3.	Statuette eines stehenden Ibis. Die Augen in Gold gefasst; Spitze des Schnabels fehlt. Unter dem r. Fuss ein Zapfen zum Einlassen. ~~Bei Tarau gefunden.~~ Bronze. H. 0,165 m	desgl. (Inv. 7422).	1430/85		Auf Grund der beiliegenden Angaben Prof. Rathgens wurde der nicht zugehörige Kopf abgetrennt und unter Inv. Nr. 1490 neu inventarisiert. S. Zugangsbuch. II 1903
9702	Bod 2. B III. 3.	Statuette eines sitzenden Ibis. – Der Schnabel ist gelenkt; die Spitze fehlt. In Corneto gefunden. Bronze. H. 0,07 m.	desgl. (Inv. 7034)	1430/85.		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9703	Bod 2. B III, 3.	Figürchen eines sitzenden Ibis; mit Basis. Bronze. H. 0,028 m.	Von dem Antiquarium übernommen (Fricdr. 2311)	1430/85		9703 1903
9704	Bod 2. B III, 3.	Statuette eines Geiers 𓅃. – Von dem Rücken fehlt ein Stück. Füsse fehlen. Bronze. H. 0,055 m.	desgl. (Fr. 2310).	1430/85.		vollständig gefallen 1903
9705	Bod. 2. B III. 4.	Griff (?) in Form einer Uräusschlange. Auf dem Kopfe die Krone. Die Brust war mit Emaille ausgelegt, Reste roter Emaille noch vorhanden. Der Schwanz geht in ∞ aus, 2 Löcher, in deren einem noch der Nagel steckt. Aus Corneto. Bronze. H. 0,084 m.	desgl. (S. Torow, Fr. 1442 aa)	1430/85		1903
9706	Bod 2. B II. 5.	Statuette eines schreitenden Apis. – Zwischen den Hörnern Sonnenscheibe mit Uräus, auf der Stirn ▽. Halsschmuck. Auf dem Nacken ein geflügelter Skarabäus, auf dem Rücken eine Decke (?) und ein Geier mit ausgebreiteten Flügeln. – Schwanz, r. Hinterbein und Teile der Basis fehlen. Bronze. H. 0,105 m. L. 0,103 m.	desgl. (Fr. 2005 aa).	1430/85		1903
9707	Kiel ×	Statuette eines schreitenden Apis, roh. – Zwischen den Hörnern Sonnenscheibe mit Uräus. – Füsse und Basis abgebrochen. Bronze H. 0,05 m. L. 0,048 m.	desgl. (Fr. 2005 aaa).	1430/85	An die archäologische Universitätssammlung zu Kiel leihweise abgegeben 2518/96.	
9708	Bodenk. 2 B II 6	Statuette einer sitzenden Katze, roh. Bronze. H. 0,041 m.	desgl. (S. Koller, Fr. 2354).	1430/85		
9709	Bodenk. 2 B II 6	Henkel, auf demselben sitzt eine Katze. Unten ein Loch. Das r. Ohr der Katze fehlt. Bronze. H. 0,105 m.	desgl. (Fr. 1490 i).	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9710	XII L Abt. VIII Kiste 232	Sistrum, für 4 Stangen bestimmt. Auf demselben liegt eine Katze mit ihren 2 Jungen. Den Griff bildet ein auf 2 Löwen stehender Besa, über dem sich ein Vogel, ein Stier (?) und ein Menschenhaupt befinden. Vorn an dem eigentlichen Sistrum, l. ein Falke, r. Harpokrates, auf je einem Sphinx stehend. Bronze. Aus Sparta. H. 0,24 m	Von dem Antiquarium übernommen.	1430/85	Roeder, Bronzen § 632e Sachs, Musikinstr. Nr 54	9710 1903
9711	XII F Mag oben Kiste 216	Oberteil eines Sistrums, mit 3 Querstäben. Auf demselben liegt eine Katze mit 2 Jungen. Griff fehlt, nur das Menschenhaupt (vgl. 9710) erhalten. An den Seiten Uräen. Aus Kreta. Bronze. H. 0,18 m	desgl.	1430/85	Roeder, Bronzen § 631f Sachs, Musikinstr. Nr 55	1903
9712	Breslau X	Sitzende Isis mit Harpokrates, Statuette. – Sie reicht dem auf ihrem Schosse sitzenden Gotte ihre l. Brust. Auf ihrem Kopfe Kuhhörner mit Sonnenscheibe, die Spitze des r. Horns war abgebrochen. Reste von Vergoldung. Der Thron fehlt. – Bei Jaran gefunden. Bronze. H. 0,175 m.	desgl. (Inv. 7422).	1430/85	An das archäologische Museum der Universität zu Breslau leihweise abgegeben 2411/96.	
9713	Bod 4. A III. 4	Sitzende Isis mit Harpokrates, Statuette. – Die Göttin reicht dem H. ihre l. Brust. Auf dem Kopfe Kuhhörner mit Sonnenscheibe, die Spitze des r. Horns fehlt. Unten ein Zapfen. Spuren von Vergoldung. Bronze. H. 0,096 m.	desgl. Geschenk des Herrn Humann	1430/85	Roeder, Bronzen § 306aa	1903
9714	Bod 2 ~~Düsseldorf~~ A II. 2 Kiste 56	Statuette eines stehenden Osiris. — Auf dem Kopfe trägt er die ☥ – Krone ( ), in der r. hält er die Geissel, in der l. das Scepter. Unten ein Zapfen. Bronze. H. 0,10 m.	desgl. Geschenk des Herrn Humann.	1430/85	An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf 2632/96 leihweise abgegeben. 1. VII. 29 zurück. Roeder, Bronzen § 200f	
9715	Bod. 2. A I. 3. Kiste 56	Figürchen eines stehenden nackten Harpokrates. Jugendlocke. Rechte Hand am Munde. Hinten eine Öse. Bronze. H. 0,025 m.	desgl. (Fr. 2002).	1430/85	Roeder, Bronzen § 173p	1903
9716	Bod 2 A I. 1 Kiste 56	Statuette eines stehenden Besa. – Auf dem Kopfe 5 Federn. Bronze. H. 0,135 m.	desgl. (Fr. 2008 a).	1430/85	Roeder, Bronzen § 136 4 Taf 14n	1905

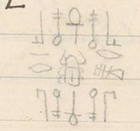
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9717	IX 15Q Kiste 308	Bruchstück eines Gefässes, aus 3 über einander liegenden Glaslagen (dunkelblau, weiss, dunkelblau). Darstellungen (relief en creux): Unterteil einer in Flügel eingehüllten Göttin, deren l. Arm herabhängt; Frauenkopf mit Brustschmuck und dieser Frisur, Lotosblüte etc. Glas. H. 0,05 m. Br. 0,057 m.	Von dem Antiquarium übernommen (№ 481).	1430/85.		9719
9718 Kb oder	VII 9W. 11 u 12 7 m Kiste 267 Kiste 194	Gefäss dieser Form: Unten spitz zulaufend. Farbe: grau blau, der Ornament grün. Die beiden Henkel, welche das Gefäss hatte, fehlen, wo sie sassen, fehlt die Glasur. Fayence. H. 0,12 m.	desgl. (Verh. V. Kat. 2029).	1430/85		
9719 Kb	VII W3. Kiste 244	Doppelgefäss dieser Form: Mon. von Leyden LXVIII 465. Der Henkel fehlt. — Vfl. Aeg. — Die Flasche rechts hat 2 Henkel, der Topf links einen. Brauner gebr. Thon. H. 0,103 m. Br. 0,14 m.	desgl. (Verh. Vas. K. 2011)	1430/85		
9720	IX A. Abth. Mag. Fach 3	Bauch einer Flasche, der Hals fehlt. Ähnlich wie 9480, nur ohne Inschrift. Eingepresstes halskragenartiges Ornament. — Die Glasur ist an mehreren Stellen abgestossen. Hellgrüne Fayence. H. 0,093 m Br. 0,093 m.	desgl. (S. Koller; J. Inv. 1315).	1430/85.		
9721	II B3	Zwei-henklige Flasche. — Auf der Vf. und Rf. Darstellung der heiligen Mena, zwischen 2 liegenden Kameln stehend, r. und l. von dem Kopfe des Heiligen ⁘. Die Reliefdarstellung ist von einem aus Punkten bestehenden Kreise umgeben. — Alexandria. Grauer Thon. H. 0,10 m.	desgl. (J. Inv. 5775)	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter № J. 9731 inventarisiert den 18. IV. 34. Der Direktor i.V. Bushes.	
9722	Lib. 2 Terrag.	Zweihenklige Flasche, mit 2 Darstellungen des heiligen Mena, vfl. 9721. — Zu beiden Seiten des Kopfes des Heiligen ⁘. Ein Henkel fehlt. Alexandria. Hellbrauner Thon. H. 0,095 m.	desgl. (J. Inv. 5776)	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter № J. 10428 15. VI. 35 eingetragen: Der Direktor i/V. Bushes.	
9723	B III, 3.	Zweihenklige Flasche mit Darstellungen des heil. Mena, welcher mit ausgebreiteten Armen zwischen 2 Kameln steht, vfl. 9721. — Zu beiden Seiten des Kopfes des Heiligen ⁘. — Ein Henkel fehlt, ein Stück vom Rande des Halses ausgebrochen. Hellbrauner Thon. H. 0,104 m.	desgl. (J. Inv. 2810). Alte Königl. Sammlung.	1430/85.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter № J. 10429 15. VI. 35 eingetragen: Der Direktor i/V. Bushes.	

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9724	IX. K.2. Mag Fach 3. Kist 295 T	Griech. ägyptische Lampe, mit Henkel. Darstellung: In der Mitte Zeus Serapis, die r. erhoben, in der l. ein Scepter haltend, auf einem Throne stehend; r. und l. von ihm je eine Uräusschlange, mit der Krone auf dem Haupt, auf einer Basis II. Rechts kniet ein Mann. – Auf der Rf. ΑΓΑΘΟΠΟΔΟϹ. – Bei Sarres 96 Hellbrauner Thon. L. 0,125 m Br. 0,098 m.	Vom Antiquarium übernommen (T. Inv. 6490).	1430/85		9724 1905
9725	Bod 2 gI 6	Lampe, in Form eines Frosches, sehr stilisirt. Ölloch in der Mitte. Auf der Rf. Λ Roter Thon. L. 0,112 m Br. 0,096 m.	desgl. (ohne Bezeichnung)	1430/85		1903
9726	Bonn. ×	Lampe , auf derselben ein Frosch, in dessen Mitte sich das Ölloch befindet. Auf der Rf. Grauer Thon. L. 0,08 m. Br. 0,06 m.	desgl. (ohne Bezeichnung).	1430/85	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.	
9727		Lampe von ähnlicher Form wie 9726. Auf derselben ein Frosch, Ölloch und Brenner geschwärzt. Auf der Rf. kein Zeichen Gebr. Thon. L. 0,08 m Br 0,065 m.	desgl. (T. Inv. 993).	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10304 eingetragen: 9. VII. 35. Der Direktor i/V. Bushes.	1903
9728	IX. K.2. Mag Fach 3.	Lampe . Auf derselben ein stilisierter Frosch, Ölloch in der Mitte. Auf der Rf. ein Kreis. Schwarzbrauner Thon L. 0,087. Br. 0,072 m.	desgl. (alt. Königl. Sammg. 1142).	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10305 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Bushes.	1903
9729		Lampe . Auf der Vf.: Unter dem Brenner , r. und l. von dem Ölloch je ein Zweig. Auf der Rf. Grauer Thon. L. 0,078 m. Br. 0,058 m.	desgl. (ohne Bezeichnung).	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10306 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Bushes.	1903
9730		Lampe; Form wie 9729. Auf derselben ein ganz stilisierter Frosch. Auf der Rf. kein Zeichen. Grauer gebr. Thon. L. 0,077. Br. 0,062 m.	desgl. (ohne Bezeichnung)	1430/85.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10307 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Bushes.	1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9731	VII K1	Lampe, von der Form . R. und l. vom Ölloch je ein Zweig. Auf der Rf. Brenner geschwärzt. Grauer gebr. Thon. L. 0,08 m. Br. 0,074 m.	Von dem königl. Antiquarium übernommen (Ältere königl. Samml. 1146).	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10308 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Anthes.	97 31 1903
9732	IX. K. 2. Mag. Fach 3.	Lampe, Form ähnlich wie 9731. – Auf der Oberfläche: (• das Ölloch). Auf der Rf. . Von der Oberfläche ein Stück abgestossen. Grauer Thon. L. 0,08 m Br. 0,075 m.	desgl. (Ältere königl. S.) [F. Inv. 1147]	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10309 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Anthes.	1903
9733		Lampe, Form ähnlich wie 9731. Auf der Oberfläche: Auf der Rf kein Zeichen. Brenner geschwärzt. Grauer Thon. L. 0,093 m. Br. 0,077 m.	desgl. (Ältere kgl. S.) [F. Inv. 1145]	1430/85	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10310 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Anthes.	1903
9734	IX K 3	Figürchen eines liegenden Widders, auf einem hinten abgerundeten Postamente. Von letzterem ist hinten ein Stück abgestossen.	desgl. (S. Aldenstein; Inv. 1845 p. 98).	1430/85	Gipsabguss im Mart.-B.	II 1905
	Kiste 308	Lapis lazuli. H. 0,02 m. L. 0,036 m. Br. 0,011 m.				
9735	Bord 2 R/70	Figürchen der Sechmet-Bastet, löwenköpfig, stehend, mit vorgesetztem l. Fusse. Auf dem Kopfe ~~die Sonnenscheibe mit~~ Uräus. Rückenpfeiler mit einer hieroglyphischen Vertikalzeile:  , darauf eine Öse. Hellgrüne Fayence. H. 0,05 m.	desgl. [Kasten A 2].	1430/85		III 1905
9736	IX K 4	Stehendes Figürchen einer Göttin, welche diesen Schmuck auf dem Kopfe trägt. Die Göttin ist grün; der Kopfschmuck gelb.	desgl. [Kasten A 2].	1430/85		II 1905
	Kasten 308	Glasfluss. H. 0,037 m.				
9737	XII N I 10. IX	Figürchen einer sitzenden nackten Frau, welche sich mit den Händen an die Genitalien fasst. – Auf dem Kopfe befand sich eine Öse, die aber abgebrochen ist. Hellblaues Glas. H. 0,022 m	desgl. [Kasten C 2].	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9738	XII N 1	Figürchen einer sitzenden nackten Frau, welche mit den Händen in die Gegend der Genitalien fasst. Auf ihrem Kopfe befand sich eine Öse, die aber abgebrochen ist. Gelbes undurchsichtiges Glas. H. 0,02 m.	Von dem Antiquarium übernommen [Kasten C 2].	1430/85		1903
9739	XII N 1	Figürchen einer sitzenden nackten Frau, mit den Händen an die Gegend der Genitalien fassend. Die Öse, welche sich auf dem Kopfe befand, abgebrochen. Hellgrünes durchsichtiges Glas. H. 0,019 m.	desgl. [Kasten C 2].	1430/85		1903
9740	XII N 1 Abt. IX	Figürchen eines stehenden nackten Harpokrates; Zeigefinger der r. Hand am Munde, Krone auf dem Kopfe. Hinten auf dem Rücken eine Öse. Gelbes durchsichtiges Glas. H. 0,026 m.	desgl. [Kasten C 2].	1430/85		1903
9741	XII N 1 Abt. IX	Figürchen eines stehenden Besa. – Die Federn des Kopfputzes sind abgebrochen, desgl. die Öse auf dem Rücken. Dunkelblaues durchsichtiges Glas. H. 0,022 m.	desgl. [Kasten C 2].	1430/85		1903
9742	Bord 2 A 57	Amulett (Herz). Hellbrauner durchsichtiger Stein. H. 0,021 m.	desgl. [Kasten C 2].	1430/85		1903
9743	Bord 2 A 80.	Gruppe zweier nebeneinander stehender menschenköpfiger Vögel, zusammen eine (!) Sonnenscheibe auf dem Kopfe tragend. – Die Köpfe quer durchbohrt. Ein Stück der Sonnenscheibe abgebrochen. – Echt? Ursprünglich grüne Fayence; jetzt perlmutterartig schillernd. – H. 0,027 m Br. 0,015 m	desgl. [Kasten A 2].	1430/85		1903
9744	IX 15 Q Kiste 308	Besakopf, mehrfarbiges Glasmosaik. – Sechseckig. Oben fehlt ein dreieckiges Stück. Wohl Alexandria. Glas. H. 0,027 m. Br. 0,03 m. D. 0,005 m	desgl. [Kasten C 2].	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9745	IX a Aufs 3 Mag Fach 1 Kiste 310	Männliche Gesichtsmaske, wohl von einer Statuette herrührend. Augen [eye], deshalb wohl ägyptisch. Farbe rötlich, Augen, Nasenlöcher, Mund schwarz. Fayence. H. 0,029 m Br. 0,02 m.	Von dem Antiquarium übernommen (Kasten C I).	1430/85		9745 1905
9746	IX a Aufs 3 Mag Fach 3 Kiste 310	Löwenkopf, nach r. gewandt, Relief, wohl Bruchstück eines Gefässes. 3 Schichten Glas übereinander: grünes, darunter weisses, dann dunkelblaues. Glas. H. 0,026 m. Br. 0,025 m.	desgl. [Kasten C I]	1430/85		X 1904
9747	VII 14 K 1 Kiste 36	Skarabäus. — Auf der Rf. eine von einem Ring eingeschlossene Inschrift: [hieroglyphs]. Der Länge nach durchbohrt. Sogen. Augenachat. L. 0,016 m Br. 0,01 m.	desgl. Sammlung v. Stosch (Toelken I 1 No. 15)	1430/85	1958 vorhanden	X 1904
9748	Skarabäen Mag R 2 XIV	Skarabäus. — Auf der Rf. rechts [cartouche]; links oben eine menschenköpfige Sphinx und [hieroglyph], darunter ein liegender, Feind, dessen Hände auf dem Rücken gebunden sind. — Der L. nach durchbohrt. Farblose Fayence. L. 0,031 m. Br. 0,022 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 1 No. 9)	1430/85		X 1904
9749	Skarabäen Mag R 2 XIV	Skarabäus. — Auf der Rf. oben und unten [cartouche]; zu jeder Seite des Schildes eine Uräusschlange. — Der L. nach durchbohrt. Die Oberfläche ist beschädigt. Farblose Fayence. L. 0,015 m. Br. 0,012 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 1 No. 11)	1430/85		X 1904
9750	Anderungen links L.	Skarabäus. — Auf der Rf.: ein Schiff, in der Mitte desselben steht ein Naos, auf welchem eine Gazelle (Kopf nach l.) liegt, l. steht ein Mann, r. ein Affe, neben dem letztern ein fliegender Vogel. — Der L. nach durchbohrt. Grünlicher Stein. L. 0,044 m Br. 0,034 m	desgl. [Kasten A II]	1430/85		
9751.	Skarabäen Mag R 2 XIV	Skarabäus. — Auf der Rf. [eye]. Der Br. nach durchbohrt Grüner Stein. L. 0,039 m Br. 0,031 m	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2 No. 160).	1430/85.		X 1904

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9752	Karab. Myc. R 11 XIV	Skarabaeus – Flügeldecken nicht bezeichnet. Auf der Rf. , darüber und darunter . – Der L. nach durchbohrt. Farblose Fayence L 0,021 m. Br 0,015 m	Von den Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelken I 1 Nr 12)	i430/85		9752 X 1904
9753	Karab. Myc. R 2 XIV	Skarabaeus. – Auf der Rf. oben . darunter . Der L. nach durchbohrt. – Kopf fehlt, in 2 Stücke zerbrochen. Farblose Fayence. L. 0,018 m Br. 0,012 m.	desgl. S. vm Stosch (Toelken I 1, 10)	i430/85		XII 1904
9754.	Karab. Myc. XIV	Skarabaeoid – Vf: . Auf der Rf. 4 Horizontalzeilen, wohl mythologische Darstellungen. – Der L. nach durchbohrt. Grüne Fayence. L 0,015 m Br. 0,011 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 1, 13)	i430/85		XII 1904
9755	Karab. Myc. R 2 XIV	Figürchen eines Frosches auf einer Basis sitzend. Auf der Rf. der Basis: . Der L. nach durchbohrt. Grüne Fayence. L. 0,009 m. Br. 0,008 m.	desgl. [Kasten C III].	i430/85		X 1904
9756	Karab. Myc. XIV	Figürchen eines Frosches, auf einer Basis sitzend. Der L. nach durchbohrt. Hellgrüne Fayence L. 0,012 m Br. 0,012 m.	desgl. [Kasten C III].	i430/85		X 1904
9757	Karab. Myc. XIV	Skarabäus. – Auf der Rf.: . Der L. nach durchbohrt Roter Glasfluss. L. 0,018 m. Br. 0,013 m.	desgl. [Kasten C III].	i430/85		X 1904
9758.	Karab. Myc. XIV	Skarabaeus. – Die Flügeldecken nicht bezeichnet. Auf der Rf.: , darüber und darunter: . Der L. nach durchbohrt. Auf der l. Seite fehlt ein Stück. Farblose Fayence. L. 0,014 m. Br. 0,009 m.	desgl. [Kasten C III] 	i430/85		X 1904

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9759	Skarabäus. – Ohne Inschrift oder Ornament. Der Br. nach durchbohrt. Eisenstein. L. 0,012 m. Br. 0,009 m.	Von dem Antiquarium übernommen. [Kasten C I]	1430/85		9759 III 1905
9760	Skarabäus. – Ohne Inschrift oder Ornament. Der L. nach durchbohrt. Hellgrünes durchsichtiges Glas. L. 0,015 m. Br. 0,012 m.	desgl. [Kasten C I].	1430/85		II 1905
9761	Skarabäus. – Mit flachem Rücken. – Auf der Rf: ☿, von einem Lorbeerkranze umgeben. – Der L. nach durchbohrt. Braun-weisser Stein. L. 0,017 m. Br. 0,013 m.	desgl. [Kasten C I, 3639].	1430/85		1903
9762	Skarabaeus. – Auf der Rf. eine Frau (Göttin), mit einem langen Gewand bekleidet, in der ausgestreckten Rechten einen Bogen ☾ (?) haltend. Auf ihrem Kopfe ⅄ (2 Hörner?). Der Br. nach durchbohrt. Chalcedon (milchweisser Stein). L. 0,021 m. Br. 0,017 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2 No. 81).	1430/85		III 1905
9763	Skarabaeenförmiger Stein. – Auf der oberen Seite (in erhabener Arbeit) in dem Schilde . Auf der unteren Seite (eingeschnitten) Lapis lazuli. L. 0,018 m. Br. 0,01 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 1 No 8)	1430/85		III 1904
9764	Gemme: Harpokrates büste. Kahler Kopf. Prinzenlocke an der r. Seite. Zeigefinger der r. Hand am Munde. Auf dem Kopfe ☿. Vorn auf der Brust ♍. – In einen goldenen Ring gefasst. Achatonyx. L. 0,012 m. Br. 0,01 m.	desgl. Sammlung v. Stosch (Toelken I 2 No. 84).	1430/85		1903
9765.	Gemme: Harpokrates büste. Kopf nach l. gewandt. Kopfbinde. Auf dem Kopfe die Doppelkrone (sehr klein!). Führt die l. (auf dem Abdruck r.) Hand zum Munde. Hinter ihm das Füllhorn. – ~~In einen Goldring gefasst.~~ Karneol. L. 0,015 m. Br. 0,012 m.	desgl. Sammlung v. Stosch (Toelken I 2 No. 85).	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9766		Gemme: Harpokrates, zwischen Serapis- und Isisbüste stehend. — H. nackt, nach r. gewandt, führt die l. zum Munde, in der r. hält er ein Füllhorn. Serapis bärtig, auf s. Kopfe der Modius. Isis mit griech. Frisur, Kopfputz &. — ~~In einer Goldring gefasst.~~ Karneol. L. 0,012 m. Br. 0,01 m	Von dem Antiquarium übernommen. I. v. Stosch (Tölken I 2, 101).	1430/85		9766 1903
9767		Paste: Harpokrates, nach r. gewandt, stehend; die l. Hand am Munde, in der r. hält er ein Scepter. Er ist in ein langes faltiges Gewand gehüllt. Auf seinem Kopfe der Modius. R. und l. von seinem Kopfe die Dioskurenhüte. Gelber Glasfluss. L. 0,014 m. Br. 0,009 m.	desgl. I. von Stosch (Tölken I 2, 24).	1430/85		1903
9768	VII	Gemme: Stehender nackter Harpokrates, nach r. gewandt, die l. am Munde, in der r. ein Füllhorn haltend. R. von ihm eine Säule (	desgl. [Kasten C I].	1430/85		1903
	V III	Karneol. L. 0,01 m. Br. 0,008 m.				
9769	1 Abteil IX	Gemme: Stehender geflügelter Harpokrates, nach r. gewandt. Er ist nackt, auf seinem Kopfe 2 aufrecht stehende Hörner. Die l. Hand führt er zum Munde, in der r. hält er ein Füllhorn. Vor ihm steht ein kleines Pferd (?), hinter ihm eine Schlange und Säule (?). Roter Jaspis. L. 0,013. Br. 0,009 m.	desgl. [Kasten C I. 3676].	1430/85		1903
9770		Gemme: Harpokrates in einem Schiffe auf einer Lotosblume sitzend, die l. Hand führt er zum Munde, in der r. hält er eine Geissel, von seinem Kopfe gehn Strahlen aus. R. ein betender ithyphallischer Affe, l. ein Speiber mit d. Doppelkrone. Darüber * ○ ∪ Brauner Stein. L. 0,02 m. Br. 0,016 m.	desgl.	1430/85		1903
9771		Gemme: Harpokrates, auf einer Lotosblume sitzend, nach r. gewandt. Die l. führt er zum Munde, in der r. hält er eine Geissel. Blauer Stein. L. 0,01 m. Br. 0,008 m.	desgl. [Kasten C I]	1430/85		1903
9772		Gemme: Harpokrates, in einem Schiffe auf einer Lotosblume sitzend. Die l. führt er zum Munde, in der r. hält er eine Geissel. Der Rand beschädigt. Dunkelbrauner Stein. L. 0,013 m. Br. 0,009 m.	desgl. [Kasten C I.].	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9773	1885 E.	Paste: Harpokrates, in einem Schiffe (⌒) auf einer Lotosblume sitzend; die l. führt er zum Munde, in der r. hält er eine Geisel. Über ihm ☉ und die geflügelte Sonnenscheibe. R. und l. je eine Göttin, in der Hand der l. haltend. Die Göttin rechts hat die Sonnenscheibe auf d. Kopf. – Rand beschädigt. In einen silbernen Ring gefasst. Violetter Glasfluss. L. 0,02 m. Br. 0,014 m	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelken I 1,7)	1430/85		An die vorderasiatische Abteilung abgegeben. Vgl. 41/1902 = VA 3055
9774		Gemme, gewölbt: Stehende Isis, in ein langes faltiges Gewand gehüllt, in der l. ein Sistrum, in der r. einen Korb haltend. In einen silbernen Ring gefasst. Smaragd. L. 0,011 m Br. 0,008 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 33).	1430/85		1903
9775.		Gemme: Stehende Isis, in ein langes faltiges Gewand gehüllt, in der l. ein Sistrum, in der r. einen Korb haltend. Auf ihrem Kopfe ↓ (wohl ☽). – Rand beschädigt. In einen silbernen Ring gefasst. Karneol. L. 0,011 m. Br. 0,009 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 34).	1430/85		1903
9776.	XII N III	Gemme: Stehende Isis, in ein langes faltiges Gewand gehüllt, in der l. ein Sistrum, in der r. einen Korb haltend. Ungefasst. Rand beschädigt. Karneol. L. 0,0105 m. Br. 0,009 m.	desgl. [Kasten C I].	1430/85		1903
9777	Abteil IX	Gemme: Stehende Isis, in ein langes faltiges Gewand gehüllt, in der l. ein Sistrum, in der r. einen Korb haltend. Rf. gewölbt. Rand beschädigt. Ungefasst. Roter Jaspis. L. 0,0125 m. Br. 0,01 m.	desgl. [Kasten C I.]	1430/85		1903
9778		Gemme: Serapis und Isis, nach r. schreitend. – S. hat den Modius auf dem Kopfe, in der r. hält er ein langes Scepter. Isis, welche in ein langes Faltengewand gehüllt ist, trägt auf dem Kopfe ☾ (↓), in der l. hält sie ein Sistrum, in der r. einen Korb. – Oberfl. gewölbt. In einen goldenen Ring gefasst. Karneol. L. 0,013 m. Br. 0,011 m.	desgl. S. von Stosch (Toelken I 2,75)	1430/85		1903
9779.		Gemme: Serapis und Isis, einander gegenüberstehend. – S. hat den Modius auf dem Kopfe, sein Gewand ist über die r. Schulter geworfen, in der r. hält er ein langes Scepter. Isis, welche ☾ auf dem Kopfe trägt, ist von einem ‚Nimbus' (⬭) umgeben. Sie legt dem Serapis die Hände auf d. Schulter. Roter Jaspis. L. 0,014 m. Br. 0,011 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2,77)	1430/85		In einen Goldring gefasst. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9780		Gemme: Isis, auf einem Throne sitzend, den Harpokrates auf dem Schosse haltend. In einen goldenen Ring gefasst. Karneol. L. 0,013 m. Br. 0,012 m.	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch [Toelken I 2, 40].	1430/85		9780 1903.
9781	XII	Gemme: Isisbüste (nach l. sehend), in einem von byzantinischen Säulen getragenen Tempelchen. In dem Giebel des letztern ein Kreuz. Rechts und links je eine Ähre. Unter d. Tempel. In einen goldenen Ring gefasst. Grüner Jaspis. L. 0,016 m. Br. 0,013 m.	desgl. S. v. Stosch [Toelken I 2, 28]	1430/85		1903
9782	XIV Abteil	Gemme: Osiris, stehend, in Mumienform, von vorn gesehen. Auf seinem Kopfe die „Atef"-Krone. Vorn auf seinem Leibe eine Schlange gringelt. Links von ihm ein Kranz, rechts ein Palmenzweig. Oberfläche gewölbt. In einen goldenen Ring gefasst. Chalcedon. L. 0,013 m. Br. 0,012 m.	desgl. S. von Stosch [Toelken I 2, 48].	1430/85		1903
9783	IX	Gemme: Isis (? Serapis?), stehend, nach l. gewandt. Langes Faltengewand. In der r. hält sie eine Ähre, in der l. ein langes Scepter, auf ihrem Kopfe ein Modius (?). Auf der Rs. CAPOY XONNW Ein Stück des Randes abgebrochen. In einen silbernen Ring gefasst. Gelber Jaspis. L. 0,016 m. Br. 0,013 m.	desgl. Altkurbrandenburgische Sammlung. (Toelken I 2, 32).	1430/85		1903
9784		Gemme: Serapiskopf mit Modius (nach l. sehend), darunter ein fliegender Adler. — Oberfläche etwas gewölbt. Rand beschädigt. In einen goldnen Ring gefasst. Karneol. L. 0,012 m. Br. 0,01 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 60).	1430/85		1903
9785		Gemme: Serapisbüste mit dem Modius (nach l. sehend), von den 12 Zeichen des Thierkreises umgeben. In einen goldnen Ring gefasst. Heliotrop (grüner Stein mit roten Fleckchen). L. 0,016 m. Br. 0,012 m	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 59).	1430/85		1903
9786. zu 9786 Gipsabguss Bord 2 ⌀ 84	XII ab I bis IX	Gemme: Sperber mit der Doppelkrone, nach r. sehend. Darunter, links von dem Sperber die geflügelte Sonnenscheibe. Die Gemme ist als bas relief en creux gearbeitet. In einen goldnen Ring gefasst. Sardonyx von 2 Lagen L. 0,029 m. Br. 0,02 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 1, 1).	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9787		Gemme: Stehender Sperber mit der Doppelkrone, nach l. sehend. Oberfläche etwas gewölbt. In einen goldenen Ring gefasst. Karneol. L. 0,012 m Br 0,009 m.	Von d. Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelken I 2, 136).	1430/85		9787 1903
9788		Gemme: Sperber mit Doppelkrone, auf einer Basis ⊟ stehend, nach l. sehend. Auf seinem Rücken Scepter ⌡ und Geissel ⋀. Vor ihm eine männliche Maske en Profil, nach r. sehend. In einen goldnen Ring gefasst. Hellgrüner Stein. L. 0,012 m. Br. 0,009 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 135).	1430/85		1903
9789	XII III	Gemme: Sperber mit Doppelkrone, auf einem Gefässe ⊽ stehend, nach l. Aus dem Schnabel des Sperbers ergiesst sich ein Wasserstrahl (?). In einen goldnen Ring gefasst. Karneol. L. 0,009 m. Br. 0,007 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 137).	1430/85		1903
9790	Abteil IX	Gemme: Sogenannte Kanope mit Menschenkopf, der lange Locken (?) und die „Atef"-Krone (?) trägt. Von vorn gesehen. In einen goldnen Ring gefasst. Grüner Jaspis. L. 0,012 m. Br. 0,009 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 118).	1430/85		1903
9791		Gemme: Sogenannte Kanope mit Menschenkopf, nach l. sehend. Kopftuch mit Uräusschlange, auf dem Kopfe die „Atef"-Krone. Oberfläche gewölbt. In einen goldenen Ring gefasst. Karneol. L. 0,011 m. Br. 0,008 m.	desgl. S. von Stosch (Toelken I 2, 119).	1430/85		1903
9792		Gemme: Rechtes Auge, von einer Schlange, welche sich in den Schwanz beisst, umgeben. In einen goldenen Ring gefasst. Grünen Jaspis. L. 0,015 m. Br. 0,011 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 159).	1430/85		1903
9793.	XII Abt IX	Bruchstück einer Gemme: Ein Mann, auf einem Throne sitzend, die r. erhoben, auf der l. hält er ein Zepter. Kurze Löckchenfrisur. Beine fehlen. Oben ein Rest der geflügelten Sonnenscheibe. Auf der Rs. ein Obelisk (mit unleserlichen Zeichen) eingekratzt. – Unten l. am Throne die Wahrheitsgöttin. Achatonyx. L. 0,012 m. Br. 0,025 m.	desgl. S. von Stosch (Toelken I 1, 2).	1430/85.		In einen goldenen Ring gefasst. 1903

WB Gypsabgüsse Bod 2 A 84.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9794 WB		Paste: Sogenannter Hathorkopf, in einem von 2 Lotossäulen getragenen Tempelchen. Auf dem Architrav des letzteren die geflügelte Sonnenscheibe mit 2 Uräen. Über dem Ganzen die geflügelte Sonnenscheibe mit 2 Uräen. – Die Paste hat mehrere kleine Sprünge. In einen silbernen Ring gefaßt. Blaues Glas. L. 0,017 m. Br. 0,012 m	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelken I 1,3).	1430/85		9794 1903.
9795 WB		Glasabdruck: Kinderkopf, von vorn gesehen; auf demselben der Modius, r. und l. von diesem je 1 Kugel. – 2 Locken a. Halsschmuck, r. und l. auf demselben je eine Uräusschlange. In einen silbernen Ring gefaßt. Violettes Glas. 0,019 : 0,011 m.	desgl. S. von Stosch (Toelken I 1,17).	1430/85		1903.
9796 WB	VIII N III	Abraxasgemme: Vs. Harpokrates, nackt, nach r. schend, auf einer Lotosblume sitzend; auf s. Kopfe die Sonnenscheibe. Die l. führt er zum Munde, in der r. hält er ☥, Beischrift ΦΡΗ. Das Ganze ist von einem Lorbeerkranze umgeben. — Rs. CEMECEINAM. Die Rs. gewölbt. — In einen silbernen Ring gefaßt. Roter Jaspis. 0,019 : 0,01 m.	desgl. S. von Stosch (Toelken I 3, 182).	1430/85		1903.
9797 WB	Abteil IX	Abraxasgemme: Vs. Harpokrates (nach r. schend) sitzt auf einer Lotosblume. Die l. führt er zum Munde, in der r. hält er die Geisel. Beischrift ΑΩ ΑΒΡΑCΑΞ (Fortsetzung der Inschrift auf d. Rs.). — Rs. 3 Zeilen: ΟCΙΡC ΜΗΝΗ ΦΡΗ Ι[ΑΩ etc.]. — Vs. beschädigt. In einen silbernen Ring gefaßt. Magneteisenstein. 0,0125 m : 0,01 m.	desgl. S. von Stosch (Toelken IX 3, 93).	1430/85		1903.
9798 WB		Gemme: Königskopf (nach r. schend), mit Kopftuch und Doppelkrone. Linker davon ΠΡΙ. In einen goldenen Ring gefaßt. Karneol. 0,014 : 0,011 m.	desgl. S. von Stosch (Toelken I 2, 124).	1430/85		1903.
9799 WB		Abraxasgemme: Vs. Osiris in Mumiengestalt, von vorn gesehen, in den Händen hält er ⍙ ⍙, auf dem Kopfe die „Atef"-Krone. Rechts ein stehender ithyphallischer Affe, die Hände zum Gebet erhoben, auf d. Kopfe die Sonnenscheibe. Er schreitet auf Osiris zu, zwischen beiden ☥. – Rs. 3 Zeilen: ΙΑW CABAW☥ ΑΒΑCΑΙ (Ἰαω Σαβαωθ ἀβ(β)αθ(β)). Heliotrop. 0,018 : 0,014 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken IX 3, 91).	1430/85	In einen silbernen Ring gefaßt.	1903.
9800. WB		Gemme: Rechts: Osiris in Mumiengestalt, von vorn gesehen, in den Händen die Geisseln; auf dem Kopfe die „Atef"-Krone. Links: eine Kapelle ⍓; zwischen dieser und Osiris ☥. – Darunter ΙΑW, von einer Schlange, welche sich in den Schwanz beisst, eingeschlossen. Heliotrop. 0,0165 : 0,0125 m.	desgl. [Kasten C I].	1430/85.		1903.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9801	XII	Abraxasgemme: Vf. Der Gott Besa (von vorn gesehen), mit 4 ausgebreiteten Flügeln, 4 Armen, Vogelschwanz; ithyphallisch, auf d. Kopfe die „Atef"-Krone (?). In den beiden l. Händen hält er je 1 Scepter, desgl. in der oberen r., in d. unteren r. einen Dolch. Unter d. Besa eine l. in d. Schwang beissende Schlange, welche 3 hierogl. Zeichen umschliesst. Auf der Rf. ABPACAZ. — In einen goldenen Ring gefasst. Grüner Jaspis. L. 0,017 m. Br. 0,013 m.	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelken I 2, 115).	1430/85		1903
9802	IV Abteil	Abraxasgemme mit Darstellung des Besa, mit 4 ausgebreiteten Flügeln, 4 Armen, von denen 2 lange Scepter halten. Auf d. Kopfe eine Krone; ithyphallisch. Vogelschwanz (?). Darunter eine sich in den Schwanz beissende Schlange, welche 2 griech. Horizontalzeilen (ΤΡΕΙΧΕΧ etc) umschliesst. Oberfl. gewölbt. In einen silbernen Ring gefasst. Topas. L. 0,012 m. Br. 0,01 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 114).	1430/85		1903
9803	IX	Abraxasgemme. Vf. ein stehender, ithyphallischer Affe (nach l. sehend), mit erhobenen Händen. Auf dem Kopfe ☽. — Rf. ABPACAZ. In einen silbernen Ring gefasst. Gelber Jaspis. 0,013 : 0,01 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken IX 3, 94).	1430/85		1903
9804	Bod 2 R 84	Abraxasgemme: Stehende Frau (Isis?), in ein langes Faltengewand gehüllt, mit den Händen den Nimbus (⊙), den sie um den Kopf trägt, haltend. Eine Horizontalzeile unleserlicher Zeichen: ϗϽΗ-ϽΙΡ Oberfläche gewölbt. In einen silbernen Ring gefasst. Chalcedon. 0,017 : 0,013 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken I 2, 25).	1430/85		1903
9805	XII	Abraxasgemme: Drei widderköpfige Götter nach l. schreitend. Der 1. und 3. lassen die Arme herabhängen, der mittlere fasst die anderen auf die Schultern. Darunter ABPACAZ. Rand beschädigt. In einen silbernen Ring gefasst. Grüner und roter Jaspis. 0,017 m. : 0,014 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken IX 3, 90).	1430/85		1903
9806	IV Abteil II	Abraxasgemme: Vf. Die 3leibige Hekate; jeder Leib ist in ein langes Faltengewand gehüllt. In 2 Händen hält sie je ein Messer, in 2 je eine Geissel (Λ), in 2 je eine brennende Fackel. Auf jedem Haupt II. Ringe um die 7 Sterne. Darunter IAW. — Rf. ΞΣΧΨΗΛ ✱ ☽ ✱ . — In einen silbernen Ring gefasst. Gelber Jaspis. 0,025 : 0,021 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelken IX 3, 106).	1430/85		1903
9807.		Abraxasgemme: Vf. Die 3leibige Hekate (wie 9806); Umschrift: IAW| CABAW|Φ ΥΛΑΖΟΝ|. Rf. 5 Horizontalzeilen: Z✱IAVTLP|CABAWΦ|ΓΑΒΡΙΗΛ Oben ist ein Stück abgebrochen. Ungefasst. Chalcedon 0,027 : 0,024 m	desgl. [Kasten A II].	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9808 WB	XII IV	Abraxasgemme: Vf. Medusenhaupt mit der Umschrift: CCCCIFFENBAP ΦΑΡΑΓΓΗС. — Rf. Die dreileibige Hekate, Unterschrift ΛΑΧΝΙΑ. In einen goldenen Ring gefasst. Weiss gebrannter Karneol. 0,017 : 0,0145 m.	Von dem Antiquarium übernommen. L. v. Stosch (Toelken IX 3, 105.)	1430/85		9808 1903
9809 WB	Abteil IX	Abraxasgemme: Medusenhaupt, darunter ein Schiff (?) mit 2 Schlangenköpfen. 2 Horizontalzeilen: AEHIOYΩ (die griech. Vokale!), ΑΡΧΕΝΤΕΧΘΑ. Oberfl. gewölbt. — In einen silbernen Ring gefasst. Chalcedon. 0,024 : 0,02 m.	desgl. L. v. Stosch (Toelken IX 3, 104).	1430/85		1903
9810 WB		Gemme: Harpokratesbüste (nach l.). Zeigefinger der l. Hand am Munde. Auf dem Kopfe die Doppelkrone. Oberfläche gewölbt. Karneol. 0,01 : 0,007 m.	desgl. L. v. Stosch (Toelken I 2, 86)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9811 WB	XII	Gemme: Nackter Harpokrates, auf einer Lotosblume sitzend. Nach l. gewand. Auf dem Kopfe die Doppelkrone. R. Hand am Munde, in der l. hält er die Geissel. Eisenstein. 0,013 m : 0,01 m.	desgl. L. von Stosch (Toelk. I 2, 90).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9812 WB	III Abteil	Gemme: Nackter Harpokrates, auf einer Lotosblume sitzend. Kopf nach rechts. Auf dem Kopfe die Sonnenscheibe (? Doppelkrone?). Die l. führt er zum Munde, in der r. hält er die Geissel. — Oberfläche gewölbt. Karneol. 0,01 m : 0,007 m.	desgl. L. v. Stosch (Toelken I 2, 91).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9813 WB	IX	Abraxasgemme: Nackter Harpokrates, auf einer Lotosblume sitzend. Kopf nach rechts. — Auf dem Kopfe die Doppelkrone. Die l. führt er zum Munde, in der r. die Geissel. Vor ihm die Mondsichel, hinter ihm ein Stern. — Rf. IAH. — Die Vf. etwas beschädigt. Grüner Jaspis. 0,015 : 0,011 m.	desgl. L. von Stosch (Toelk. I 2, 92).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9814 WB		Abraxasgemme: Vf. Harpokrates, in einem Schiffe auf einer Lotosblume sitzend. Kopf nach links. R. Hand am Munde; in der l. hält er die Geissel. Auf dem Kopfe die Sonnenscheibe; l. ein Stern, r. die Mondsichel. Über dem H. 3 Skarabäen, unter ihm 3 Krokodile und 3 Uräen; vor ihm 3 Iporber mit Kronen, hinter ihm 3 Steinböcke. — Rf. 6 Horizontalzeilen: CCOMBA ΩΑΗΒΑΩΑΗ CCOMBAXA ΚΑΜΕΟΥ ΒΑΗΟΕΟ ΟΜΒΑΗ. Ein Stück der Ränder abgebrochen. Blutjaspis. 0,023 : 0,019 m.	desgl. L. v. Stosch (Toelk. I 2, 93).	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9815		Abraxasgemme: Harpokrates, in einer Barke sitzend (≏ 3). Nach r. gewandt. Die l. führt er zum Munde, in der r. hält er die Geisel. Auf seinem Kopfe die Sonnenscheibe, vor ihm ein Stern, hinter ihm die Mondsichel ☽. Heliotrop. 0,0105 : 0,007 m.	Von dem Antiquarium übernommen. J. v. Stosch (Toelken I 2, 94).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 9815 1903
9816		Abraxasgemme: Harpokrates, auf der Mumie des Osiris sitzend. Nach r. gewandt. Doppelkrone, die l. führt er zum Munde, in der r. hält er ein Füllhorn. Auf dem Kopfe und dem Fussende der Osirismumie je 1 Sperber mit d. Doppelkrone, der erstere angebrochen. Beischrift ΙΑΩ. — Rf. ⊗ ^ ⊙ ^ ☾ / ^ ♄ ^ ☿. Grüner Jaspis. 0,019 : 0,016 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelken I 2, 96).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9817	XII / IV III	Gemme (roh): Harpokrates, in einer Barke auf der Lotosblume sitzend. Nach r. gewandt. Auf dem Kopfe d. Doppelkrone; die l. führt er zum Munde, in der r. hält er d. Geisel. Vor ihm ein betender ithyphallischer Affe, die Sonnenscheibe auf d. Kopfe tragend. — Auf d. Vorder- und Hinterteil der Barke je 1 Sperber mit Doppelkrone. Grüner Jaspis. 0,019 : 0,0135 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. I 2, 95).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9818	Abteil IX	Glasabdruck: Harpokrates, Isis und Serapis. — In der Mitte steht H., nackt, auf d. Kopfe die Doppelkrone (?); l. Hand am Munde, in der r. ein Füllhorn. Vor ihm Is., auf d. Kopfe ♑, in der r. das Sistrum, in der l. einen Korb haltend; Hinter H. Serapis, auf d. Kopfe der Modius, mit der r. sich auf ein langes Scepter stützend. Blaues Glas. 0,016 : 0,013 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. I 2, 100).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9819.		Gemme: Isis, auf einem Throne sitzend, das Horuskind auf dem Schosse haltend. Sie reicht ihm die r. Brust. Auf dem Kopfe der Is. ♑ (♍). Auf dem Kopfe des H. die Sonnenscheibe, H. streckt die r. Hand nach der Göttin aus. Roter Jaspis. 0,016 : 0,0115 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. I 2, 41.)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9820		Gemme. Vs. Isis, in ein langes Faltengewand gehüllt, auf einem Throne (nach r.) sitzend, säugt den vor ihr stehenden Apis. Auf ihrem Kopfe ♍. — Rs. Ein Gott (nach r.), auf d. Kopfe die Sonnenscheibe tragend, in der r. ein langes Scepter, in der l. den „caduceus" (♐) haltend. Grüner Jaspis. 0,017 m : 0,014 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. I 2, 42).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9821.		Gemme: Isis, auf einem Throne sitzend (nach r.). Langes Faltengewand. Auf ihrem Kopfe ♑ (♍). In der r. hält sie ein Füllhorn, in der l. einen kurzen Stab. Vor ihr ♆ (Steuerruder). Unterschrift ΑΛΛΗ (rückläufig). Oberfläche gewölbt. Smaragd-Plasma. 0,013 : 0,01 m.	desgl. Toelken p. 458.	1430/85.		In einen goldenen Ring gefasst. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9822	XI	Gemme: Stehende Isis (nach r.), in der l. ein Sistrum, in der r. einen Korb haltend. Locken, auf dem Kopfe ∨. Vor der Göttin steht ein kleiner nackter Harpokrates, welcher d. l. Hand zum Munde führt und in der r. ein Füllhorn hält. Hinter ihr ein Palmzweig ‖. — Oberfläche gewölbt. Smaragd-Plasma. 0,013 : 0,01 m.	Von dem Antiquarium übernommen.	1430/85		9822 1903
9823		Gemme: Stehende Isis (nach r. gewandt), in der l. hält sie ein Sistrum, auf der r. ein Teller mit einem Gazellen(?)kopf, an dem r. Arm hängt ein Korb. Auf ihrem Kopfe ☥. Roter Jaspis. 0,0105 : 0,008 m.	desgl.	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903.
9824	XII	Gemme: Stehende Isis (nach r. gewandt), in der l. ein Sistrum, auf der r. ☥ haltend, an ihrem r. Arme hängt ein Korb. Auf ihrem Kopfe ☥. Oberfläche gewölbt. Karneol. 0,013 : 0,0115 m.	desgl.	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9825	Abteil	Gemme: Stehende Isis, nach r. gewandt, in der l. ein Sistrum, in der r. ein Füllhorn haltend. In der l. hält sie noch ein Steuerruder ☥. Beiderseits gewölbt. Karneol. 0,011 : 0,008 m.	desgl.	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9826	IX	Gemme: Isis und Anubis. — L. Isis, nach r. gewandt, in der l. das Sistrum, in der r. den Korb haltend; auf ihrem Kopfe ☥. Ihr gegenüber steht Anubis, schakalköpfig; in der r. einen Palmenzweig, in der l. einen Stab (?) haltend. Karneol. 0,011 : 0,01 m.	desgl.	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9827		Gemme: Isis Pharia, nach l. gewandt, mit beiden Händen ein aufgeblähtes Segel haltend. Auf ihrem Kopfe ☥. Oberfläche etwas gewölbt. Karneol 0,014 m : 0,01 m.	desgl.	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst 1903
9828		Gemme. Vf. Isis mit Schlangenleib, auf einer Basis 𓊽; auf ihrem Kopfe ☥; in der l. hält sie eine Geisel; auf der r. ▩. Unter der Basis IAW, auf dem Rande unleserliche Zeichen. — Rf. Isis, auf einer Basis ▭ stehend, in der r. das Sistrum, in der l. den Korb haltend, umgeben von unleserlichen Zeichen. — Vf. gewölbt. Bergkrystall. 0,029 : 0,025 m.	desgl. [Kasten CI]	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9829	XII N IV Abteil IX	Gemme. Vf. Frau, in langem Faltengewande, in der l. einen Zweig, mit der r. einen 2henkligen Krug, welcher auf einer Säule steht, haltend. Nach r. gewandt. Umschrift: CBCNE ECCVC . — Rf. 2 Zeilen: SOFRAIEI . Eisenstein. 0,0135 : 0,01 m.	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 122).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9830		Glasabdruck: Isis, Serapis und Hekate. — In der Mitte Serapis, nach r. schreitend, auf d. Kopfe der Modius, in der l. das lange Scepter haltend; hinter ihm ein Hund. Ihm folgt Isis, mit Sistrum und Korb, auf dem Kopfe ↓. — Rechts die dreileibige Hekate. Gelbes Glas. 0,019 : 0,014 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 78).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9831	XII N III	Glasabdruck: Tempelchen mit Giebel. In demselben sitzen 2 Göttinnen (?) sich gegenüber, diejenige rechts hält in der einen Hand ein Sistrum (?) In dem Giebel ein geflügeltes Thier. Blaues Glas. 0,014 : 0,011 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 45).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9832	Abteil IX	Glasabdruck: Horus, sperberköpfig, stehend. Kopf nach rechts gewandt. Er trägt einen faltigen Mantel und hält in der l. ein langes Scepter ↑. Von der Oberfläche ist ein Stück ausgebrochen. Dunkelgrünes Glas. 0,015 : 0,0105 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 47).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9833		Gemme. Vf. In der Mitte: Osiris in Mumiengestalt, von vorn gesehen. Zu seinen beiden Seiten Isis und Nephthys, geflügelt. Darunter ein Skarabaeus mit 4 Flügeln. — Rf. Helios (?) auf einem Viergespann. Grüner Jaspis. 0,017 : 0,0135 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 49).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9834	XII N III	Gemme. Serapisbüste mit Modius, nach l. gewandt. Inschrift: EIC ZEVC CEPANIC . Roter Jaspis. 0,011 : 0,009 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 56).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9835.	Abteil IX	Gemme: Vf. Serapisbüste mit Modius, nach l. gewandt. — Rf. , en relief, wohl erst später geschnitten. Ein Stück des Randes abgebrochen; Rf. beschädigt. Sardonyx von 3 Lagen. 0,011 m : 0,008 m.	desgl. Markgräflich-Brandenburg-Anspach. Sammlung. (Toelk. I 2, 57).	1430/85.		In einen goldnen Ring gefasst. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9836	XII N III	Gemme: Serapis sitzt auf einem Throne in einer Barke, rechts von ihm ein menschenköpfiger Vogel (die Seele), l. ein menschenköpfiger Skarabäus (2). Auf jedem Ende der Barke eine Taubäste. Serap. trägt die Atefkrone. Überschrift ΑΔΔΑΒΑΙΘ. — Rf. 3 Zeilen: IVAHIAWAIIAWOVEHOVEHIAWWAHWIAW. — Lapis lazuli 0,0175 : 0,013 m.	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 74).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9837	Abteil IX	Gemme: Besa (von vorn gesehen), mit 4 ausgebreiteten Flügeln und 4 Armen, von denen 3 je 1 Scepter, der 4. einen Dolch hält. Hoher Kopfputz. Vogelschwanz (?). Besa steht auf einer Schlange, welche sich in den Schwanz beisst und 2 hieroglyph. Zeichen umschliesst. — Rand beschädigt. Brauner Jaspis. 0,016 : 0,013 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 116).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9838	XII N IV Abteil IX	Bruchstück einer Gemme: Die dreileibige Hekate (3 Köpfe, deren mittlerer fehlt; 6 Arme). Umschrift: BOVB[A]C . . . — Rf. [illegible] Vf. beschädigt. Eisenstein. 0,017 : 0,011 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 82).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9839		Gemme: Sogenannte Kanope mit Frauenkopf. Auf dem Kopfe eine Krone (Atef-Krone?). — Nach l. gewandt. Oberfläche gewölbt. Smaragd-Plasma. 0,0105 : 0,009 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 120).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9840	XII N III	Glasabdruck: Sogenannte Kanope mit weiblichem Kopf, der diese Krone trägt; vgl 9839. Nach l. gewandt. Oberfläche etwas zerkratzt. Dunkelviolettes Glas. 0,02 : 0,014 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 121).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9841	Abteil IX	Gemme: Anubis, schakalköpfig, in römischer Kriegertracht, in der l. einen Palmzweig, in der r. einen Stab haltend, stehend, nach r. gewandt. Oberfläche gewölbt. Karneol. 0,014 : 0,011 m.	desgl. S. v. Stosch (Tölken I 2, 109).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9842		Glasabdruck: Schakalsköpfigen Anubis, stehend, nach r. gewandt. Nackt. In der l. hält er einen Palmzweig, in der r. einen Korb. Gelbes Glas. 0,0095 : 0,0075 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 107).	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9843	Rom 2 A 84	Gemme: Stehender nackter schakalsköpfiger Anubis, nach l. gewandt. In der r. einen Kranz, in der l. einen Palmzweig haltend. Vor ihm ☾ und ✲, hinter ihm ★. — Rf. BAΠBAPIA, Rf. gewölbt. Chalcedon. 0,024 : 0,02 m.	Von dem Antiquarium übernommen (Kasten C I).	1430/85		9843 1903
9844		Glasabdruck: Stehender schakalsköpfig. Anubis, nach r. gewandt. Auf seinem Kopfe eine Uräusschlange. Auf der vorgestreckten l. Hand sitzt ein Affe, in der r. hält er einen Korb (? Krug?). Kurzer Schurz. Gelbes Glas. 0,0135 : 0,0105 m.	desgl. I. v. Stosch (Toelk. I 2, 108)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9845	XII N III	Gemme: Stehender schakalsköpfiger Anubis, in der l. den Blitz ϟ, in der r. ein langes Scepter haltend. Oberkörper nackt. Chalcedon. 0,011 : 0,009 m.	desgl. I. v. Stosch (Toelk. I 2, 106)	1430/85		In einen goldenen Ring gefasst. 1903
9846	1 Steil IX	Gemme: Stehender, nackter schakalsköpfiger Anubis. Arme hängen herab. Hinter ihm ein Hahn und eine Henne (?). Rf. ΛΥΓΓΕ. Oberfl. gewölbt. Orientat. Granat. 0,01 : 0,008 m.	desgl. I. v. Stosch (Toelk. I 2, 113).	1430/85		In einen goldenen Ring gefasst. 1903
9847		Gemme. Vf. Stehender Anubis, schakalsköpfig, nach r. gewandt. Kurzer Schurz, in der l. ein Scepter mit Widderkopf, in der r. einen Dolch haltend. Umschrift: ANOX APΠ IA MIOTIMIOBIOYBAABHA. — Rf. Büste des Helios, von vorn gesehen. Unterschrift: AKTA. — Auf dem Rand der Gemme: ANOX APBIA YYXNAETONΦBAIΦPEA. Lapis lazuli. 0,013 : 0,01 m.	desgl. I. v. Stosch (Toelk. I 2, 111).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9848	XII N IV	Gemme: Schakalsköpfiger Anubis, nackt, in den ausgestreckten Armen (Flügeln?) je ein Scepter haltend. Vogelschwanz. Er steht, auf einer Schlange, welche r. in den Schwanz beisst und ΕΥΧΗ umschliesst. 5 Horizontalzeilen: IAYAIWI | AAΠYΠIWN | AAAH ANAW | IAWYEHWEI | EIWEHWA. Eisenstein. 0,012 : 0,01 m.	desgl. I. v. Stosch (Toelk. I 2, 112).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9849.	1 Steil IX	Gemme. Vf. Schakalsköpfiger Anubis, auf einem Throne sitzend (nach r.). In der l. hält er ☥, in der r. ☤. Schlangenfüsse. — Sehr poh. — Rf. 4 Horizontalzeilen, beginnend AMMH | KA etc. Schwer lesbar. Roter Jaspis. 0,016 : 0,013 m.	desgl. I. v. Stosch (Toelk. I 2, 110)	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9850	XII N III Abteil IX	Gemme: Vf. Stehender Mann, nach l. gewandt, mit einem ägypt. Schurze bekleidet, in der r. eine Lanze, um die sich eine Schlange ringelt, in der l. einen Kranz haltend, auf s. Kopfe V. Beischrift ΓΑΒΡΙΗΡ ΓΑΒΑΩ. Ein Stück des Randes abgestossen. — Rf. Stehender schakalköpfiger Anubis (nach l.), in der r. einen Kranz, in der l. einen Palmzweig haltend. 2 Sterne u. 9 Zeichen. Gelber Jaspis, grün u. rot gefleckt. 0,031 : 0,022 m.	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelken IX 3, 100)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9851	XII N III Abteil IX	Gemme. Vf. Knieender Mann, mit emporgehobenen Armen die auferstehende Mumie des Osiris, welche den Kopf erhebt, haltend; nach l. Der Kopf des Osiris strahlt und trägt die Sonnenscheibe. Am Fussende der Mumie ein Sperber mit Sonnenscheibe. — Rf. ΟΥΚ ΖΙΝ (2 Zeilen). Grüner Jaspis. 0,017 : 0,014 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 51).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9852		Abraxasgemme: Vf. Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der l. einen runden Schild, auf welchem ΙΑΗ u. s. w. steht, in der r. eine Peitsche haltend. Unterschrift: ΙΑΩ ΑΒΡΑCΑΞ CΑΒΑΩΘ ΑΔΩΝΕΟC. — Rf. Grüner Jaspis mit roten Streifen. 0,0215 : 0,0175	desgl. S. v. Stosch (Toelk. IX 3, 114).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9853	XII N IV	Abraxasgemme: Vf. Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der l. einen runden Schild, in der r. eine Peitsche haltend. Römische Kriegertracht. Unterschrift ΙΑΩ. — Rf. Oben fehlt ein Stück der Gemme. Grün u. roter Jaspis. 0,022 : 0,018 m.	desgl. Toelken IX 3, 115.	1430/85		In einen goldenen Ring gefasst.	1903
9854	Abteil	Abraxasgemme. Vf. Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der l. einen runden Schild, auf welchem ΙΑΩ steht, in der r. eine Peitsche haltend. Umschrift: ΑΗΙΩΗΩΕ. — Rf. 1 Zeile: ΑΒΡΑCΑΞ Grüner Jaspis. 0,02 : 0,016 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. IX 3, 116).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9855	IX	Abraxasgemme. Vf. Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der l. einen runden Schild, auf welchem ΙΑΩ steht, in der r. einen kurzen Stab (Peitsche) haltend. Rand etwas beschädigt. — Rf. 2 Zeilen ΑΒΡΑCΑΞ. Heliotrop. 0,016 : 0,013 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. IX 3, 117).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9856.		Abraxasgemme: Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der l. einen runden Schild, in der r. eine Peitsche haltend. Unterschrift ΙΑΩ. Grüner Jaspis. 0,016 : 0,012 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. IX 3, 118).	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst.	1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9857	XII 92	Abraxasgemme. Vf. Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der l. einen runden Schild mit einem Kreuz, in der r. eine Peitsche haltend. Umschrift IAW. — Auf der Rf. 6 Zeichen.	Von dem Antiquarium übernommen. Alt-Kurbrandenburg. Samml. (Toelken IX 3, 119).	1430/85		9857 In einen silbernes Ring gefasst 1903
	MB	Grüner Jaspis. 0,014 : 0,0105 m.				
9858	XII 92	Abraxasgemme. Vf. Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der r. eine Peitsche, in der l. einen runden Schild mit IAW haltend. Unten ein Stück abgebrochen. — Rf. BAINXШШШX	dergl. S. v. Storch (Toelk. IX 3, 120).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst 1903
	MB	Grün und roter Jaspis. 0,018 : 0,013 m.				
9859	XII	Abraxasgemme. Vf. Hahnenköpfiger Gott mit Schlangenfüssen, in der l. einen runden Schild mit ✕, in der r. eine Peitsche haltend. Hinter ihm ein Stern ✱. Umschrift ABPAC[A]Ξ. — Rf. [I]AW.	dergl. Markgräfl. - Brandenburg - Anspachische Sammlung (Toelken IX 3, 121).	1430/85		In einen goldnen Ring gefasst 1903
	MB	Oben fehlt ein Stück der Gemme.				
	N IV	Grüner Jaspis. 0,012 : 0,0105 m.				
9860	XII 92	Abraxasgemme. Vf. Hahnenköpfiger (?) Gott mit Schlangenfüssen (? ✱W✱), in der r. (?) einen Schild, in der l. eine Keule haltend. Rechts fehlt ein Stück.	dergl. Alt-Kurbrandenburg. S. (Toelken IX 3, 122).	1430/85		In einen goldnen Ring gefasst 1903
	MB					
	Abteil	Grüner Jaspis. 0,013 : 0,011 m.				
9861	IX	Abraxasgemme. Stehender hahnenköpfiger Gott, mit kurzem Schurz, in der l. einen grossen Palmzweig, in der r. eine Schleife haltend. Nach l. gewandt. Beischrift IAW.	dergl. S. v. Storch (Toelk. IX 3, 123)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst 1903
	MB	Grün und roter Jaspis. 0,022 : 0,017 m.				
9862	XII 92	Abraxasgemme. Vf. Stehender hahnenköpfiger Gott, nach l. gewandt. Kurzer Schurz. Von dem Kopfe des Gottes gehen Strahlen aus. Er führt die r. Hand zum Munde, der l. Arm hängt herab. Umschrift WZLXϟ - NXϟA. — Rf. 5 Zeilen: ΣANTWHΓOIЧCWXZMΞ+.	dergl. S. v. Storch (Toelk. IX 3, 124)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst 1903
	MB	Graugrüner Jaspis. 0,012 : 0,01 m.				
9863.	XII 92	Glasabdruck. Stehender hahnenköpfiger Gott, nach r. gewandt. Kurzer Schurz. Statt der Füsse Schlangen. Hält einen Schild mit den Buchstaben ΦAHΘWIBΘ; unter dem Schilde →▽HH M9Z	dergl. S. v. Storch (Toelk. IX 3, 126).	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
	MB	Gelbes Glas. 0,013 : 0,011 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9864.	XII N IV Abteil IX — zu Bord 2 K 84	Abraxasgemme. Vf. Stehender löwenköpfiger Gott, mit kurzem Schwanze, in der r. einen Zweig, in der l. einen Kranz haltend. Von dem nach l. gewandten Kopfe gehen Strahlen aus. Vor dem Kopfe ☾, hinter demselben ✳. Umschrift ΑΒΛΑΝΑΘΑ ΝΑ.Α — Unterschrift ΜΙΧΑΗΛ ΥΨΙCΤΕ ΓΑΒΡΙΗΛ ΚΡΑΤΙCΤΕ . — Rf. l. Anubis, schakalköpfig, in der r. eine Peitsche, in der l. einen Kranz haltend; r. die dreileibige und sechsarmige Hekate. Unterschrift: φορβαφορβηβριμωφορβαπιπορθε . — Rand der Vf. beschädigt. Grün g roter Jaspis. 0,037 : 0,03 m.	Von dem Antiquarium übernommen S.v. Stosch (Toelk. IX 3, 101)	1430/85		In einen silbernen Ringe gefasst, Publ. durch B. Pick, Festgabe f. Blümner (Zürich 1917) S. 488	1903. 9864
9865.		Abraxasgemme. Vf. Aufrecht, stehende Schlange mit strahlendem Löwenkopf. Umschrift: ΑΡΟΥΘΑCCΕΧΝΟΥΒΙΑΝΟΧ[Γ]ΙΓΑΝΤΟΡ . . — ΜΕCΙ ΛΑΜΨ — Rf. Dreimal ΑΝΣΠ . — Trübes Plasma. 0,025 : 0,018 m.	desgl. S.v. Stosch (Toelk. IX 3, 95)	1430/85		In einen silbernen Ringe gefasst.	1903
9866		Abraxasgemme: Vf. Aufrecht stehende Schlange, mit strahlendem Löwenkopf. Rand beschädigt. — Rf. ΨΨΨ Beischrift ΧΝΟΥΜΙC. Smaragd Plasma. 0,0165 : 0,0125 m.	desgl. S.v. Stosch (Toelk. IX 3, 99)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst	1903
9867	XII N IV	Hasabdruck, beiderseits gewölbt. Vf. Aufrecht stehende löwenköpfige Schlange. Den Kopf umgibt ein „Nimbus“, von dem 7 Strahlen ausgehen; zwischen 2 Strahlen je ein Stern. Inschrift: ΔΙΤΤΟC. — Rf. ΨΨΨ. Umschrift: † ΧΝΟΥΜΙC CΑΤΡΑΠΕΡΒΜΗ. Trüber hellgrüner Glas: 0,02 m : 0,013 m.	desgl. S.v. Stosch (Toelk. IX 3, 97)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst	1903
9868	Abteil IX	Abraxasgemme: Vf. Aufrecht stehende Schlange mit Löwenkopf, von dem 7 Strahlen ausgehen. Kopf nach l. gewandt. L. ✳, r. ΨΨΨ. Rf. 3 Horizontalzeilen: ΝΑΑΒΙC ΧΝΟΥΒΙC ΒΙΕΝΥΘ Chalcedon. 0,018 : 0,015 m.	desgl. S.v. Stosch (Toelk. IX 3, 98)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst	1903
9869		Abraxasgemme, beiderseits gewölbt. Vf. Aufrecht stehende löwenköpfige Schlange. Der Kopf ist von einem „Nimbus“ und 10 Strahlen umgeben. Unter d. Schlange: ϟϟ. — Rf. ΧΝΟΥΦΙC, darunter ϟϟ. Chalcedon. 0,015 : 0,012 m.	desgl. Alt-Kurbranderburg. S. (Toelken IX 3, 96)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst	1903
9870.		Abraxasgemme. Vf. gewölbt. Inschrift von 4 Horizontalzeilen: ΓΙΓΑΝΤΟ ΛΕ — ΤΙΡΑΒΑΡΥΟ — ΦΙΤΑΒΑΡΑΚΙ — ΝΕΑΝΟΥΗΙ. — Rf. in der Mitte eine schakalsköpfige Schlange, r. ☥ l. ☽. Karneol. 0,023 : 0,018 m.	desgl. S.v. Stosch (Toelk. IX 2, 78)	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst.	1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9871		Abraxesgemme. Vf. gewölbt. 13 Horizontalzeilen griech. Inschrift, beginnend ΙΑΗ ΕΗΙΑ ΙΩΗ ΑΒΑΘΙΓΑΩΡ etc. Rf. [illegible] Z [illegible], von einer Schlange, welche sich in den Schwanz beisst, eingeschlossen? Karneol. 0,022 : 0,018 m.	Von dem Antiquarium übernommen J. v. Stosch (Toelken IX 2 77)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9872		Abraxasgemme. Vf. gewölbt. Nach l. hin schreitender Löwe. Von seinem Kopfe gehen 7 Strahlen aus. Vor ihm kniet ein geflügelter Eros, welcher die r. Vordertatze des Löwen in der Hand hält. — Rf. 2 Zeilen ΜΑΡΜΑ ΡΑΙΩΘ. Gelber Jaspis. 0,015 : 0,012 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. IX 3, 111).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst 1903
9873	XII N IV	Bruchstück einer Abraxasgemme, nur die r. Hälfte erhalten. Vf. Die 3 Grazien, in der conventionellen Stellung; unter ihnen ein liegender Mensch, r. ein Stern. Umschrift ΑΒΡΑΣΑΞ. — Rf. Geflügelter Eros, einen Pfeil abschiessend; vor ihm eine Göttin (nur d. Kopf erhalten). Umschrift: ΙΑΝΕΑΔ. Heliotrop. 0,024 : 0,016 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. IX 3, 110)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9874	M teil	Abraxasgemme, beiderseits gewölbt. Vf. Löwe, nach l. hin schreitend; vor ihm ein Stern. Darüber eine Schlange, von deren Kopf 5 Strahlen ausgehen; 5 Sterne vor d. Schlange. — Rf. ΤΑΟΥΦ. Chalcedon. 0,012 : 0,00[illegible] m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. I 2, 129).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst 1903
9875	IX	Abraxasgemme. Stehender Adler, mit halb ausgebreiteten Flügeln, im Schnabel einen Kranz haltend. Umschrift: ΤΟC CABAWΘ ΟΛΒΑΙΑΝΝΙΑΝΑ. Brauner Jaspis. 0,015 : 0,011 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelk. IX 3, 113).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst 1903
9876		Abraxasgemme. Vf. Skarabäus, mit Menschenkopf, von dem 7 Strahlen ausgehen, und erhobenen Händen. Flügel halb ausgebreitet. Von vorn dargestellt. Umgeben von einer s. in den Schwanz beissenden Schlange. — Rf. Inschrift von 7 Zeilen: ΖΥΠΟΣ ΖΡΛΖΖΖΧΠ etc. Grüner Jaspis. 0,0185 : 0,0145 m.	desgl. J. v. Stosch (Toelken I 2, 154)	1430/85		In einen goldenen Ring gefasst. 1903
9877		Abraxasgemme. Vf. Inschrift von 4 Zeilen ΔΑΡΥΝΚΨΜΑΓΝΑΡΑΙΘΥΘ Darunter Φ Χ. — Rf. Ibis mit Caduceus, auf [illegible] stehend. Umschrift ΟΥΤ ΦΙC Braungelbender Eisenstein. 0,021 : 0,015 m.	desgl. Alt-Kurbrandenburg. Samml. (Toelken I 2, 141).	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9878	Kaiser Friedrich Museum.	Gemme. Vf. 7 Horizontalzeilen ЄПІКАΔΟΥΜΑΙ ІНЄОУN ХРЄІСТОN NAZAPIHNON ПАТЄРА ΔΑΟΥΙΗΑШ ЄΑΒ...ШСΛΟΗ..ΝΑ. Darüber (nach Toelken) das Monogramm des Namens Christi und ein Kreuz. — Rf. Ein Baum mit 5 Zweigen und 2 Früchten. — Vf. etwas gewölbt und am Rande beschädigt. Heliotrop. 0,016 : 0,012 m. (ΓΑΒΑΘΩΘ² (Schulbuch)	Von dem Antiquarium übernommen. S. v. Stosch (Toelk. IX 4, 128).	1430/85	m. 9878 u. 9879 an das Kaiser Friedrich Museum abgegeben am 4.2.22. Schäfer	In einen silbernen Ring gefasst. Um den Rand die Inschrift: ЄПІКΑΔΟΥΜΕ ІЄСΟ XРЄІСΤΟ ЄΟ	1903
9879		Gemme. Vf. Stehender Mann (?), mit langem Gewande. Hände erhoben — Rf. ЄІС ΘЄΟС. Schwarzer Jaspis. 0,023 : 0,017 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. IX 4, 127)	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 22. II 68/22.	1903
9880		Abraxasgemme, beiderseits gewölbt. Vf. Venus (?), nach l. gewandt, in der ausgestreckten R. einen Apfel (?) haltend. Umschrift: ІЄ ΘΗΗЄWΒΑΙΗ-ΧΤ=ΤΘ. — Rf. 3 Horizontalzeilen: ІЄ ΘΗSWΡΗΘΝΚΥVΙ=UЄΑ. Smaragd Plasma. 0,013 : 0,011 m.	desgl. Alt-Kurbrandenburg. Samml. (Toelken, IX 3, 108).	1430/85		Aus d. silbernen Ring herausgenommen.	1903
9881		Abraxasgemme. Vf. l. der Gott Min (?), nicht ithyphallisch, in der erhobenen R. eine Geissel haltend, r. eine s. bückende Frau, welche die Sonnenscheibe auf d. Kopfe trägt. — Rf. 2 Horizontalzeilen: ΒΑΙС ΟΑΒ ΑΙΒϕΟΥΡΙ. Magnet-Eisenstein. 0,011 : 0,009 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 1, 6).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9882	XII N IV	Abraxasgemme. Vf. Stehender Gott, von vorn gesehen, mit vier ausgebreiteten Flügeln, in den ausgestreckten Händen 2 Scepter haltend, Krone ☥. Unvertauschliche Zeichen. — Rf. r. schwebt Isis heran, in der r. ein Sistrum, in d. l. ein Scepter haltend, vor ihr kniet der schakalsköpfige Anubis. ΒΑΝ. Rand beschädigt. Grüner Jaspis. 0,016 : 0,013 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 79).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9883	Nordteil IX	Abraxasgemme. Vf. Stehender nackter Mann, von vorn gesehen. Hände halb erhoben. Um seinen Kopf ringelt sich eine Schlange, welche einen Palmenzweig über ihn hält. — Rf. 2 Horizontalzeilen: ΗΛΙΑΜΒΡW. Gelber Jaspis. 0,016 : 0,0125 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. I 2, 13).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst.	1903
9884		Abraxasgemme. Vf. ~~Stehender nackter~~ Mann, nach links hin schreitend, in der R. einen langen Stab, in der L. einen Kranz haltend. Auf seinem Kopfe ein Hut ☜. Die Figur ist mit Inschriften ausgefüllt und umgeben. — Rf. 6 Zeilen: .ΒΑ.ΝΑΗΑΝΑΑΒΑΑΒΡΑCΑΖ-ΙΑW. — Die Gemme beiderseits gewölbt, r. oben beschädigt. Gelber Jaspis. 0,025 : 0,02 m.	desgl. S. v. Stosch (Toelk. IX 3, 102).	1430/85.		In einen silbernen Ring gefasst.	1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9885	XII N IV Ubteil IV	Abraxasgemme. Ein Gerippe, auf einem mit 2 Löwen bespannten zweirädrigen Wagen nach r. hin fahrend; in der L. hält er die Zügel, in der R. die Peitsche. Unter den Löwen liegt ein Gerippe; r. steht ein drittes. Die Vf., welche gewölbt ist, mit Inschriften ausgefüllt. Unten fehlt ein Stück. Magneteisenstein. 0,03 : 0,024 m.	Von dem Antiquarium übernommen. I. v. Stosch (Toelk. IX 3, 103).	1430/85		In einen silbernen Ring gefasst. 1903
9886	Planab Mag XIV	Skarabäus, der L. nach durchbohrt. RS. [Abbildung] . — L. unten fehlt ein Stück. Graue Fayence (?) L. 0,018 m Br. 0,013 m.	Von dem Antiquarium übernommen (Kasten C I). No. 7349.	1430/85		1903
9887		Viereckiges Bruchstück eines glasirten Ziegels. Auf der etwas gewölbten Oberfläche Darstellung (relief en creux) eines stehenden Sperbers, mit der Krone auf dem Kopfe, nach L. hin gewandt. Glas (?) L. 0,055 m. Br. 0,049 m.	Von dem Antiquarium übernommen [Kasten C I].	1430/85.		1903
9888		Sieben Muscheln: Spondylus gaedaropus L. Aus den Scherbenhügeln von Kom Fares (Medinet el Faijum). Muschelkalk	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth in Kairo	897/86.		„Dienten diese Muscheln als Speise, als Gerath od. zu technischen Zwecken?“ Schw. 1903
9889	Bod 2. g III. 7	Eine Muschel: Spondylus gaedaropus L. Essbare Art aus dem Mittelmeer. Aus den Ruinen von Heracleopolis. Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903
9890		Muschel: Murex trunculus L. — Purpurschnecke aus dem Mittelmeer (essbar). In den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë) gefunden. Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903
9891.		Muschel: Pectunculus glycimeris Lam. Mittelmeerart. Aus ihren Schalen wurden Kameen geschnitten. In den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë) gefunden Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9892		Drei Muscheln: Cardium edule L. Essbare Art aus dem Mittelmeer. In den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë) gefunden. Muschelkalk.	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth in Kairo.	897/86.		9892 1903
9893		Bruchstücke einer Muschel: Turbo sp. „Die Deckelklappen waren officinell (wie heute), „unguis odoratus"; auch werden Fingerringe aus ihnen geschnitten." In den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë) gefunden. Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903
9894		Achtzehn Muscheln: Donax trunculus L. Mittelmeer und Rotes Meer. Essbar. In den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë) gefunden. Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903
9895	Got. 2. gIII. 7	Muschel: Spatha Marnai[22] Flussmuschel In den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë) gefunden Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903
9896		Muschel: Tridacna gigas Lam. Rotes Meer. Beschädigt. In den Schutthügeln und Schichten der römischen Stadt Heropolis (Pithom) von Ed. Naville gefunden. Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903
9897		Muschel: Spondylus. Aus d. roten Meere stammend: Essbare Art. In den Schuttschichten der röm. Stadt Heropolis (Pithom) von Naville gefunden. Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903
9898.		Muschel: Spatha. Flussmuschel. Aus den Schichten von Heropolis (Pithom), von Naville gefunden. Muschelkalk.	desgl.	897/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9899		Muschel: Etheria Caillaudii (E. nilotica). „Flussauster." In den Schutthügeln von Heropolis (Pithom) von Ed. Naville gefunden. Muschelkalk.	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth in Kairo.	897/86.		9899
9900	Bod. 2. G III. 7. Keller 6 Reg. Linke Fache 3	Zwei Muscheln: Trochus. Aus dem Roten Meere stammend, also Purpurschnecke verwandt? Die Spitze der einen ist abgebrochen. In den Schutthügeln von Heropolis (Pithom) von Naville gefunden. Muschelkalk.	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth in Kairo	897/86.		
9901		Zwei Muscheln: In den Schutthügeln von Heropolis (Pithom) von Naville gefunden Muschelkalk.	desgl.	897/86.		
9902	Bod 2. G III. 2.	Neun Schlacken. Aus den Granitbrüchen des Mons Claudianus (Gebel Fatireh) in der östl. Wüste. Sie lagen mit Kohlen zusammen.	desgl.	897/86.		
9903	IX a 1174 Mag Fach 4	Bruchstück eines Gefässes. Glasur an vielen Stellen verschwunden. Aus den Ruinen des römischen Forts am Mons Claudianus (Gebel Fatireh). ? Kiste 307 Hellblaue Fayence. H. 0,042 m.	desgl.	897/86.		
9904	IX a 1174 Mag Fach 4	Zwei Scherben von Gefässen. Aus den Ruinen des römischen Forts am Mons Claudianus (Gebel Fatireh). Kiste 307 Blaue Fayence. L. 0,07 m. und 0,055 m.	desgl.	897/86.		
9905.	IX a 1174 2 Mag Fach 5	Boden eines Gefässes. Bruchstück. Aus den Ruinen des römischen Forts am Mons Claudianus (Gebel Fatireh). Weisses durchsichtiges Glas. Dm. ca. 0,058 m.	desgl	897/86.	An die Islamische Abteilung überwiesen und dort unter No. I. 6103 eingetragen Berlin 23. V. 35 Der Direktor I. V. Ruska	1903

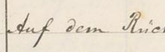
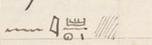
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9906	Bod 2 K 26. Kiste 194 (?) s. 9066	Perle. O Von der Scherbenstätte beim alten Tempelbau im Norden von Dimeh (Fajum), am Bergabfall gefunden. Rotes Glas. L. 0,012 m.	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth in Kairo.	897/86.		9906 X 1904
9907	TxA 0891 Mog Tasl 3 Kiste 310	Bruchstück vom Rande eines Gefässes. Von der Scherbenstätte beim alten Tempelbau im N. von Dimeh, am Bergabfall gefunden. Hellgrünes Glas. L. 0,033 m.	desgl.	897/86.		X 1904
9908	TxA 0892 Mog Tasl 3 (? 9903) Kiste 307 Kiste 310	Bruchstück vom Rande eines Gefässes. Von der Scherbenstätte beim alten Tempelbau im N. von Dimeh, am Bergabfall gefunden. Weisses Glas. L. 0,077 m.	desgl.	897/86.		X 1904
9909	Bod 2 K III. 3. Kiste 268	Nadel; am oberen Ende verziert Aus den Ruinen von Krokodilopolis (Arsinoë), vom Hügel Kom et laiāra. Knochen. L. 0,119 m.	desgl.	897/86.		X 1904
9910	Bod 2 K III. 2. Kiste 268	Kamm, mit 2 Reihen Zähnen, von denen die eine eng, die andere Weit ist. Der zwischen den beiden Zahnreihen liegende Teil des Kammes ist auf der einen Seite mit 3 mal 4 concentrischen Kreisen verziert: . Zerbrochen. 1882 von G. Schweinfurth hinter dem Tempel von Kom Ombo gefunden. Holz. L. 0,069. Br. 0,142 m.	desgl.	897/86.	2 Kämme, 1 Baas 3 Stück Buchsbaumholz.	Vk. 6815. Beachte die modernen Kämme aus Kairo, die von Schw. beigelegt sind. (Buxbaumholz).
9911	Bod. II. E. 4. Kiste 268	Geflochtenes Körbchen, mit Sykomorenblättern gefüllt. Henkel. Beschädigt. Aus dem Grabe des Ani (Dyn. XI). Gebelên. Br. 0,095 m.	desgl.	897/86.		Prof. Maspero war beim Auffinden nicht zugegen. Vielleicht aus d. griech. Epoche stammend? I 1905
9912.	Bod. II. E. 4. Kiste 268	Geflochtenes Körbchen. Henkel fehlt. Aus d. Grabe des Ani (Dyn. XI); vgl. 9911. Gebelên. Br. 0,08 m. H. 0,08 m	desgl.	897/86.		vgl. 9911. I 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9913	Gyd II. E.4. Kiste 277	Geflochtenes Körbchen. Henkel fehlt. Unten beschädigt. Aus dem Grabe des Ani (Dyn. XI). Gebelên. Br. 0,095 m. H. 0,085 m.	Geschenk des Herrn Prof. Schweinfurth in Kairo.	897/86.		9913 vgl. 9911. 1903
9914		Bruchstück (unteres Ende) einer Amphora. Aus den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë). Gebr. Thon. H. 0,165 m.	desgl.	897/86.		1903
9915	Gyb Kiste 125	Unteres Ende einer Amphora (Bruchstück). Aus den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë). Gebr. Thon. H. 0,195 m.	desgl.	897/86.		1903
9916	B III 3. Kiste 126	Unteres Ende einer Amphora, Bruchstück, Form wie 9915. Aus den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë). Gebr. Thon. H. 0,18 m.	desgl.	897/86.		Zerbrochen. 7 Scherben. 1903 1955 vorhanden
9917	Kiste 125	Unteres Ende einer Amphora, Bruchstück. Die Spitze ist nicht hohl. Innen Asphaltreste. Aus den Scherbenhügeln von Krokodilopolis (Arsinoë). Gebr. Thon. H. 0,21 m.	desgl.	897/86.		1903 1955 vorhanden 1979 vorhanden
9918	K 17 Kober	Kästchen mit Schiebedeckel. Schreibzeug (?). Innen 3 Fächer. Auf dem Deckel Reliefdarstellung einer Kirche; der spitze Giebel ruht auf 2 Säulen; in d. Kirche ein Kreuz. Der Rand d. Deckels u. des Kastens mit ○○○ verziert. Arsinoë (Fajum), in Kom el addâme zusammen mit den Diptychen (Inv. III 1537) gef. Sunt-Akazienholz. L. 0,192 m. Br. 0,007 m. H. 0,055 m.	desgl.	897/86. An die Abteilung Christl. Bildwerke überwiesen und dort unter № F. 9768 inventarisiert. Berlin 18. IV. 34 Der Direktor i.V. Borchardt.	Vgl. 9939. 9940.	1903
9919.	Gyd 2. P III. 3	Guirlandenfragmente, aus dem Sarge Ramses II. (jetzt in Bulaq). Die Guirlanden sind während der Dyn. XXI. erneuert worden.	desgl.	897/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9920	Nov. 2. 7. 4.	Kappe, von dem Kopfe einer byzantinischen Leiche. Ein Teil der Kappe ahmt das Haargeflecht nach. Sehr beschädigt. Arsinoe (Fajjum). Leinwand (?).	Geschenk des Herrn Prof. G. Schweinfurth in Kairo.	897/86.	Christl. Abteilung Bildwerke überwiesen und dort unter Nr. 7 9965, 9938 eingetragen 5. 9. 34 Der Direktor i. V. Sethes	9920 1903
9921		Ärmel, aus einem byzantinischen Gewande. Buntes Geweke, auf Leinwand gewebt. Beschädigt. Achmim. L. 0,23 m.	Von Todros Bulos in Luxor gekauft. 9921–9923 kosten 15 Pres.	733/86.	Christl. Bildwerke No. 7 9938; s.o.	
9922	Nov. 2 7. 3	Viereckiges Stück aus einem byzantinischen Gewande. In der Mitte der heilige Georg zu Pferde, in den 4 Ecken je ein Blumenkorb, dazwischen je 2 Hasen, nur auf der r. Seite ein Hase und ein Löwe. Bunt auf weissem Grunde. Beschädigt. – Achmim. Die Stickerei ist auf Leinwand aufgenäht. Leinwand (?) L. 0,34 m. Br. 0,31 m.	desgl.	733/86	Christl. Bildwerke überwiesen und dort unter Nr. 7 (9837 eingetragen (9944 den 18. V. 34 Der Direktor i. V. Sethes	1903
9923		Viereckiges Stück aus einem byzantinischen Gewande. In dem Mittelfelde ein Löwe (?); den Rand nehmen 16 Felder ein, in deren jedem ein Hase sitzt. Lila auf gelbem Grunde. Die Stickerei ist auf Leinwand aufgenäht. Achmim Leinwand (?) L. 0,295 m. Br. 0,155 m.	desgl.	733/86.	Christl. Bildwerke No. 7 9944; s.o.	1903 n. d. Handtafeln passenden Schrank
9924	IX. O vom rechts Kiste 249	Osiris, auf einem Throne sitzend; Statuette. – Atefkrone mit Uräus. In der l. hält Osiris das Scepter, in der r. die Geissel. Inschrift auf d. Rückenpfeiler und der r. Seite der Basis: 𓊹𓏏𓂋𓏤𓅱𓈖𓋴𓏏𓊪 𓊹𓏏𓂋𓏤𓅱𓈖𓋴𓏏𓊪 – Spitze der Krone fehlt. – Tyrus. Hellbrauner Stein mit roten Flecken. – H. 0,106 m. L. 0,054 m Br. 0,023.	Von dem Konsul Julius Loytved in Beirut erworben	1514/86.		II 1905
9925	XII A IV	Skarabaeus. Der L. nach durchbohrt. Rf. gewölbt. Auf der Rf.: Schakalsköpfiger Gott, mit Schlangenleib, nach r. gewendet. In der l. hält er ein Scepter, in der r. Amethyst. L. 0,021 m. Br. 0,018 m.	Von dem Antiquarium übernommen (Kasten C II).	1430/85.		1903
9926	Wtil IX	Abraxasgemme: Vf. (gewölbt) Stehender löwenköpfiger Gott, nach l. gewendet, von seinem Kopfe gehen 7 Strahlen aus, in der r. hält er eine Schlange, von deren Kopf gleichfalls 7 Strahlen ausgehen; in der l. einen Korb. – Rf. ϟϟϟ. – Auf dem Rande: ΧΝΟΥΗ ΠΙΛΑΜΥΤ ΦΙΗΣ. Grüner Stein L. 0,011 m. Br. 0,009 m.	desgl. (Kasten C I 3680).	1430/85.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9927		Antiker Ring mit einem ovalen roten Jaspis. Auf letzterem: Gold. L. des Steins: 0,019 m. Br. 0,0145 m.	Von dem Antiquarium übernommen. (Kasten C II)	1430/85.		9927 1903 An das Kaiser Friedrich Museum abgegeben am 4.22 Schäfer II 68/22
9928	XII N III Abteil IX	Abraxasgemme. Vf. Stehender nackter ithyphallischer Gott mit Schakalskopf (?) und Schwanz, nach l. gewendet. Auf seinem Kopfe ☧. Auf seiner r. Hand sitzt ein betonder Schakal (?), in der l. hält er eine Schleife. Rf. 3 Zeilen: MNA MANE POI. — Beschädigt. Roter Jaspis. L. 0,01 m. Br. 0,0085 m.	desgl. (Kasten C I).	1430/85.		1903
9929	XII	Abraxasgemme, beiderseits gewölbt. Vf. 5 Zeilen: IHNBINW CECENIAC ADHNIOXNI YNYIIAI NABNYYBIA Rf. 3 Zeilen: CECENTENBAPΦAPAN THCABPACAZAEAENI .VLW Chalcedon L. 0,019 m Br. 0,015 m.	desgl. (Kasten A 2).	1430/85.		1903
9930	N IV Abteil IX	Abraxasgemme. Vf. (beschädigt) 7 Zeilen Schrift: WAIEBI IIRNAIINA etc Rf. 6 Zeilen. Weiss gebrannter Karneol. L. 0,0175 m. Br. 0,013 m.	desgl. (Kasten A 2)	1430/85.		1903
9931	XII N III Abteil IX	Abraxasgemme. Vf. 3 Zeilen: CABAW ABPACAZ IAW. Darunter ein Kranz und eine bemannte Barke. Rotbraun und grüner Stein. L. 0,021 m Br. 0,0155 m	desgl. (Kasten A 2)	1430/85.		1903
9932	Bd 2 A 84	Bruchstück einer Abraxasgemme (linke Hälfte). Vf. Ein Reiter stösst mit der Lanze nach einem am Beine liegenden Manne. Vor ihm ein Stern Rf. 4 Zeilen: ....CO 2/....AO 3/....MW 4/....N Magneteisenstein. L 0,013 m. Br. 0,028 m.	desgl. (Kasten A 2)	1430/85.		1903
9933.	Skopas A Fach 4 Hinks 108	Totenstatuette. — Arme über der Brust gekreuzt, in jeder Hand eine Fessel. Unterhalb der Arme die geflügelte menschenköpfige Seele. Rückenpfeiler. Marmor. H. 0,196 m	Für 50 M. gekauft. Inv. VIII 1572.	2490/85.		1958 vorhanden. 1904

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9934	Ekonak Mag XIV	Skarabaeus. — Der L. nach durchbohrt. Kopf fehlt. Rf. 8 Cl. — Clementotyp. — Mit 9935 zusammen gefunden. Caporimonte (Visentium); aus einer Gräberschicht, welche dem 6. Jahrh. anzugehören scheint u. unter e. jüngern liegt, die spätestens in die ersten Jahrzehnte d. 15. Jahrh. hinüberreicht. Fayence; jetzt grau. L. 0,015 m. Br. 0,012 m.	Durch Vermittlung des Herrn Prof. Helbig in Rom erworben. Inv. VII 1574. 9934 und 9935 kosten 15 frs.	69/86.		Vgl. Mittheil. des archäol. Inst. Röm. Abth. I 32. 9934 X 1904
9935	Ekonak Mag B2 XIV	Skarabaeus. — Der L. nach durchbohrt. Rf. Oben l. sitzender Gott (Ptah?) mit ☥; ihm gegenüber sitzt ein Kynokephalosaffe. Darunter ein Skarabaeus mit 4 ausgebreiteten Flügeln, zuletzt ☥. — Mit 9934 zusammen gefunden. Blaugrüne Fayence, verblasst. L. 0,013 m. Br. 0,01 m	desgl. Inv. VII 1574.	69/86.		IX 1904
9936	Pap. Abt.	Holztäfelchen. Links ein Loch. 4 Horizontalzeilen, mit schwarzer Tinte aufgeschrieben, Anfang: ΟΥΟΚΩΣΤ etc. Holz. L. 0,113 m. Br. 0,054 m.	Geschenk des Dr. J. Steindorff.	907/86.		1958 vorhanden.
9937	Ekonak Mag B2 XIV	Rechteckiges Täfelchen. Der L. nach durchbohrt. Vf. (etwas gewölbt): ☥ Rf.: (etwas beschädigt): 𓋴𓂋𓏏𓏛 Grüne Fayence (jetzt grau). L. 0,014 m. Br. 0,01 m.	Fnr 5 M. erworben. Inv. VII 1584.	839/86.		X 1904
9938	Bod 2 GI. 6	Griech. ägypt. Terrakotte: Sitzender Affe, mit beiden Händen eine grosse Junke haltend. — Frei gearbeitet. Ohren und l. Fuss fehlen, auch sonst beschädigt. Roter Thon. Theben. H. 0,078 m.	Von Todros Bulos in Luxor durch Dir. Erman erworben, zusammen mit 9669. EV 723.			Auf d. Transport zerbrochen, wieder geleimt. Ausf. Kerr. 204 1903.
9939	X 17 K oben	Rechteckige Tafel. Vf. 9 griechische Zeilen und Unterschrift. Rf. 2 griechische Vertikalcolumnen, die erste zum Teil verwischt. — Unten an der Tafel ein Lederhenkel und 2 Löcher. Vom Scherbenhügel Kom el ahmar (Krokodilopolis), mit 9918 und 9940 gef. Holz. L. 0,27 m. Br. 0,17.	Durch Prof. G. Schweinfurth in Kairo aus dem Papyrusfonds erworben. Inv. VII 1587.	897/86		Zerbrochen. 1903
9940	Pap. Saal abgegeben	Rechteckige Tafel. Vf. 5 koptische Horizontalzeilen und Unterschriften, beginnend ϮΑΕΙΝΕΥ ΕΥΨΙΡΕ ΜΜΟΙΜ ΑΝΑΚΥΚΙ ΝΟΥΟΙ etc. — Rf. gleichfalls koptisch, wohl mit demselben Text wie die Vf., beschrieben, aber sehr verwischt. Unten ein Lederhenkel, beschädigt. — Mit 9939 und 9918 zusammen gefunden. Holz. L. 0,17. Br. 0,085 m.	desgl. Inv. VII 1587.	897/86.		An die Pap. Abt. abgegeben u. dort unter P. 14189 inv. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9941	T–a	Lebensgrosse Statue eines Kynokephalosaffen. Hände zum Gebet erhoben. Vor ihm eine rechteckige Platte, in welcher ein Tafel od. ähnl. befestigt war. Auf dem Rückenpfeiler 2 Vertikalzeilen. 1)  etc. — 2)  etc. — Schnauze beschädigt. H. 1,115 m. Dunkler Granit	Geschenk des Herrn Kommerzienrath Kürstner in Kairo. vgl. EV 526.	1597/86.	im März 1970 bei Entrümmerungsarbeiten im NM aufgefunden	9941 Aeg. Mskr. Band 2 S. 27
9942	Mittelstift	Lebensgrosse Statue eines Kynokephalosaffen. Hände zum Gebet erhoben. Vor ihm eine kleine stehende Königsstatue, mit dreieckigem Schurz. Rückenpfeiler ohne Inschrift. — Kopf, Schnauze, Hände des Affen, Kopf des Königsbildes beschädigt, Füsse beider fehlen. H. 1,04 m. Rother Granit.	desgl. EV 527.	1597/86.	im März 1970 bei Entrümmerungsarbeiten im NM aufgefunden	
9943	XII D. Abteil II. Kiste 259	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Bärtiger Mann, wohl Zeus vorstellend, auf einem Adler sitzend. Hinten Brennloch; ausserdem hinten ein Loch (schadhaft). Medinet el Faijum H. 0,145 m Br. 0,09 m. Gebr. Thon.	Durch Herrn Sadler in Medinet el Faijum erworben.	2012/86.		
9944	IX. K 6. Mag 2. Kiste 298	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Stehende Göttin in langem Gewande, in der r. ein Sistrum haltend. Auf ihrem Kopfe Hinten Brennloch Medinet el Faijum. H. 0,21 m. Br. 0,06 m. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86.		
9945	Kiste	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Stehende Frau, mit der r. die Handpauke schlagend. Links von ihr eine Amphora auf einem Gestell. Hinten Brennloch. Reste von weissem Stuck. Medinet el Faijum. H. 0,175. Br. 0,068 m. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.	Doppelt inventarisiert. Jetzt unter No. 12948.	
9946	IX. K 6 Celle. Mag 2. Kiste 298	Griechisch-aegyptische Terrakotte: Stehender kahlköpfiger Harpokrates, mit der r. in einen Kopf fassend, welchen er unter dem l. Arme hält. Langer kurzärmliger Hemd, unter welchem unten die Eichel des Phallus zu sehen ist. Auf d. Kopfe . Brennloch. Medinet el Faijum H. 0,20 m. Br. 0,075 m. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.	An das städtische Museum in Celle verliehen. 333/95 – Zurückgenommen I 1870/03. gelöscht	
9947	I Bonn- X	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Stehender ithyphallischer Harpokrates, mit der r. in einen Kopf fassend. Aus derselben Form gepresst wie 9946. Stuckreste. Hinten Brennloch. Medinet el Faijum. H. 0,205. Br. 0,072. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86.	An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben. 279/86.	

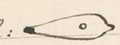
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9948	Bonn. X	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Nackter ithyphallischer Harpokrates, auf einem Throne sitzend. Die r. Hand ist erhoben. Jugendlocke an d. rechten Schläfe. Auf dem Kopfe ⩛. Die Füsse ruhen auf einer Fussbank. – Hinten Brennloch. Stuckreste. – H. 0,185 m. Br. 0,065 m. Medinet el Fajjum Gebr. Thon.	Durch Herrn Stadler in Medinet el Fajjum erworben.	2012/86.	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.	9948
9949	Kiste 295 IV	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Stehender nackter Harpokrates, die r. führt er zum Munde, in der l. hält er einen gewundenen Stab (?). Auf dem Kopfe eine Krone (?) Brennloch verklebt. H. 0,173 m. Fajjum Gebr. Thon.	desgl.	2012/86.		Der Kopf war abgebrochen. 1903
9950	IK. K 1 Mag. Fach 3 Kiste 295 IV	Griechisch-ägyptische Terrakotte: Harpokrates, auf einem Pferde galoppirend. Er trägt ein kurzes Gewand mit Gürtel. R. Hand am Munde. Doppelkrone. Reste von bemaltem Stuck. Brennloch. H. 0,155 m. Fajjum Gebr. Thon.	desgl.	2012/86.		1903
9951	Kiste 295 IV	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Liegender nackter Harpokrates, mit der r. in einen Topf fassend. Kopf kahl, Jugendlocke an der r. Schläfe. Auf dem Kopf Doppelkrone und Hörner. Unterleib und Beine fehlen, Bruchstelle mit Stuck verschmiert. H. 0,115 m. Fajjum Gebr. Thon	desgl.	2012/86		1903
9952		Griech. ägyptische Terrakotte: Sogenannte „Kanope" mit weiblichem Kopfe, auf letzterem ⩛ Hinten Brennloch. H. 0,20 m. Fajjum Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		
9953	Bonn. X	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehende Göttin, in der r. eine Fackel haltend. Langes Faltengewand. Brennloch. H. 0,17 m. Fajjum Gebr. Thon.	desgl.	2012/86	An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96	
9954	I E 5	Griech. ägypt. Terrakotte: Sogenannte „asiatische Venus". Nackte Frau, mit gespreizten Beinen sitzend, sich mit der r. an die Genitalien fassend. – Frei gearbeitet. Füsse fehlen. R. Bein beschädigt. Stuckreste. H. 0,115 m. Fajjum Gebr. Thon	desgl.	2012/86		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9955	IX. Kl. Mag. Fach 3 Kiste 295 IV	Griech. ägyptische Terrakotte: Stehende nackte Göttin (Venus), sich die Haare auswringend. Frei gearbeitet. Füsse fehlen, sonst leicht beschädigt. H. 0,13 m. Fajum Gebr. Thon.	Durch Herrn Stadler in Medinet el Fajum erworben.	2012/86.		9955 1958 vorhanden 1903 Weber, Terrakotten Tfl. 18/180, S. 124
9956	XII A. Torraum	Griech. ägypt. Terrakotte: Isis, auf einem Hunde (?) reitend. Die Göttin, welche ein langes Faltengewand trägt, hält in der r. ein Füllhorn. Auf ihrem Kopfe Kuhhörner und Sonnenscheibe. — Stark mit Stuck überschmiert. Unten fehlt ein Stück. Brennloch. — Fajum H. 0,145 m. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903
9957	XII B Abteil II Kiste 259	Griech. ägyptische Terrakotte: Stehende nackte Göttin (Venus), eine Muschel vor die Genitalien haltend. Armspangen. Reste von Stuck und Bemalung. H. 0,13 m. Fajum. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903
9958	IX. Kl. Mag. Fach 3. Kiste 295 IV	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Oberteil einer stehenden nackten Frau, welche einen Fruchtkorb mit beiden Händen auf d. Kopfe hält. — Stuckreste. Die Bruchstelle ist mit Stuck verschmiert. H. 0,17 m. Fajum Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903
9959	IX. Kl. Mag. Fach 3. Kiste 295 IV	Rein griechische Terrakotte: Weibliche Büste in einem Blumenkelch (Clytia). — Oben scheint die Terrakotte abgeschnitten zu sein. H. 0,125 m. Fajum.	desgl.	2012/86.		1903 1958 vorhanden Weber, Terrakotten Tfl. 27/287 S. 172
9960	X E 5	Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender, nackter Knabe, in jeder Hand ein Bündel Stäbe (?) haltend, die l. erhoben. Um die Hüften ein Tuch geschlungen. Das r. Bein über das l. gesetzt. Zwischen den Beinen kommt sein Phallus (?) hervor. Füsse fehlen. Bruchstelle mit Stuck verschmiert. — Fajum. H. 0,10 m. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903
9961.	IX. Kl. Mag. Fach 3. Kiste 295 IV?	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Harpokrateskopf. Beschädigt. H. 0,05 m. Fajum Gebr. Thon	desgl	2012/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9962	Kiste 295 IV IV.	Bruchstück einer griech. ägypt. Terrakotte: Greisenkopf. — Hinterkopf fehlt. Leicht beschädigt. Stuckreste. H. 0,075 m. Fajum Gebr. Thon	Durch Herrn Sadler in Medinet el Fajum erworben.	2012/86.		9962 1903
9963	IX K 1 Mag. Fach 3 Kiste 295 IV	Bruchstück eines Griffs (?); Harpokrateskopf auf einer Blume (?). Seitenlocke an der r. Schläfe. Oben und unten abgebrochen. L. 0,102 m. Fajum Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903
9964	Kiste 295 IV	Bruchstück eines Griffs (?) mit Relief eines weiblichen Kopfs. Unten abgebrochen. L. 0,07 m. Fajum Gebr. Thon	desgl.	2012/86		1903
9965	IX K 2 Mag. Fach 3. Kiste 295 I	Terrakotte von der Form einer dreieckigen Lanzenspitze. Mit Reliefdarstellung eines Adlers (nach r. gewandt), welcher mit den Krallen ein Bündel Blitze hält. Darunter die Sonnenscheibe (?) L. 0,145 m. Br. 0,122 m. Fajum Rostbrauner gebr. Thon.	desgl.	2012/86.		1903
9966	IX K 1 Mg 3 Kiste 295 IV	Terrakotte von der Form einer dreieckigen Lanzenspitze. Mit Reliefdarstellung des Zeus (stehend), welcher in der erhobenen l. einen Stab hält. — Unten abgebrochen. Lampengriff. Leicht beschädigt. L. 0,075. Br. 0,052 m. Fajum. Gebr. Thon (roth).	desgl.	2012/86.		1903
9967	Fach 3.	~~Griech. ägypt. Terrakotte: Stehender Hund — Im Hintern ein Loch. Leicht beschädigt. L. 0,07 m H. 0,065 m. Fajum Gebr. Thon~~	desgl.	2012/86.		Nach Portugal abgegeben (Austausch der Asservate) Berlin, den 23.7.1926 Schäfer Direktor 1903
9968	IX K 1 Mg 3. Kiste 295 IV	Griech. ägyptische Terrakotte: Hund auf einem Gefäße liegend. Zwischen den Vorderatzen des Hundes ein Loch, das l. Ende des Gefäßes abgebrochen. Stuckreste. H. 0,058 m. L. 0,082 m. Fajum Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9969	Breslau X	Rohe griech. ägyptische Terrakotte: Liegender Schakal (?) Reste von Bemalung. Fajum. H. 0,045 m L. 0,063 m. Gebr. Thon	Durch Herrn Stadler in Medinet el Fajum erworben.	2012/86.	An das archäologische Museum der Universität zu Breslau leihweise abgegeben 24/11/96	9969
9970	Kiste 295 I	Lampe. 2 Öllöcher. Zwischen denselben: Isis auf einem Throne sitzend; langes Gewand; auf ihrem Kopfe V. Rf. Henkel abgebrochen. L. 0,09 m. Br. 0,065 m. Fajum. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903
9971	Kiste 295 I	Lampe mit Henkel. — Stehender Serapis, in der r. einen Ring (?), in der l. ein langes Scepter haltend. L. 0,098. Br. 0,067 m. Fajum. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86.		1903
9972	IX. K. 2. Kiste 295 I	Lampe mit Henkel. 2 Öllöcher. — Laufender Hase. Brenner geschwärzt. Farbe ? L. 0,108. Br. 0,072 m. Fajum. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.		1903
9973	Kiste 295 I	Lampe mit Henkel. — Vf. Ein Vierfüßler. Rf. L. 0,085. Br. 0,062 m. Fajum. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86.		1903
9974	Kiste 295 I	Lampe mit Henkel. Vf. Geflügelter Amor. Rf. Henkel abgebrochen. Brenner geschwärzt. L. 0,09? Br. 0,06? m. Fajum. Gebr. Thon	desgl.	2012/86.	1958 vorhanden	1903
9975	Kiste 295 I	Lampe mit Henkel. Vf. Harpokrates, unter einem Baume sitzend. Henkel nicht durchbohrt. Im Boden ein kleines Loch. L. 0,095 m. Br. 0,065 m. Fajum. Gebr. rosa Thon	desgl.	2012/86.	1958 vorhanden	1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9976		Lampe mit Henkel. Vf. Eine Rosette, in deren Mitte sich das Ölloch befindet. Rf. Henkel nicht durchbohrt. Fajjum Kiste 295 I L. 0,095 m. Br. 0,063 m. Gebr. rosa Thon.	Durch Herrn Stadler in Medinet el Fajjum erworben.	2012/86		9976 1903
9977	Celle	Lampe ohne Henkel. Vf. Laufender Stier (Relief). Fajjum Kiste 295 I L. 0,075. Br. 0,06 m. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86	~~An das städtische Museum in Celle verliehen~~ 3338/95	1903
9978	IX. K. 2. Mag.	Lampe ohne Henkel. Vf. Eine Heuschrecke. Rf. × Fajjum Kiste 295 I L. 0,073. Br. 0,06 m. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86		1903 3 Zusatzbemerkungen
9979	Fach 3. Celle	Lampe mit Henkel und zwei Brennern. Der Rand um das Ölloch mit ⊙⊙⊙ verziert. Henkel nicht durchbohrt. Brenner geschwärzt. — Fajjum Kiste 295 I L. 0,08 m. Br. 0,053 m. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86	An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95. Zurückgenommen I 1870/03.	1903
9980	XII G Abteil III	Lampe mit Henkel und zwei Brennern. Vf. Harpokretes in langem Faltengewande, r. Hand am Munde, in der l. hält er ein Füllhorn. Auf d. Kopfe Doppelkrone und Hörner. Henkel abgebrochen. Fajjum. Kiste 216 L. 0,105 m. Br. 0,10 m. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86		1903
9981	IX K 2 Mg Fach 3	Lampe mit Henkel und zwei Brennern. Vf. Frau auf einem Löwen (?) reitend, mit den Händen hält sie ⌒ über sich. Auf ihrem Kopfe ▭. Etwa die Kybele? Brenner geschwärzt. Henkel abgebrochen. Fajjum Kiste 295 I L. 0,125 m Br. 0,09 m. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86		1903
9982	XII G Abteil III	Lampe von dieser Form , mit zwei Brennern und zwei Öllöchern. In der Mitte ein Henkel , um denselben eine Rosette. Rf. Drei concentrische Kreise. Brenner geschwärzt. Fajjum Kiste 216 L. 0,145 m Br. 0,073 m. Gebr Thon.	desgl.	2012/86.		1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
9983.		Lampe mit Henkel:  Um das Ölloch dieses Ornament: Henkel abgebrochen, desgl. die Spitze der Brenners, auch sonst leicht beschädigt. Fajjum L. 0,128 m. Br. 0,073 m. Gebr. Thon.	Durch Herrn Stadler in Medînet el Fajjum erworben.	2012/86	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. I. 10312 eingetragen: 9. VII. 35	9983 1903 Der Direktor i/V. Anthes.
9984.	Kat. 295 II	Lampe. Vs. Löwenkopf (hohes Relief). Rs. Rs. etwas beschädigt. Fajjum L. 0,077 m. Br. 0,058 m. Gebr. Thon	desgl.	2012/86		1903
9985	IX. K. 2. Mag. Kat. 295 II	Lampe. Vs. Komische Maske (hohes Relief), der geöffnete Mund und die Augen bilden die 3 Öllöcher. Rs. K A Brenner geschwärzt. Fajjum L. 0,092 m. Br. 0,075 m. Gebr. Thon	desgl.	2012/86		1903
9986.	Fach 3.	Lampe. Vs. Besakopf, oberhalb desselben der Brenner. Rs. M Brenner geschwärzt. Glasur fehlt an mehreren Stellen. — Fajjum L. 0,085 m. Br. 0,068 m. Gebr. Thon.	desgl.	2012/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. I. 10313 eingetragen: 9. VII. 35.	1903 Der Direktor i/V. Anthes.
9987		Lampe. Vs. Der Rand um das Ölloch ist erhöht und mit Kreisen verziert, der Rand der Lampe mit verziert. Rs. Fajjum L. 0,08 m. Br. 0,065 m. Gebr. Thon (hellgrau).	desgl.	2012/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen No. I. 10314 9. VII. 35.	1903 Der Direktor i/V. Anthes.
9988		Lampe von dieser Form: Vs. Frosch. Rs. Fajjum L. 0,08 m. Br. 0,066 m. Gebr. Thon. (rotbraun).	desgl.	2012/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. I. 10311 15. VII. 35 eingetragen:	1903 Der Direktor i/V. Anthes.
9989		Lampe. Form wie 9988. Vs. Frosch. Rs. Brenner geschwärzt. Fajjum. L. 0,077. Br. 0,058 m. Gebr. Thon (braun)	desgl	2012/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen No. I. 10315 9. VII. 35.	1903 Der Direktor i/V. Anthes

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	BEMERKUNGEN
9990		Lampe, dieser Form: Vf. Zwei Zweige. Brenner geschwärzt. Fajjum. L. 0,085. Br. 0,067 m. Gebr. Thon.	Durch Hrn. Stadler in Medinet el Faijum erworben.	2012/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10316 eingetragen! 9. VII. 35. Der Direktor i/V. Anthes.
9991 Kiste 295		Lampe, Form wie 9990. Vf. Zwei Zweige, desgl. zwei Zweige zwischen Olloch und Brenner. Rf. Glasur an mehreren Stellen weg. Fajjum. L. 0,08. Br. 0,059 m. Gebr. Thon.	Desgl.	2012/86	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10317 eingetragen! 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Anthes.
9992 Kiste IX. K. 2. Mag.	Celle	Lampe; Form wie 9990, nur breiter. Vf. Zwei Zweige. Rf. A Brenner geschwärzt. Leicht beschädigt. Fajjum. L. 0,083. Br. 0,075 m. Gebr. Thon (grau gelb)	Desgl.	2012/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10318 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Anthes.
9993 Kiste 295 II	Faiti 3.	Lampe; Form wie 9990. Vf. Rf. Fajjum L. 0,078. Br. 0,063 m. Gebr. Thon (dunkelgrau)	Desgl.	2012/86	
9994 Kiste 295 II		Lampe; Form wie 9990. Vf. Rf. Brenner geschwärzt Fajjum L. 0,09 m. Br. 0,078 m. Gebr. Thon (grau).	Desgl.	2012/86	
9995 Kiste 295 II		Lampe; Form wie 9990. Vf. Rf. Brenner beschädigt. Fajjum. L. 0,09 m. Br. 0,078 m. Gebr. Thon (rothbraun)	Desgl.	2012/86	
9996.		Lampe; Form wie 9990. Vf. mit rieem Ornament verziert. Rf. A Brenner geschwärzt. Fajjum. L. 0,085. Br. 0,08 m Gebr. Thon (grau)	Desgl.	2012/86.	An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F. 10319 eingetragen: 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Anthes.

9990

NR.	STAND-ORT	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	BEMERKUNGEN
9997.	Bod 2 G I. 6	Tonlampe, Vf. muschelförmiges Ornament. Rf. ◇. Glasur beschädigt. Faijum L. 7,2 cm. Br. 6,2 cm. Rötlicher gebrannter Ton	Durch Hrn. Stadler in Medinet el Faijum erworben.	2012/86	9997
9998	IX. K. 2. Mag. Fach 3. Kiste 295 II	Tonlampe. Faijum L. 7 6/8 cm. Br. 6 cm. Rotbrauner gebrannter Ton	Desgl.	2012/86	nur noch eine Leihe 1958 vorhanden
9999		~~Tonlampe von der gleichen Form wie 9998. Oberseite ähnliche Verzierung wie 9998. Rf. ◬~~ ~~Faijum~~ ~~L. 7,8 cm. Br. 6,3 cm. Rotbrauner gebr. Ton.~~	Desgl.	2012/86.	Nach Portugal abgegeben (Austausch der Assurfunde) Berlin, den 23. X. 1926. Schäfer Direktor